



universität
wien

MASTERARBEIT / MASTER'S THESIS

Titel der Masterarbeit / Title of the Master's Thesis

„Fahrzeugtechnik Automobil

Terminologischer Vergleich Deutsch-Kroatisch-Serbisch“

verfasst von / submitted by

Jelena Janjatovic, BA

angestrebter akademischer Grad / in partial fulfilment of the requirements for the degree of
Master of Arts (MA)

Wien, 2017 / Vienna 2017

Studienkennzahl lt. Studienblatt /
degree programme code as it appears on
the student record sheet:

A 070 331 363

Studienrichtung lt. Studienblatt /
degree programme as it appears on
the student record sheet:

Masterstudium Translation Deutsch Bosnisch/Kroatisch/
Serbisch

Betreut von / Supervisor:

Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerhard Budin

„Za mene, najgori poraz nije ne uspeti – već ne pokušati uopšte.“

- Novak Đoković

Inhalt

0. Einleitung.....	5
1. Kroatisch und Serbisch	7
1.1. Überblick zur kroatischen Sprache	8
1.2. Geschichte der kroatischen Sprache	8
1.3. Überblick zur serbischen Sprache.....	11
1.4. Geschichte der serbischen Sprache	11
1.5. Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen dem Kroatischen und dem Serbischen.....	13
1.5.1. Orthographie	13
1.5.2. Phonologie	14
1.5.3. Morphologie	16
1.5.4. Lexik	18
1.6. Zwei Sprachen oder zwei Varietäten?	19
2. Führerscheinwerb und Fahrzeugtechnik	21
2.1. Führerscheinwerb Kategorie B in Österreich – gesetzliche Lage und Ausbildung.....	21
2.2. Praktische Fahrprüfung : Ablauf	24
2.3. Überprüfung am Fahrzeug	26
2.3.1. Reifen/Räder	27
2.3.2. Bremsanlagen	28
2.3.3. Beleuchtung	29
2.3.4. Flüssigkeitsstände	29
2.3.5. Sonstiges	30
2.3.6. Ausreichende Sicht	30
2.3.7. Batterie.....	31
2.3.8. Kontrolleinrichtungen	31
2.3.9. Innenkontrollen	32
2.3.10. Lenkung	33
3. Terminologie, Terminologielehre, Terminologiearbeit	34
3.1. Wesentliche Aspekte des Glossars.....	35
3.2. Gemeinsprache vs. Fachsprache	37
4. Glossar zum Thema Fahrzeugtechnik in der praktischen Fahrprüfung	39
5. Schlussfolgerung.....	110
Bibliographie	112

Danksagung

Ich bedanke mich recht herzlich bei meinem Betreuer, Herrn Univ.-Prof. Mag. Dr. Budin, für die Unterstützung, diese vorliegende Arbeit zu verfassen sowie für das Feedback zu meiner Arbeit und des Weiteren für die Anregungen. Dazu richte ich einen besonderen Dank aus, dass mir die Freiheit gegeben wurde, die Arbeit nach persönlichem Geschmack zu verfassen sowie zu gestalten.

Der weitere Dank gilt für all meine Liebsten, die stets an mich geglaubt haben bzw. dies weiter tun, mir Mut zugesprochen haben nicht aufzugeben und für meine Träume sowie Ziele zu kämpfen und für das Korrekturlesen meiner Arbeit. Ich danke euch recht herzlich und ich liebe euch alle.

Zahvaljujem se svima koji su me uvijek podržali da ostvarim svoje snove kao i ciljeve. Bez vas ne bih uspjela pa postignem sve što sam sebi postavila za cilj. Hvala vam srdačno.

0. Einleitung

Das Thema der vorliegenden Arbeit ist dadurch zustande gekommen, dass ich seit September 2015 einen Führerschein der Kategorie B besitze. Im Zuge der Themenfindung für die Masterarbeit habe ich das Prüfungsprotokoll der praktischen Fahrprüfung im Internet gefunden und entdeckt, dass KandidatInnen die Möglichkeit zur Verfügung steht, während der Fahrprüfung DolmetscherInnen zu konsultieren. Dieser Fund diene als Inspiration, eine schriftliche Arbeit zum Thema Autotechnik zu schreiben.

Der Fokus liegt auf den terminologischen Vergleich der Fachbegriffe zum Thema Automobiltechnik, die besonders für einen Teilabschnitt der praktischen Fahrprüfung von wesentlicher Bedeutung sind. Für die Terminologiarbeit sind die Sprachen Deutsch, Kroatisch und Serbisch hinzugezogen worden. Die Fragenstellung, die im Laufe der Arbeit ausgearbeitet und beantwortet werden soll, lautet: „Unterscheiden sich Kroatisch und Serbisch fachsprachlich insoweit voneinander, dass die zwei als eigenständige Sprachen zu sehen sind? Beispiele anhand der Automobiltechnik“. Schritt für Schritt wird diese Frage beantwortet, unter der Voraussetzung, dass diese sich beantworten lässt.

Das erste Kapitel hat die bereits genannten Sprachen, Kroatisch und Serbisch, als Thema. Es wird ein kurzer geschichtlicher Überblick zu Kroatisch und Serbisch gegeben und daran anschließend folgt das Aufzeigen der Gemeinsamkeiten sowie der Unterschiede zwischen diesen Sprachen. In diesem Kapitel werden sprachliche Beispiele gegeben, um sich einen Zugang zu diesen slawischen Sprachen aufbauen zu können und es wird auf das Thema eingegangen, ob und wie diese sich voneinander unterscheiden. Dieses Kapitel dient als Basisgrundlage für den theoretischen Teils der Antwortfindung.

Im zweiten Kapitel folgt ein allgemeiner Überblick zur Fahrschulausbildung in der Klasse B. Dabei wird der Fokus auf die Ausbildung in der Republik Österreich gelegt. Im Zuge dessen sind folgende Punkte relevant: die Fahrschulausbildung in Österreich, der Ablauf der praktischen Fahrprüfung, insbesondere die nähere Betrachtung der theoretischen Teilprüfung. Hierbei wird von PrüfungsteilnehmerInnen das Wissen zur Fahrzeugtechnik erwartet, um die Prüfung absolvieren zu können.

Das nächste Kapitel dient als Übergang zu den zwei vorhergegangenen Kapiteln, indem das Gebiet Terminologiarbeit zum Thema wird. Zunächst werden wesentliche Begriffe, die im Bereich der Terminologiarbeit Verwendung finden, definiert und anschließend ist der Nutzen dieser näher zu erläutern. Dieses Kapitel stellt eine Einführung in den Hauptteil bzw. in das nächste Kapitel der Arbeit dar, und zwar in die mehrsprachige Terminologiarbeit.

Das vierte Kapitel ist in Form von einem Glossar gehalten. Wie bereits erwähnt, enthält das Glossar Einträge in deutscher, kroatischer und serbischer Sprache. Dieses ist folgenderweise gegliedert: Begriff, Definition mit Quelle sowie Kontextsatz mit Quelle. Die Gliederung der Wortliste ist laut der Reihenfolge der prüfungsrelevanten Gebiete der praktischen Fahrprüfung gehalten, das Fachwort wird an erster Stelle auf Deutsch genannt, samt Definition, Kontextsatz und Quellen, danach folgen Kroatisch und zuletzt Serbisch, die auf dieselbe Weise präsentiert werden. Dieses Kapi-

tel dient dazu, anhand der theoretischen Erkenntnisse zu den zwei Sprachen diese miteinander zu vergleichen und dieser praktische Teil wird der Theorie gegenübergestellt, um die Forschungsfrage beantworten zu können.

Das letzte bzw. das fünfte Kapitel ist die Zusammenfassung der Erkenntnisse (Schlussfolgerung), die mit dem Verfassen dieser Masterarbeit entstehen. Hierbei sollen die Hauptfrage und die Unterfragen, die im Zuge der Untersuchung der Themen Sprachen, Terminologie und Fahrzeugtechnik aufkommen, beantwortet werden.

Zur Zielgruppe der vorliegenden Arbeit gehören Personen, die sowohl der deutschen als auch der kroatischen und/oder serbischen Sprache mächtig sind und den Wortschatz im Bereich der Automobiltechnik erweitern wollen. Weiters soll dieses Werk als Anregung dienen, sich Gedanken zu den Sprachen Kroatisch und Serbisch zu machen und sich eine eigenständige Meinung zu der Unterscheidung zwischen denen zu bilden, unabhängig davon, ob die RezipientInnen Studierende des Zentrums für Translationswissenschaft sind oder nicht.

Es ist anzumerken, dass diese vorliegende Arbeit in gendergerechten Form, nämlich mit dem Binnen-I, geschrieben ist, um darauf aufmerksam zu machen, dass keine Person sich aus sprachlicher Sicht benachteiligt fühlt.

1. Kroatisch und Serbisch

Das vorliegende Kapitel hat die Sprachen Kroatisch und Serbisch als Thema sowie die sprachlichen Gegebenheiten dieser slawischen Sprachen, dazu Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Am Zentrum der Translationswissenschaft werden einige Sprachen angeboten wie zum Beispiel Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch und auch BKS, eine Abkürzung für Bosnisch/Kroatisch/Serbisch. StudentInnen, die unter anderem BKS studieren, sind mit einer von den drei Sprachen am ehesten vertraut, sei es aufgrund ihres kulturellen Hintergrundes oder aufgrund von Interesse an einer dieser bestimmten Sprachen. Es wird von BKS-StudentInnen erwartet, dass sie sich das Wissen in Bosnisch, Kroatisch und Serbisch aneignen (Sprachmerkmale, Schriften, Lexik, etc.), doch nur eine wird als die eigene Sprache angegeben.

Dieses Kapitel dient als eine Einführung in sowohl die Gemeinsamkeiten als auch die Unterschiede zwischen Kroatisch und Serbisch, da diese wesentlich für die Erstellung des Hauptteils, nämlich der Terminologiarbeit, sind. Hier werden sowohl theoretische als auch praktische Beispiele in Bezug auf Kroatisch und Serbisch angeführt, damit LeserInnen ein größeres Verständnis für diese Thematik bekommen.

Das erste Unterkapitel gibt einen Überblick zur kroatischen und serbischen Sprache. Zunächst werden die sprachlichen Informationen zum Kroatischen angeführt, gefolgt vom Ursprung und der geschichtlichen Entwicklung dieser Sprache. Daran anschließend wird Serbisch auf ähnlich wie Kroatisch präsentiert und dann werden die Ähnlichkeiten sowie die Unterschiede zwischen diesen zwei Sprachgruppen auf. In dem Abschnitt soll ersichtlich werden, inwieweit sie sich ähneln und wiederum voneinander unterscheiden.

Das letzte Unterkapitel wird als eine kleine Zusammenfassung dienen. Da wird ersichtlich, wie in der Theorie die zwei Sprachen behandelt werden und ob sie als eine gemeinsame Sprache oder als zwei unabhängige Sprachen behandelt werden. Wichtig ist anzumerken, dass weder die Sprachen Bosnisch noch Montenegrinisch eine wesentliche Erwähnung in der Bearbeitung dieses Kapitels finden werden.

Im darauffolgenden Unterkapitel werden die Sprachen Kroatisch und Serbisch genauer betrachtet, und zwar aus der geschichtlichen Perspektive. Wie erwähnt werden Bosnisch sowie Montenegrinisch in dieser Arbeit kein Thema sein, auch wenn diese Sprachen mit den bereits erwähnten (Kroatisch, Serbisch) aus sprachlichen, geschichtlichen und kulturellen Gründen verbunden sind. Es wird zunächst ein Überblick zur kroatischen Sprache gegeben, genauer zur geschichtlichen Entwicklung, denn es soll gezeigt werden inwieweit sich Kroatisch im Laufe der Zeit verändert hat. Daran anschließend folgt ein Überblick zur serbischen Sprache, der auf dieselbe Weise erfolgt, d.h. der geschichtliche Werdegang der Entwicklung des Serbischen.

1.1. Überblick zur kroatischen Sprache

Kroatisch gehört neben Serbisch zu den südslawischen Sprachen und wird im großen Teil der Balkanhalbinsel gesprochen. Es gibt unter den südslawischen Sprachen eine Unterscheidung zwischen dem Ostsüdslawischen und Westsüdslawischen. Kroatisch zählt wie Serbisch oder Slowenisch zu den westsüdslawischen Sprachen. Kroatisch wie Serbisch werden in drei wesentliche Dialektgruppen unterteilt, in Kajkavisch, Štokavisch und Čakavisch. Diese Dialekte bekamen ihre Bezeichnung durch das geläufige Fragewort „was“ [?]: kaj, ča und što. In der kroatischen Sprache sind alle drei Dialektgruppen vertreten, wobei Štokavisch von der Mehrheit der Einwohner des heutigen Kroatiens gesprochen wird, während Čakavisch und Kajkavisch in bestimmten Regionen des Landes Gebrauch finden. (vgl. Langston/Peti-Stantić 2014:46f.)

Wesentlich für die westsüdslawischen Sprachen ist der altkirchenslawische Laut *e. Die üblichsten Reflexionen sind e, i und ije. Diese Dialekte werden demnach als Ekavisch, Ikavisch und Ijekavisch bezeichnet. Im Kroatischen sind alle drei Varianten vertreten, da Kajkavisch (Gebrauch von Ekavisch), Čakavisch (Ikavisch oder Ekavisch) und Stokavisch (alle drei Dialekte) Verwendung finden. Als Standarddialekt gilt jedoch das Ijekavische. (vgl. Langston/Peti-Stantić 2014:47ff.)

Im folgenden Beispiel wird die **ikavische** Version des Kroatischen gezeigt, die, anders als das Ijekavische, nicht als Standardsprache angesehen wird. Dies sind die ersten zwei Strophen eines Gedichts, das in der ikavischen Form der kroatischen Sprache verfasst ist:

„Godine su prošle mnoge
Od ditinstva lipog moga,
Na dugme se danas živi
Došla neka čuda mnoga.

Živio sam ja u bajci
Život mi je sritan bio,
Nikad neću zaboravit
Kako mi je lipo bilo.”

(Kožica 2017: <http://put-istina-zivot.com/lipo-ditinstvo-moje/> Stand 2017)

1.2. Geschichte der kroatischen Sprache

Im vorherigen Unterkapitel wurde bereits erwähnt, dass Kroatisch zu den so genannten südslawischen Sprachen gehört. Zu Zeiten des Mittelalters, genauer im 9. und 10. Jahrhundert, übernahm das kroatische Volk die Glagoliza, eine altkirchenslawische Schriftart.

„Die glagolitische Schrift oder Glagoliza (kroatisch: glagoljica) ist die älteste slawische Schrift, die in der Mitte des 9. Jahrhunderts entwickelt wurde und im slawischen Raum bis zum 16. Jahrhundert verwendet wurde, bis sie schließlich von der lateinischen Schrift abgelöst wurde (kroatisch: latinica).[...] Der Name der Schrift leitet sich von dem kroatischen Verb glagoljati ab, welches zwei unterschiedliche Bedeutungen hat: (1) sprechen, äußern, und (2) am Gottesdienst in der altkirchenslawischen* Sprache teilnehmen (auch Altslawisch oder Altbulgarisch), die älteste slawische Schriftsprache. Es ist keine Überraschung, dass das Verb glagoljati außerdem vom altkirchenslawischen Wort glagolъ (Äußerung) herrührt.“ (www.kroatischlernen.eu/blog/glagolitische-schrift Stand 2016)

Im Kroatischen wurden viele Alphabete verwendet: wie erwähnt die Glagoliza im 9. und 10. Jahrhundert, ab dem 12. Jahrhundert fand das Kyrrillische Gebrauch und ab dem 14. Jahrhundert die lateinische Schrift. Ab dem 15. Jahrhundert kam es zu Entwicklungen der kroatischen Literatur auf Basis der drei Dialekte Štokavisch, Čakavisch und Kajkavisch. (vgl. Wingender 2002: 281f.)

Mit dem Beginn des 19. Jahrhunderts folgt die eigentliche Entwicklung der kroatischen Standardsprache, die aus politischen Ereignissen herrührt. Zum einen spielte die nationale Wiedergeburt eine wesentliche Rolle bei der Ausarbeitung der Standardsprache, zum andern die Magyarisierungspolitik, von der die kroatische Bevölkerung betroffen war. Das Hauptaugenmerk wurde darauf gelegt, das Stokavische als Standard festzulegen, während das Kajkavische als Standard aufzugeben war. So entstand die Idee der Entstehung einer gemeinsamen südslawischen Sprache, die von KroatInnen sowie SerbInnen gesprochen wird. Im Jahre 1850 wurde ein Sprachvertrag unter dem Namen *Bečki književni govor* (dt. Wiener Sprachvertrag) geschlossen, in dem festgeschrieben wurde, dass das Ijekavische als gemeinsame Schriftsprache von KroatInnen und SerbInnen gewählt wird, und Dieser wurde von kroatischen sowie serbischen SprachwissenschaftlerInnen und SchriftstellerInnen unterschrieben. (vgl. Wingender 2002: 282)

Aus dem folgenden Zitat wird ersichtlich, dass sich die Vereinigung des Serbischen und Kroatischen nicht als einfach erwies:

„Gemeinsame sprachliche Grundlage der Standardsprache von Kroaten und Serben ist der neustokavische Dialekt der Ostherzegowina. Die gesellschaftliche, kulturelle, religiöse und historische Einbindung von Kroaten einerseits und Serben andererseits ist allerdings unterschiedlich, sodass in der weiteren Standardsprachenentwicklung verschiedene Traditionen bedeutsam werden. Diese werden sich, grob gesagt, einerseits in dem Versuch der Nivellierung der aus dieser unterschiedlichen Einbindung resultierenden Unterschiede und andererseits in dem Versuch des Ausbaus dieser Unterschiede und letztlich der kroatischen Varietät zu einer eigenständigen Standardsprache zeigen. Diese Ausbautendenzen werden in den verschiedenen Phasen der jugoslawischen bzw. kroatischen Sprachpolitik eine unterschiedliche Gewichtung erfahren.“ (Wingender 2002: 282)

Im 19. Jahrhundert kam es zu Auseinandersetzungen in Bezug auf die Sprachbezeichnung als auch darum, wie diese normiert werden soll. Die Frage nach der Standardsprachenfindung beschäftigte nicht nur die unterschiedlichen Völker, sondern auch die Bevölkerung innerhalb von Kroatien. Eine Folge dessen war der Streit unter diversen Sprachschulen, u.a. die kroatischen Vukovci, die die VertreterInnen der Sprachauffassung laut Vuk Karadžić waren. Diese Schule konnte sich in dem Jahrhundert gegen andere Sprachschulen durchsetzen. Die politischen sowie kulturellen Hintergründe führten dazu, dass sich bis Ende des 19. Jahrhunderts keine gemeinsame Schriftsprache etablieren konnte. (vgl. Wingender 2002:282)

Mit der Gründung des Königreichs der Serben, Kroaten und Slowenen begann 1918 der Ausbau einer gemeinsamen Sprache – das Serbokroatische. Zu Zeiten des Zweiten Weltkriegs entstand der

unabhängige Staat Kroatien (1941-1944), in dem die Sprachpolitik des Serbokroatischen durch die kroatische Sprachpolitik ersetzt wurde. In diesem unabhängigen Staat folgte ein Sprachpurismus, was heißen soll, dass an einer klaren Abweichung des Kroatischen vom Serbischen gearbeitet wurde. Mit der damaligen Sprachpolitik sollte erreicht werden, dass kroatische Wörter wiederbelebt werden, die angeblichen Serbismen aus der Sprache verbannt werden müssen und Fremdwörter durch kroatische Bezeichnungen ersetzt werden. (vgl. Wingender 2002:282)

Im damaligen Jugoslawien änderte sich 1946 wieder die Sprachpolitik, indem die Sprache Serbokroatisch vertraglich festgeschrieben wurde, und trotz Widerstände aus dem kroatischen Teil der Bevölkerung wurde im Jahre 1954 von kroatischer und serbischer Seite der Sprachvertrag von Novi Sad unterzeichnet, in welchem steht, dass Serbokroatisch die Sprache von KroatInnen, SerbInnen, MuslimInnen¹ sowie MontenegrinerInnen sei. Doch kroatische SprachwissenschaftlerInnen haben mit der Zeit die Auffassung vertreten, dass Kroatisch klar vom Serbischen getrennt werden soll. Darüber hinaus arbeitete man an der Wiederbelebung der kroatischen Sprache, in dem man u.a. verdrängte kroatische Wörter wieder in die Standardsprache aufgenommen hat. Dies konnte sich jedoch nicht allzu erfolgreich durchsetzen, da in Jugoslawien das Modell der serbokroatischen Sprachpolitik eine Allgemeingültigkeit besaß. So kam es zu Schwierigkeiten, wissenschaftliche Arbeiten zur kroatischen Sprache drucken zu lassen. (vgl. Wingender 2002:283f.)

Nach dem Zerfall Jugoslawiens und der Gründung der Republik Kroatien 1991 folgte eine erneute Änderung der Sprachpolitik. In der Verfassung wurde Kroatisch (lateinische Schrift) als Amtssprache der Republik Kroatien festgeschrieben. Anno 2017 ist zu sagen, dass sich Kroatisch von der Variante des serbokroatischen Standards zu einer eigenständigen Standardsprache entwickelt hat, es werden unter anderem wissenschaftliche Werke herausgegeben, die auf die Unterschiede zwischen Kroatisch und Serbisch hinweisen. (vgl. Wingender 2002:284f.)

Feststeht, dass sich im Laufe der Zeit viel mit dem Kroatischen getan hat, anfangs eine Sprache, die sowohl die kyrillische als auch die lateinische Schrift kannte, dann im 19. Jahrhundert den Beginn der Sprachstandardisierung erlebte und im Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen als Serbokroatisch bezeichnet wurde. Während des Zweiten Weltkriegs wurde die serbokroatische Sprache „kroatisiert“, jedoch in der zweiten Republik Jugoslawien als Serbokroatisch aufgefasst. Seit der Gründung der Republik Kroatien ist Kroatisch eine eigenständige Sprache. Interessant ist zu erfahren, welche Charakteristika das Serbische hat und wie es sich in der Geschichte entwickelt hat. Dies wird im nachfolgenden Unterkapitel näher erläutert.

¹ Anmerkung: Im Original *Muslimen*, wahrscheinlich bezogen auf BosnierInnen

1.3. Überblick zur serbischen Sprache

Wie im Kapitel *Überblick zur kroatischen Sprache* bereits erwähnt, gehört Serbisch neben Kroatisch und Slowenisch zu den südslawischen, genauer zu den südwestslawischen Sprachen. Serbisch wird wie Kroatisch in Dialektgruppen unterteilt, doch der wesentliche Unterschied besteht darin, dass Kajkavisch und Čakavisch zu den Dialekten der kroatischen Sprache gehören, während Štokavisch sowohl für Serbisch als auch für Kroatisch eine Gültigkeit hat. (vgl. Neweklowsky 2002:444) Es existiert neben diesen drei Dialekten ein weiterer, der noch nicht erwähnt wurde, und zwar Torlakisch. Der torlakische Dialekt, der in Süd- und Ostserbien gesprochen wird, unterscheidet sich vom Štokavischen darin, dass er eine Form von „Balkanisierung“ erlebt hat, was bedeuten soll, dass er sich gemeinsam mit den bulgarischen sowie mazedonischen Dialekten entwickelt hat. „Dieser wird von Prizren im Kosovo entlang der makedonischen Grenze nach Osten und von dort entlang der bulgarischen Grenze nach Norden bis Timok gesprochen.“ (Neweklowsky 2002:444)

Hier werden Beispiele für den Gebrauch der ekavischen und ijekavischen Variante des Serbischen angeführt. Diese sind auf lateinischer Schrift verfasst:

„Poslanici katalonskog parlamenta odobrili plan predsednika te španske pokrajine Karlesa Pudždemona da naredne godine raspiše referendum o nezavisnosti Katalonije od Španije.“
(www.rts.rs/page/stories/sr/story/10/svet/2471129/katalonski-parlament-podrzao-referendum-o-nezavisnosti-2017.html Stand 2016)

„Poslanici katalonskog parlamenta danas su odobrili plan predsjednika te španske pokrajine Karlesa Pudždemonna da naredne godine raspiše referendum o nezavisnosti Katalonije od Španije.“
(lat.rtrs.tv/vijesti/vijest.php?id=223094 Stand 2016)

1.4. Geschichte der serbischen Sprache

Das Altkirchenslawische nahm eine wesentliche Rolle bei der Entwicklung der slawischen Schriftsprache in orthodoxen Ländern ein. Die ehemalige glagolische Schrift wurde mit der Zeit durch die kyrillische Schrift, die der griechischen Schrift ähnelt, ersetzt. Mit der Entstehung des serbischen Reiches wurde das serbische Schrifttum gefördert. Die Sprache der Literatur war das Kirchenslawische, doch diese Sprachnorm nahm Züge der serbischen Aussprache an. Diese Sprachform wird als Serbisch-Kircheslawisch bezeichnet. Ab dem 14. Jahrhundert wurde der altkirchenslawische Laut Jat aufgespalten, in e und ije. An diesen Lauten ist erkenntlich gewesen, woher ein Mensch stammt. Die ekavische Form war in Raszien² vertreten, die ikavische wiederum in Bosnien, und die ijekavische im heutigen Staat Montenegro sowie in der heutigen Region Herzegowina. (vgl. Neweklowsky 2002: 447)

Im 14. Jahrhundert begann die Eroberung der Balkaninsel durch das Osmanische Reich und vieles änderte sich für die serbische Bevölkerung. Das serbische Sprachgebiet wurde durch die Kriege gegen die Türken größer, da die serbischen Flüchtlingsströme sich nach Bosnien, Dalmatien,

² Bezeichnung für Serbien (vgl. <http://www.serbien-info.de/serbien/geschichte.php> Stand 2016)

Kroatien und Slawonien bewegten. Diese Gebiete wurden vom geflüchteten serbischen Volk besiedelt, die von den Habsburgern einberufen worden, die Grenze zwischen der Habsburger Monarchie und dem Osmanischen Reich gegen das Osmanische Reich zu verteidigen. Mit dieser Volksverschiebung kam es zu Veränderungen der Dialekte der serbischen Sprache. Serbien stand für eine bestimmte Zeit unter der Herrschaft der Habsburger durch die Friedensschlüsse von Sremski Karlovci 1699 und Požarevac 1717. (vgl. Neweklowsky 2002:448)

Unter der Verwaltung der Habsburger hat sich das serbische Volk benachteiligt gefühlt, daher haben Serben Russland um Hilfe gebeten, aufgrund der kulturellen Gemeinsamkeit ihre Bücher in russischen Druckereien drucken zu lassen, da die kyrillischen Bücher nur in katholischen Druckereien gedruckt wurden. Im Jahre 1726 kamen russische Lehrende nach Südungarn, um die Bücher, die auf Russisch-Kirchenslawisch verfasst wurden, dem serbischen Volk näher zu bringen. Bis 1760/70 gehörten Russisch-Kirchenslawisch sowie Russisch dann zu den Schriftsprachen des Serbischen. (vgl. Neweklowsky 2002: 448)

Mit der Zeit wuchs die Unzufriedenheit unter dem serbischen Volk aufgrund der Nutzung der russischen Schrift und demzufolge war eine Sprachreform geplant. Es gab bereits vorher die Entwicklung, die serbische Schriftsprache umzuändern, doch Vuk Karadžić setzte den wichtigen Schritt zur Sprachreform. Nach dem serbischen Aufstand im Jahr 1813 flüchtete er nach Wien, wo er an der reinen serbischen Schriftsprache arbeitete. Seine Sprachreform fand in Serbien aber erst Jahre später Anerkennung, genauer ab 1886. (vgl. Neweklowsky 2002:448)

Wie im Unterkapitel *Geschichte der kroatischen Sprache* erwähnt, fand 1850 das Wiener Abkommen statt, in dem festgelegt wurde, dass der neustokavische Dialekt als offizielle Schriftsprache für sowohl SerbInnen als auch KroatInnen gelten soll. (vgl. Neweklowsky 2002: 448) Weiters wurde in besagtem Unterkapitel über das Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen und der Sprachpolitik zu dieser Zeit geschrieben sowie über die serbokroatische Sprachpolitik im ehemaligen Jugoslawien.

In Serbien galt 1990 Serbokroatisch als Amtssprache des Landes. Zwei Jahre später, hieß es in der Verfassung von Jugoslawien, dass die Amtssprache Serbisch, mit kyrillischer Schrift, in ekavischer sowie ijekavischer Form, sei. In der heutigen Zeit zählt Serbisch zu einer Sprache mit mehreren Varianten, die auf folgende Weise unterschieden werden: die ekavische Variante, die in Serbien gesprochen wird, die montenegrinische Variante, die bosnische Variante sowie die Variante, die von SerbInnen aus Kroatien gesprochen wird. (vgl. Neweklowsky 2002: 450)

Geschichtlich gesehen, haben Kroatisch sowie Serbisch ähnliche Entwicklungen gemacht, die von Ereignissen aus der Vergangenheit herrühren (u.a. Eroberung durch das Osmanische Reich, Habsburger, Wiener Abkommen, Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen, Jugoslawien, etc.). Trotzdem ist zu sagen, dass die sprachlichen Änderungen teilweise in andere Richtungen gegangen sind, wie zum Beispiel mit dem Gebrauch eines bestimmten Dialektes. Es ist interessant zu sehen, wie diese zwei Sprachen in der heutigen Zeit aussehen. Deswegen werden Kroatisch und Serbisch miteinander verglichen, damit man sehen kann, wie ähnlich und/oder unterschiedlich sie sind.

1.5. Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen dem Kroatischen und dem Serbischen

Im vorherigen Kapitel wurde ein Einblick in die kroatische und serbische Sprache gegeben. Dadurch dass diese zwei zu den westsüdslawischen Sprachen gehören und zu Zeiten der ehemaligen föderativen Republik Jugoslawien als Serbokroatisch gehandelt wurden, wird allgemein angenommen, dass diese zwei keine eigenständigen Sprachen sind. Natürlich weisen sie wesentliche Ähnlichkeiten auf, doch es existieren klare Unterschiede zwischen Diesen. Die Ähnlichkeiten sowie die Unterschiede werden aus verschiedenen sprachlichen Aspekten betrachtet, und zwar orthographisch, phonologisch, morphologisch, syntaktisch sowie lexikalisch. Zu jedem Bereich werden Beispiele angeführt, die als Orientierungshilfe für alle LeserInnen dienen sollen, die mit den beiden Sprachen nicht vertraut sind.

1.5.1. Orthographie

Kroatisch und Serbisch unterscheiden sich schriftlich gesehen voneinander darin, dass Kroatisch in lateinischer Schrift geschrieben wird und das lateinische Alphabet hat, während im Serbischen sowohl Lateinisch als auch Kyrillisch genutzt werden. Ursprünglich galt Kyrillisch als die Schriftsprache des Serbischen und war damals die offizielle Standardschrift, doch ab dem 20. Jahrhundert wurde Lateinisch als zweite mögliche Schriftform eingeführt. (vgl. Langston/Peti-Stantić 2014:60)

Zum Vergleich werden die bereits genannten Schriftarten beider Sprachen anhand von Beispielen gezeigt. Zuerst folgt ein in lateinischer Schrift verfasster Text auf Kroatisch:

„Hrvatski je slavenski jezik, zapadnojužnoslavenske podskupine u slavenskoj grani indoeuropske jezične porodice koji se kao i ostali slavenski jezici razvio iz praslavenskoga. Hrvatskim se kao materinskim jezikom služi više od 5,5 milijuna ljudi. Službenim je jezikom u Republici Hrvatskoj i jednim od službenih jezika u Bosni i Hercegovini, a njime se služe i pripadnici hrvatske etničke i jezične manjine u Srbiji, Crnoj Gori, Sloveniji, Mađarskoj, Austriji, Slovačkoj, Italiji te u drugim državama u kojima žive pripadnici hrvatske jezične zajednice.“ (ihjj.hr/stranica/o-hrvatskome-jeziku/26/ Stand 2017)

Es folgt nun ein serbischer Text, der sowohl auf Lateinisch als auch auf Kyrillisch identisch veröffentlicht wurde:

„Подсетимо се, она је име добила по народу – Србима, а пре него што су Срби у њу дошли звала се Меџија. Београд је био Сингидунум, Ниш – Наисус, Сремска Митровица – Сирмијум... Дакле, Београд има шансе да брзо врати старо име Дар ал цихад (Земља светог рата), како се звао за време исламске владавине.“

(www.politika.rs/scc/clanak/363911/Pogledi/Ideologija-civilnog-drustva-neizbezno-vodi-u-teokratiju Stand 2017)

„Podsetimo se, ona je ime dobila po narodu – Srbima, a pre nego što su Srbi u nju došli zvala se Mezija. Beograd je bio Singidunum, Niš – Naisus, Sremska Mitrovica – Sirmijum... Dakle, Beograd ima šanse da brzo vrati staro ime Dar al džihad (Zemlja svetog rata), kako se zvaó za vreme islamske vladavine.“

(www.politika.rs/sr/clanak/363911/Pogledi/Ideologija-civilnog-drustva-neizbezno-vodi-u-teokratiju Stand 2017)

Seit der Sprachreform der serbischen Sprache, veranlasst durch Vuk Karadžić im 19. Jahrhundert, lautet die Devise, dass man im Serbischen das Wort schreiben soll wie man es akkustisch versteht. Je nach Aussprache eines Wortes, wird im Serbischen das Gehörte so geschrieben, wie es phonologisch vernommen wurde. Im Kroatischen ist diese Schreibweise wie im Serbischen nicht vertreten.

Als Beispiel nimmt man Eigennamen von Personen. Im Kroatischen wird die Originalaussprache des Fremdnamens in der lateinischen Schrift wiedergegeben, während im Serbischen diese transkribiert wird. (vgl. Langston-Peti-Stantić 2014: 60) Als Beispiel kommt die Schreibweise des Namens François Hollande, zuerst auf Kroatisch und anschließend auf Serbisch: „Francuski predsjednik François Hollande izjavio je u utorak da pregovori o britanskom izlasku iz Europske unije moraju završiti 2019. i da je odluka o napuštanju bloka nepovratna“ (www.tportal.hr/vijesti/svijet/442307/Hollande-Brexit-mora-biti-završen-2019.html 2016) und „Francuski predsjednik François Oland u razgovoru s ruskim predsjednikom Vladimirom Putinom izrazio je zabrinutost zbog eskalacija tenzija i kršenja primirja na istoku Ukrajine, saopštila je Jelisejska palata.“ (rs.n1info.com/a187588/Svet/Svet/Oland-Putinu-Zabrinut-sam-zbog-kršenja-primirja-u-Ukrajini.html 2016)

1.5.2. Phonologie

Phonologisch gesehen unterscheiden sich Kroatisch und Serbisch in ein paar Punkten. Der slawische Buchstabe *e** wird in der heutigen kroatischen Standardsprache als *ije* oder *je* ausgesprochen. Im Serbischen wird dieser Vokal als *e* ausgesprochen, doch es muss beachtet werden, dass SerbInnen aus Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Montenegro und in manchen Teilen Serbiens diesen Buchstaben wie z.B. KroatInnen als *ije/je* aussprechen. Wie bereits erwähnt, gilt sowohl *e* als auch *ije* bzw. *je* als Standard in der serbischen Sprache. (vgl. Langston-Peti-Stantić 2014: 61)

Im folgenden Abschnitt ist eine Tabelle zu sehen, mit Wörtern, die auf die jeweilige Art geschrieben sind, die in Kroatien oder Serbien von der Bevölkerung gebraucht wird:

”

Ortoepija		
Ekavsko narječje	Ijekavsko narječje*	Ikavsko narječje
Belac	Bijelac	Bilac
Vest	Vijest	Vist
Grešiti	Griješiti	grišiti
Deliti	Dijeliti	diliti
Zameniti	Zamijeniti	zaminiti
Koren	Korijen	korin
Levo	Lijevo	Livo
Mešati	Miješati	mišati
Nameniti	Namijeniti	naminiti
Nemac	Nijemac	Nimac
rešiti	Riješiti	rišiti

“

(<http://govori.tripod.com/ijekavski.htm> Stand 2017)

Im štokawischen Dialekt kommt es bei manchen Wörtern zu Änderungen der Buchstaben vor bzw. nach bestimmten Vokalen. Als Beispiel kann man den Buchstaben „h“ nehmen, der durch andere Buchstaben wie „v“, „j“ ersetzt wird oder stattdessen einfach ausgelassen wird. Im Standardkroatischen bleibt „h“ in den ursprünglichen Wörtern erhalten, während im Standardserbischen dieser Buchstabe ersetzt wird. Es werden folgende Beispiele angeführt, um den Sachverhalt aufzeigen zu können: kroat. kuhati (kochen), snaha (Schwiegertochter); serb. kuvati, snaja. (vgl. Langston/Peti-Stantić 2014: 61)

Interessant ist, dass Lehnwörter aus anderen Sprachen im Kroatischen und Serbischen anders geschrieben werden. Hier folgt eine Liste von Wörtern, die auf Kroatisch und Serbisch geschrieben sind. Dabei werden die sprachlichen Unterschiede zwischen Kroatisch und Serbisch klar ersichtlich sein. Die Übersetzungen dieser Wörter sind im Englischen verfasst, um LeserInnen, die weder des Kroatischen noch des Serbischen mächtig sind, die Übersetzung nicht vorzuenthalten.

”

Croatian	Serbian	
<i>Bizant</i>	<i>Vizant</i>	‘Byzantium’
<i>labirint</i>	<i>lavirint</i>	‘labyrinth’
<i>kaos</i>	<i>haos</i>	‘chaos’
<i>kemija</i>	<i>hemija</i>	‘chemistry’
<i>cedar</i>	<i>kedar</i>	‘cedar’
<i>ocean</i>	<i>okean</i>	‘ocean’
<i>historija</i>	<i>istorija</i>	‘history’
<i>heretik</i>	<i>jeretik</i>	‘heretic’
<i>kozmos</i>	<i>kosmos</i>	‘cosmos’
<i>filozofija</i>	<i>filosofija</i>	‘philosophy’
<i>demokracija</i>	<i>demokratija</i>	‘democracy’
<i>diplomacija</i>	<i>diplomatija</i>	‘diplomacy’
<i>subjekt</i>	<i>subjekat</i>	‘subject’
<i>dokument</i>	<i>dokumenat</i>	‘document’
<i>amen</i>	<i>amin</i>	‘amen’
<i>Atena</i>	<i>Atina</i>	‘Athens’
<i>eunuh</i>	<i>evnuh</i>	‘eunuch’
<i>euro</i>	<i>evro</i>	‘euro’
<i>aktuelan</i>	<i>aktuelan</i>	‘contemporary, current’
<i>vizuelan</i>	<i>vizuelan</i>	‘visual’
<i>kriterij</i>	<i>kriterijum</i>	‘criterion’
<i>stadij</i>	<i>stadijum</i>	‘stadium’

“

(Langston/Peti-Stantić 2014: 62f.)

1.5.3. Morphologie

In diesem Unterkapitel werden die morphologischen Unterschiede zwischen Kroatisch und Serbisch aufgefasst. Es werden Beispiele geliefert, die veranschaulicht sind, u.a. Affixe, Suffixe sowie Infinitivformen. „There are numerous differences in word-formation processes. In most cases these reflect differences in the distribution of affixes that are used in both Croatian and Serbian, and some of these discrepancies are simply idiosyncratic.” (Langston/Peti-Stantić 2014:63)

Zuerst werden die Affixe im Kroatischen und Serbischen präsentiert. Es gibt eine Affixform im Kroatischen, die *su-* lautet, das Gegenstück dazu lautet auf Serbisch *sa-*. Die anderen sind *protu(kr.)/protiv(sr.)*, *izvan-(kr.)/van-(sr.)* sowie *-ero(kr.)/-oro(sr.)*. Hier sind die Beispielwörter zu sehen:

”

Croatian	Serbian	
su-	sa-	
<i>suvremen</i>	<i>savremen</i>	‘contemporary’
<i>suradnik</i>	<i>saradnik</i>	‘co-worker’
protu-	protiv(u)-	
<i>proturječje</i>	<i>protivrečje</i>	‘contradiction’
<i>protuzakonit</i>	<i>protivzakonit</i>	‘illegal’
izvan-	van-	
<i>izvanredan</i>	<i>vanredan</i>	‘exceptional’
-ero	-oro	
<i>petero</i>	<i>petoro</i>	‘five (COLL)’

“

(Langston/Peti-Stantić 2014:63)

Neben den Affixen werden Suffixe in anderer Form verwendet. Allein an den Endungen ist zu bemerken, welche Wörter in der jeweiligen Sprache als Standard gelten. Es werden nachfolgend ein paar Beispiele genannt, um zu verdeutlichen, inwieweit sich die Endungen der kroatischen und serbischen Wörter unterscheiden. Die weiblichen Nomen z.B. bekommen die Endung –ica, während die serbischen mit -kinja bzw. -ka enden, wie „profesorica, učiteljica, studentica“ (Langston/Peti-Stantić 2014:63f.) sowie „profesorka, učiteljka, studentkinja“. (Langston/Peti-Stantić 2014:63f.) Was als eine charakteristische Unterscheidung zwischen Kroatisch und Serbisch gilt, sind die Suffixe - telj, was typisch für Kroatisch ist, sowie - lac, der zur serbischen Variante gehört. Beispiele: „branitelj, gledatelj“ (Langston/Peti-Stantić 2014:64) und „branilac, gledalac“. (Langston/Peti-Stantić 2014:64)

Wörter, die aus anderen Sprachen entlehnt sind, haben je nach Sprache ein anderes generisches Geschlecht. Nomen, die im Kroatischen männlich sind, haben im Serbischen wiederum die weibliche Form und umgekehrt. Normalerweise zeigt das Suffix - a, dass das Wort mit dieser Endung weiblich ist, doch im Serbischen gibt es Ausnahmen.

Es werden Beispiele zu den oben genannten Informationen gegeben:

Croatian	Serbian	
MASC, I DECL.	FEM, II DECL	
<i>leksik</i>	<i>leksika</i>	‘lexicon’
<i>planet</i>	<i>planeta</i>	‘planet’
<i>svezak</i>	<i>sveska</i>	‘volume’
<i>teritorij</i>	<i>teritorija</i>	‘territory’
FEM, II DECL	MASC, I DECL	
<i>kvaliteta</i>	<i>kvalitet</i>	‘quality’
<i>minuta</i>	<i>minut</i>	‘minute’
<i>metoda</i>	<i>metod</i>	‘method’
<i>fronta</i>	<i>front</i>	‘front (mil.)’
MASC, I DECL	MASC, II DECL	
<i>anarhist</i>	<i>anarhista</i>	‘anarchist’
<i>lingvist</i>	<i>lingvista</i>	‘linguist’
<i>apologet</i>	<i>apologeta</i>	‘apologist’
<i>diplomat</i>	<i>diplomata</i>	‘diplomat’

(Langston/Peti-Stantić 2014 : 64)

In der kroatischen Sprache ist es üblich, an Infinitivformen von Verben, die aus Fremdsprachen entlehnt wurden, die Endung - irati anzuhängen, während Infinitive im Serbischen mit entweder - isati oder - ovati geschrieben werden. Hier folgen die Beispiele:

Croatian	Serbian	
<i>informirati</i>	<i>informisati</i>	‘to inform’
<i>konstruirati</i>	<i>konstruisati</i>	‘to construct’
<i>garantirati</i>	<i>garantovati</i>	‘to guarantee’
<i>interesirati</i>	<i>interesovati</i>	‘to interest’

(Langston/Peti-Stantić 2014: 65)

Die Adjektivformen in den jeweiligen Sprachen unterscheiden sich auch voneinander. Kroatische Adjektive enden mit dem Suffix - n, anders als Serbische, die wiederum mit dem Suffix - k geschrieben werden: „jezični, porezni“ (Langston/Peti-Stantić 2014:64) und „jezički, poreski“. (Langston/Peti-Stantić 2014:64).

Allgemein ist zu sagen, dass sich Serbisch und Kroatisch morphologisch gesehen in wesentlichen Punkten unterscheiden, doch lexikalisch gesehen kommt es nicht zu Verständigungsproblemen. Bevor jedoch das Thema Lexik näher betrachtet wird, folgt das nächste Kapitel, in dem sich diese zwei Sprachen ein wenig unterscheiden: die Syntax. Die Syntax wird anders als die anderen Gebiete nicht in einem eigenen Kapitel behandelt, sondern vielmehr kurz angeschnitten.

„Serbian most frequently uses the conjunction *da* plus a present tense verb form in place of the infinitive, while the infinitive is strongly preferred in Croatian; for example, Cr. *Oni ne žele doći*. ‘They don’t want to come’ vs S. *oni ne žele da dođu*. (literally) ‘They don’t want that [they] come.’” (Langston/Peti-Stantić 2014: 65)

In Anbetracht des angeführten Zitats, bevorzugt die kroatische Sprache die Verwendung von Infinitivkonstruktionen, während im Serbischen die Konjunktion „da“ zur Satzbildung verwendet wird. Das ist der größere Unterschied zwischen den zwei Sprachen in Bezug auf Syntax. Es sind keine weiteren Differenzen in diesem Bereich gefunden worden.

1.5.4. Lexik

Zur Lexik ist zu sagen, dass es Wörter in den zwei Sprachen gibt, die sich klar voneinander unterscheiden. „In many instances, Croatian uses a native Slavic form (often a calque or neologism) alongside a borrowed word, while Serbian only has a borrowed form.“ (Langston/Peti-Stantić 2014:66) Es gibt neben den unterschiedlichen Wörtern auch solche, die dieselbe Ursprungsform haben - wie zum Beispiel der kroatische Terminus “poduzeće” versus das serbische “preduzeće” (auf Deutsch: das Unternehmen). Weiters gibt es Termini, die in beiden Sprachen Gebrauch finden. Es folgt eine Liste, die zeigt, auf welche Weise Gegenstände in den beiden Sprachen bezeichnet werden:

”

Croatian	Serbian	
<i>kruh</i>	<i>hleb</i>	‘bread’
<i>kazalište</i>	<i>pozorište</i>	‘theater’
<i>vlak</i>	<i>voz</i>	‘train’
<i>dojam</i>	<i>utisak</i>	‘impression’
<i>otok</i>	<i>ostrvo</i>	‘island’
<i>uvjet</i>	<i>uslov</i>	‘condition’
<i>služben</i>	<i>zvaničan</i>	‘official’
<i>znanost</i>	<i>nauka</i>	‘science’
<i>juha</i>	<i>supa</i>	‘soup’
<i>dvorana</i>	<i>sala</i>	‘hall’
<i>nogomet</i>	<i>fudbal</i>	‘soccer’
<i>sveučilište</i>	<i>univerzitet</i>	‘university’
<i>čimbenik, faktor</i>	<i>faktor</i>	‘factor’
<i>gospodarstvo, ekonomija</i>	<i>ekonomija</i>	‘economy’
<i>glazba, muzika</i>	<i>muzika</i>	‘music’
<i>tajnik, sekretar</i>	<i>sekretar</i>	‘secretary’

“

(Langston/Peti-Stantić 2014:66)

An dieser Liste lässt sich erkennen, dass es sehr wohl unterschiedliche Bezeichnungen für Gegenstände, Sachverhalte und/oder Personen gibt, doch manche Termini sind in beiden Sprachen gebräuchlich.

1.6. Zwei Sprachen oder zwei Varietäten?

Wie bereits erwähnt, sind der geschichtliche Überblick zur kroatischen und serbischen Sprache gegeben worden sowie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen beiden Sprachen. Im Zuge der sprachlichen Vergleiche wird die Frage beantwortet, ob es sich bei Kroatisch und Serbisch um zwei Sprachvarietäten oder bereits um zwei eigenständige Sprachen handeln. Diese Forschungsfrage wird hier aus der theoretischen Sicht angeschnitten, der praktische Teil dieser Masterarbeit, nämlich die terminologische Arbeit, soll bei der Beantwortung dieser Frage helfen.

Bei den Recherchen ist herausgekommen, dass der štokavische Dialekt in beiden Sprachen benutzt wird, während die anderen erwähnten Dialekte in lediglich einer dieser Sprachen verwendet wird. Torlakisch wird als serbischer Dialekt gesehen, im Gegensatz dazu sind Kajkavisch und Čakavisch im Kroatischen vertreten. Ekavisch sowie Ijekavisch finden, je nach Dialekt, in beiden Sprachen eine Verwendung. Eine Gemeinsamkeit ergibt sich dadurch, dass Kroatisch sowie Serbisch zu den südwestslawischen Sprachen gehören.

Aus geschichtlicher Perspektive betrachtet, kannten beide Sprachen das kyrillische Alphabet, bevor die Sprachpolitik einen Einfluss auf die Sprachstandardisierung nahm. Kroatisch wird in lateinischer Schrift verfasst, Serbisch sowohl in lateinischer als auch kyrillischer Schrift. Im 19. Jahrhundert wurde ein Sprachabkommen getroffen, in dem geschrieben stand, dass ein Dialekt, nämlich der neoštokavische Dialekt, für beide Nationen (KroatInnen und SerbInnen) Gültigkeit hat. Im 20. Jahrhundert wurden diese zwei Sprachen als Serbokroatisch definiert. Dies zeigt, dass Kroatisch und Serbisch teilweise gemeinsame Entwicklungen erlebt haben. Trotzdem war in diesem Jahrhundert die Rede von Kroatisch und Serbisch, interessanterweise zu Zeiten von Konflikten und Kriegen, wie zum Beispiel während des Zweiten Weltkriegs, in den Zeiten von Jugoslawien sowie dem Zerfall dieses Staates. In der heutigen Zeit werden Kroatisch und Serbisch unabhängig voneinander als zwei eigenständige Sprachen gesehen.

Bei den Betrachtungen der Ähnlichkeiten sowie der Unterschiede, aus unterschiedlichen Aspekten wie die Orthographie, Phonologie, Morphologie, Syntax und Lexik, kommen interessante Tatsachen auf. Orthographisch gesehen existieren Unterschiede. Kroatisch nutzt nur das lateinische Alphabet, Serbisch hingegen Lateinisch und auch Kyrillisch. Eigennamen werden anders geschrieben: in der kroatischen Sprache werden sie wie im Original beibehalten, im Serbischen je nach Aussprache an die Sprache angepasst. In der Phonologie gibt es minimale Unterschiede, die Wörter in den beiden Sprachen unterscheiden sich in meisten Fällen nur durch einen Buchstaben. In Bezug auf Morphologie ist zu erwähnen, dass Verschiedenheiten zu erkennen sind. Manche Termini haben je nach Sprache andere Endungen, es kommen unterschiedliche Infinitivformen vor, und vieles mehr.

Den größten Unterschied macht der Punkt Lexik aus. Es existieren Bezeichnungen, die nur typisch für eine der zwei Sprachen sind.

Insgesamt gesagt unterscheiden sie sich in wesentlichen Punkten voneinander, die im vorherigen Kapitel behandelt wurden. Dennoch haben sie Einiges gemeinsam: die Geschichte, Schrift, Dialekte, u.a. Die Unterschiede sind eher in der Öffentlichkeit behandelt worden, nachdem sie zu eigenen Sprachen erklärt wurden. Weiters steht die Tatsache, dass zum Beispiel serbische Filme, die im kroatischen TV ausgestrahlt werden, weder synchronisiert noch untertitelt werden, oder Serbischsprachige für das Verstehen kroatischer Nachrichten keine TranslatorInnen brauchen. (vgl. Langston/Peti-Stantić 2014: 67)

Es existieren sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede zwischen diesen. Die Terminologearbeit wird dazu dienen, anhand vom praktischen Beispiel zur Fahrzeugtechnik den Vergleich zwischen diesen südslawischen Sprachen durchzuführen. Bevor auf die terminologische Arbeit Bezug genommen wird, folgt das nächste Kapitel unter dem Namen Führerscheinerwerb und Fahrzeugtechnik, das als Inspiration für die Verfassung der dreisprachigen Arbeit dient.

2. Führerscheinerwerb und Fahrzeugtechnik

Das vorherige Kapitel handelte von den Sprachen Serbisch und Kroatisch, genauer darum, wie sich diese aus der geschichtlichen Perspektive entwickelt haben und welche Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede diese aufweisen. Die Frage, ob in diesem Fall von zwei eigenständigen Sprachen gesprochen werden kann, soll am Ende der vorliegenden Arbeit beantwortet werden, da in dem Unterkapitel *Zwei Sprachen zwei Varietäten?* das Thema kurz angeschnitten wird, ehe dies anhand des Glossars beantwortet wird. Das Glossar enthält Begriffe zum Thema Automobiltechnik, mit dem Schwerpunkt auf dem ersten Teilabschnitt der praktischen Fahrprüfung in der Klasse B. Für das Verfassen des Glossars ist es essentiell, sich mit dem Thema Automobiltechnik auseinanderzusetzen.

Das erste Unterkapitel soll die Gesetzeslage in Österreich in Bezug auf die Fahrausbildung und Führerscheinerwerb aufzeigen – andere deutschsprachige Länder wie Deutschland und die Schweiz werden in dieser Arbeit keine Erwähnung finden, u.a. ab welchem Alter die Ausbildung begonnen werden kann, welche Fahrzeuge mit dem Erwerb des Führerscheins in der Klasse B gelenkt werden dürfen, wie die Ausbildung in österreichischen Fahrschulen abläuft, und vieles mehr.

Im zweiten Unterkapitel werden die praktische Fahrprüfung in der Klasse B, die Abläufe sowie das Prüfungsprotokoll, welches von FahrprüferInnen ausgefüllt wird, beschrieben, weiters was passiert, wenn die Prüfung bestanden oder nicht bestanden wird.

Im letzten Unterkapitel zum Thema Fahrzeugtechnik wird insbesondere auf den ersten Teilabschnitt des Prüfungsprotokolls eingegangen, in dem PrüfungsteilnehmerInnen theoretisches Wissen zur Benutzung des mehrspurigen Kraftfahrzeugs zeigen müssen. Dieses Kapitel dient als die Vorlage zur Erstellung des dreisprachigen Glossars in der vorliegenden Arbeit, da in diesem die spezifischen Fachwörter aus der Fahrzeugtechnik herangezogen werden.

2.1. Führerscheinerwerb Kategorie B in Österreich – gesetzliche Lage und Ausbildung

Wie bereits erwähnt, wird der Ablauf zum Erhalt eines Führerscheins der Klasse B österreichbezogen beschrieben, andere deutschsprachige Länder wie Deutschland oder die Schweiz werden außen vor gelassen. In diesem Unterkapitel folgt die Beschreibung zur Fahrausbildung, mit der den Auszubildenden ermöglicht wird, eine Lenkberechtigung für PKWs zu erhalten. Zunächst kommt die Erwähnung der gesetzlichen Voraussetzungen in Österreich, daraufhin erfolgt die Aufzählung von Berechtigungen und anschließend eine allgemeine Beschreibung der Ausbildungsphasen.

In der Republik Österreich gilt das Bundesgesetz über den Führerschein (oder auch Führerscheingesetz – FSG genannt), in dem insgesamt 10 Abschnitte festgeschrieben sind. Im Zuge dieser Arbeit sind die ersten drei Abschnitte relevant für die Behandlung dieses Kapitels; *1. Abschnitt: Allgemeiner Teil, 2. Abschnitt: Voraussetzungen für die Erteilung einer Lenkberechtigung und 3. Abschnitt:*

Führerscheine. (vgl.

<http://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10012723> Stand 2017)

Laut Paragraph §2 Abschnitt 1 ist genauestens festgelegt, dass die Berechtigung zur Fahrzeuglenkung für jede einzelne Kategorie eigene Bestimmungen hat. Zu betrachten sind die Klasse B samt entsprechenden Regelungen: Personen, die die Lenkerlaubnis für die Klasse B besitzen, dürfen Kraftfahrzeuge mit maximal acht Sitzplätzen samt Lenkersitz fahren und das Fahrzeug darf nicht mehr als 3500kg an Gesamtmasse aufweisen. Wenn die Person das 21. Lebensjahr erreicht hat, so dürfen auch dreirädrige Kraftfahrzeuge von dieser in Benutzung genommen werden. BesitzerInnen der Klasse B dürfen Fahrzeuge aus der Klasse A1 verwenden, wenn sie mindestens fünf Jahre ohne Unterbrechung im Besitz eines B-Führerscheins sind, die Probezeit laut Paragraph §4 absolviert haben, einen Nachweis erbringen, eine praktische Ausbildung für solche Fahrzeuge gemacht zu haben und der Code 111 in der Lenkberechtigung festgeschrieben ist. (vgl. <http://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10012723> Stand 2017)

Mit der Lenkberechtigung in der Kategorie B ist den BesitzerInnen dieses Führerscheins gestattet, ein Moped (50 ccm Hubraum, maximal 45 km/h zugelassene Bauartgeschwindigkeit) ohne den Erwerb eines Führerschein in der Kategorie AM zu lenken. (vgl. <https://www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/4/Seite.040600.html> Stand: 4.5.2017)

Bei der Betrachtung des 1. Abschnitts des Führerscheingesetzes ist insbesondere der Paragraph §3 interessant, in dem die Voraussetzungen für den Erhalt einer Lenkberechtigung aufgelistet sind. Sie schauen folgenderweise aus:

„§ 3. (1) Eine Lenkberechtigung darf nur Personen erteilt werden, die:

1. das für die angestrebte Klasse erforderliche Mindestalter erreicht haben (§ 6),
2. verkehrszuverlässig sind (§ 7),
3. gesundheitlich geeignet sind, ein Kraftfahrzeug zu lenken (§§ 8 und 9),
4. fachlich zum Lenken eines Kraftfahrzeuges befähigt sind (§§ 10 und 11) und
5. den Nachweis erbracht haben, in lebensrettenden Sofortmaßnahmen bei einem Verkehrsunfall oder, für die Lenkberechtigung für die Klasse D, in Erster Hilfe unterwiesen worden zu sein.“

(<http://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10012723> Stand 2017)

Wie aus dem Zitat herauszulesen ist, spielen besondere Kriterien eine Rolle, ob eine Person als geeignet erachtet wird, einen Führerschein in einen bzw. mehreren Kategorien zu erhalten. Unter anderem gilt als Voraussetzung das entsprechende Alter für eine bestimmte Kategorie, der Gesundheitszustand von LenkberechtigungserwerberInnen, und vieles mehr.

Die Ausbildung in der Fahrschule für den Führerscheinwerb in der Klasse B erfolgt so, dass diese in zwei Phasen aufgeteilt ist. Die erste Ausbildungsphase enthält die theoretische Einschulung zum PKW, 20 Unterrichtseinheiten enthalten die allgemeinen Informationen zur Nutzung eines Fahrzeugs im Verkehr und 12 Einheiten in dieser jeweiligen Fahrzeugkategorie, d.h. was es im Fall der Klasse B an Relevantem zum PKWs zu wissen gilt. Wenn zeitgleich der Führerschein für die Klasse A und B gemacht wird, muss nur einmal der allgemeine Teil mit den 20 Unterrichtseinheiten besucht werden. (vgl. ÖAMTC 2014: 11)

Die Praxisausbildung erfolgt so, dass FahrschülerInnen 12 vorgeschriebene Fahrstunden zu besuchen haben. Darin sind allgemeine Fahrstunden enthalten sowie Sonderfahrten und die Prüfungsvorbereitung. Je nach Können besteht die Möglichkeit, mehrere Zusatzstunden zu absolvieren. Die Prüfung selbst muss binnen 18 Monate nach Absolvierung aller verpflichtenden Stunden erfolgen. (vgl. ÖAMTC 2014: 11)

Die theoretische Prüfung erfolgt am Computer, die Fragen sind so formuliert, dass es mehrere Antwortmöglichkeiten gibt. Dabei ist zu beachten, dass eine und/oder mehrere Antworten richtig sein können und die Frage gilt als korrekt beantwortet, wenn alle richtigen Antworten als solche markiert werden. (vgl. ÖAMTC 2014: 11)

Sobald die praktische Fahrprüfung absolviert ist, geht die erste Ausbildungsphase zu Ende und man erhält einen vorläufigen Führerschein, der höchstens vier Wochen lang und nur österreichweit gilt. Der endgültige Führerschein wird per Post versendet. Nach positiver Absolvierung der praktischen Fahrprüfung besteht eine Probezeit von zwei Jahren, das heißt, es herrscht absolutes Alkoholkonsumverbot (Höchstgrenze 0,1 Promille). Weiters ordnet die Behörde bei schweren Verstößen wie etwa Fahrerflucht und Geschwindigkeitsüberschreitung eine Nachschulung an, für die die Betroffenen selbst aufkommen müssen. Die Probezeit wird um ein Jahr verlängert. (vgl. ÖAMTC 2014: 11)

Neben der klassischen Ausbildung in der Fahrschule besteht die Option, eine so genannte Selbstausbildung mit der L-Tafel zu absolvieren. In dem Fall sind nur neun Theoriestunden und die 12 verpflichtenden Praxisübungen zu besuchen, danach erfolgt das Selbststudium. Mit einer Begleitperson sind mindestens 1000 km zu fahren und dies wird in einem Fahrtenprotokoll festgehalten. Dieses Ausbildungsprinzip ist mit der L17-Ausbildung zu vergleichen. (vgl. ÖAMTC 2014: 11)

Die zweite Ausbildungsphase beinhaltet zwei Perfektionsfahrten und ein Fahrsicherheitstraining. Diese Übungsfahrten sind nach dem Erwerb der Lenkberechtigung verpflichtend. Zwei bis vier Monate nach Führerscheinenerwerb tritt man die erste Perfektionsfahrt an. Sie dauert je 100 Minuten und nach der Fahrt wird das Erlebte besprochen. Drei bis neun Monate nach der praktischen Fahrprüfung erfolgt das Fahrsicherheitstraining, das einen ganzen Tag dauert (ca. 8,5 Stunden). Hierbei sind ein verkehrspsychologisches Gruppengespräch sowie Fahrübungen zur Fahrsicherheit inbegriffen. Zum Schluss wird die zweite Perfektionsfahrt abgelegt. Anzumerken ist, dass zwischen der ersten und der zweiten ein Zeitabstand von mindestens drei Monaten einzuhalten ist. Im Falle, dass eine Person nicht diese drei vorgeschriebenen Fahrübungen aus der zweiten Ausbildungsphase absolviert bzw. nicht fristgerecht, droht die Probezeitverlängerung oder sogar der Führerscheinentzug, bis diese Fahrübungen beendet wurden. (vgl. ÖAMTC 2014: 11)

2.2. Praktische Fahrprüfung : Ablauf

Allgemein ist zur praktischen Fahrprüfung zu sagen, dass diese erst absolviert werden kann, wenn die KandidatInnen die theoretische Prüfung geschafft und das entsprechende Mindestalter für die Erteilung der Lenkberechtigung erreicht haben. Es besteht für die Geprüften die Option, DolmetscherInnen im Zuge der Prüfung hinzuzuziehen. Beim Bestehen der Prüfung wird den FührerscheinerwerberInnen ein vorläufiger Führerschein in Papierform ausgehändigt, dazu ein Kostenblatt. Die entfallenen Gebühren werden mit einem Zahlschein beglichen. Wichtig ist zu erwähnen, dass den KandidatInnen, die die Prüfung mit einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe antreten, nur eine Lenkberechtigung für solche Fahrzeuge erteilt wird. (vgl. <https://www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/4/Seite.040140.html#Praxis> Stand 2017)

Zum Prüfungsverlauf an sich ist zu sagen, dass das Prüfungsprotokoll für die jeweilige Klasse abgenommen wird und dieses muss die folgenden Punkte umfassen:

”

- | |
|--|
| <ol style="list-style-type: none">0. Überprüfung am Fahrzeug,1. Übungen im verkehrsfreien Raum,2. Fahren im Verkehr3. Besprechung von erlebten Situationen. |
|--|

“

(<http://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10012725> Stand 2017)

Diese Punkte sollen während der Prüfung in dieser Reihenfolge eingehalten werden, die Ausnahme liegt darin, dass der zweite Punkt vor dem ersten Punkt erfolgen kann und als zulässig gilt. (vgl. <http://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10012725> Stand 2017) In diesem Kapitel werden die Prüfungsteile allgemein erläutert, wobei dem ersten Punkt, nämlich der *Überprüfung am Fahrzeug*, ein eigenes Kapitel gewidmet wird, da dieses ausschlaggebend für den Schwerpunkt dieser vorliegenden Arbeit ist und laut dem das Glossar in Bezug auf Automobiltechnik entstanden ist.

Der Prüfungsteil läuft auf die Weise ab, dass mindestens drei Themengebiete, die im Prüfungsprotokoll der jeweiligen Klasse angeführt sind, abgefragt werden. In der Klasse B besteht die Aufgabe *Übungen im verkehrsfreien Raum* darin, mindestens drei Übungen, die im Protokoll dieser Kategorie unter dem Abschnitt B festgelegt sind, durchzuführen ist. Die Parklücke sowie das Umkehren mit dem Fahrzeug sind bei der Überprüfung abzulegen. (vgl. <http://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10012725> Stand 2017)

B. ÜBUNGEN IM VERKEHRSFREIEN RAUM (Übungsplatz) Bemerkungen siehe unten; V/U/M = in Ordnung/Leicht/Mittel (min. 3 Vergleichsfahrer)				Gesamtkalkül Teil B	
Themengebiet	L	M			
1 Verzögerung					
2 Halt					
3 Umkehren					
4 Parklücke					
5 Garage					
6 Slalom					
7 Tor					

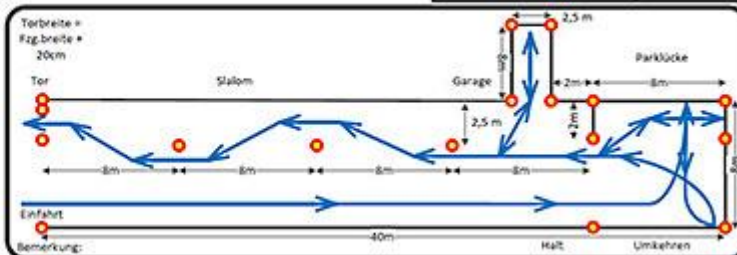


Abbildung 1: Abschnitt B aus dem Prüfungsprotokoll der Klasse B mit Übungen (die zwei verpflichtenden Teile, Umkehren und Parklücke, sind fettgedruckt)
(http://bos.at/fahrschulwissen/klasse_b/uebungen.htm Stand 2017)

Im Prüfungsteil *Fahren im Verkehr* werden die Fahrkenntnisse der KandidatInnen im Straßenverkehr überprüft. Die relevanten Punkte für diesen Teil sind im Abschnitt C des Protokolls genau angeführt. In der Fahrprüfungsverordnung, Fassung 5. Mai 2017, stehen unter dem Abschnitt 1., Paragraph 6 Absatz 4, die Anforderungen für dieses Teilgebiet der praktischen Fahrprüfung:

„Die Prüfungsfahrt ist unter den am Prüfungsort und in seiner näheren Umgebung zur Verfügung stehenden Straßenverkehrsverhältnissen, wenn möglich auch auf Freilandstraßen, Autobahnen oder in Straßentunneln, vorzunehmen. Des Weiteren sind, sofern dies möglich ist, Kreisverkehre, Eisenbahnübergänge, Straßenbahn- bzw. Bushaltestellen, Fußgängerübergänge und längere Steigungen oder Gefälle im Rahmen der Prüfungsfahrt zu befahren. An der Prüfungsfahrt muss zumindest ein Fahrprüfer und eine Lehrperson der Fahrschule, an der der Kandidat ausgebildet worden ist, teilnehmen.“ (<http://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10012725> Stand 2017)

Anhand dieser Abbildung ist zu sehen, welche Kriterien für die Prüfungsfahrt in der Klasse B erforderlich sind, um die Fahrprüfung zu bestehen. Alle fettgedruckten Punkte können mehrfach von FahrprüferInnen bewertet werden. Es ist zu erwähnen, dass FahrprüferInnen die Prüfungsstrecke bestimmen, die die KandidatInnen zu befolgen haben. (vgl. http://bos.at/fahrschulwissen/klasse_b/fahren_im_verkehr.htm)

C. Fahren im Verkehr (Fehler eintragen) L/M/S = leicht/Mittel/Schwer ¹⁾ *Abefahrtung möglich*							
Bezeichnung	L	M	S	Bezeichnung	L	M	S
ERREICHUNG, STEIGUNG, GEFÄLLE				VORBEFAHREN, ÜBERHOLEN			
B3.01 Anfahrtsicherheit				B3.21 Verkehrsbeurteilung, Kontaktaufnahme, Blicktechnik			
B3.02 Gangwahl				B3.22 Überholstrecke, Behinderung			
B3.03 Nebenhandlungen				B3.23 Rechtzeitige Anzeige			
B3.04 Abstellen und Sichern				B3.24 Beschleunigen			
SPURGESTALTUNG (GERADE, KURVE)				B3.25 Seitenabstand			
B3.05 Wahl des Fahrstreifens ¹⁾				B3.26 Wiedereinordnen			
B3.06 Spur innerhalb des Fahrstreifens				BEFAHREN VON QUERSTELLEN			
B3.07 Spursicherheit, Blickverhalten				B3.27 Verkehrsbeurteilung ¹⁾			
B3.08 Lenkrafthaltung				B3.28 Richtiges Annähern			
TEMPOGESTALTUNG				B3.29 „Wartepflichterfüllung“			
B3.09 Zu langsam (behindernd)				B3.30 Stop, Arm- und Lichtzeichen (anhalten) ¹⁾			
B3.10 Zu schnell für die Situation				B3.31 Fußgänger, Radfahrer ¹⁾			
B3.11 Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit ¹⁾				B3.32 Blicktechnik			
B3.12 Sicherheitsabstände				B3.33 Rasches Verlassen			
FAHRSTREIFENWECHSEL				Einbiegen			
B3.13 Verkehrsbeurteilung, Kontaktaufnahme				B3.34 Rechtzeitige Anzeige, Tempoanpassung			
B3.14 Beachtung der Bodenmarkierungen				B3.35 Einordnen			
B3.15 Rechtzeitige Anzeige				B3.36 Blickverhalten			
B3.16 Richtige Ausführung				B3.37 Fahrspur beim Einbiegen			
SONSTIGES VERHALTEN				HOHERES TEMPO			
B3.17 Beachtung der Verkehrsvorschriften ¹⁾				B3.38 Einfahren			
B3.18 Verhalten bei besonderen Partnern ¹⁾				B3.39 Ausfahren			
B3.19 Vorausssehen der Gefahr							
B3.20 Behinderung, Gefährdung ¹⁾							

Abbildung 2: Abschnitt C aus dem Prüfungsprotokoll der Klasse B. Fehler sind zu markieren (L für leicht, M für mittel und S für schwer) (<https://www.lenkwerk.at/fahrpr%C3%BCfung/fahrpr%C3%BCfung-klasse-be/fahren-im-verkehr/> Stand 2017)

Zuletzt erfolgt der Teil *Besprechung von erlebten Situationen*, der optional erfolgen kann. Das soll heißen, dass der/die FahrprüferIn schon während der Fahrt erlebte Situationen, die für den Punkt *Fahren im Verkehr* von Relevanz sind, bespricht und die richtige Reaktion auf die entsprechende Situation hinterfragt. Ist es dem/der KandidatIn nicht möglich, die Tätigkeit zu begründen und/oder die Zweifel beim/ bei der FahrprüferIn abzustellen, so kann dies seitens des/der FahrprüferIn als Fehler angerechnet und im Protokoll angezeichnet werden. Interessant sind die Bestimmungen, die für KandidatInnen gelten, die die deutsche Sprache nicht ausreichend genug beherrschen, um die Prüfung ohne Hilfe von DolmetscherInnen ablegen zu können: „Dies gilt auch für Personen, die die Fahrprüfung gemäß § 23 Abs. 3 Z 4 FSG ablegen und die deutsche Sprache nicht oder unzureichend beherrschen und auf die Beziehung eines Dolmetschers verzichtet haben. Für dieses Gespräch ist an geeigneter Stelle zu halten.“ (<http://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10012725> Stand 2017)

Nach Prüfungsende trägt der/die PrüferIn alle gesammelten Eindrücke sowie die Fahrstrecke und Prüfungsdauer im Protokoll ein und entscheidet schlussendlich, ob die Prüfung bestanden wurde oder nicht. Bei negativer Beurteilung werden die Begründungen für diese Entscheidung genannt und das Prüfungsprotokoll samt Fehlervermerke ausgehändigt. Falls die Fahrt als erfolgreich gemeistert bewertet wird, erhalten die KandidatInnen einen vorläufigen Führerschein und ein Kostenblatt mit Zahlschein, mit dem die Gebühren beglichen werden. (vgl. <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10012725> Stand 2017)

2.3. Überprüfung am Fahrzeug

Wie bereits angekündigt, dient dieses Unterkapitel als nähere Betrachtung und Erläuterung des ersten Prüfungsteils der praktischen Fahrprüfung, nämlich der *Überprüfung am Fahrzeug*. Im Prüfungsprotokoll sind mehrere Gebiete der Fahrzeugtechnik in der Klasse B angegeben, von denen ein paar von FahrprüferInnen mündlich abgefragt werden. In der darauffolgenden Abbildung sind die für die Prüfung relevanten Punkte angeführt:

A. ÜBERPRÜFUNGEN AM FAHRZEUG v./L/M = in Ordnung/leicht/Mittel									Gesamtkalkül Teil A	
Themengebiet	L	M	Themengebiet	L	M	Themengebiet	L	M	Raum für Bemerkungen:	
Reifen / Räder			Signal- und Warneinrichtungen			Batterie				
Bremsanlage			Sonstiges			Kontrolleinrichtungen				
Beleuchtung			Ausreichende Sicht			Innenkontrollen				
Flüssigkeitsstände						Lenkung				
									Gurt, Spiegel, Sitz	

Abbildung 3: Abschnitt A aus dem Prüfungsprotokoll der Klasse B. Die möglichen Themengebiete sind angeführt, wobei nur ein Paar von FahrprüferInnen geprüft werden (der Hacken bedeutet richtig beantwortet, L ist ein leichter Fehler, M ist ein mittelschwerer Fehler) (http://bos.at/fahrschulwissen/klasse_b/ueberpruefungen.htm Stand 2017)

Ziel dieses Teilgebiets der Prüfung ist es zu überprüfen, ob die KandidatInnen das Wissen zu den Fahrzeugeinrichtungen bzw. -techniken, das sie sich im Zuge der Theoriestunden und -prüfung angeeignet haben, in der Praxis umsetzen können. Die Wissenskontrolle verläuft, wie erwähnt auf die Weise ab, dass FahrprüferInnen mindestens aus drei Gebieten des Prüfungsprotokolls Fragen stellen und diese jeweils anhand vom Vorzeigen am Fahrzeug beantworten können. Zu beachten ist

insbesondere der Punkt *Gurt, Spiegel, Sitz* in der Abbildung. Das soll bedeuten, dass vor dem Starten des Fahrzeugs der/die KandidatIn die richtige Sitzposition einnimmt sowie die Kopfstütze korrekt einstellt, anschließend die Spiegel positioniert und zum Schluss sich mit dem Sicherheitsgurt anschnallt. (vgl. http://bos.at/fahrschulwissen/klasse_b/ueberpruefungen.htm)

Dieser Abschnitt des Protokolls dient als eine Vorlage für das Glossar, das in einem eigenen Kapitel das Hauptthema der Arbeit darstellt. Es wird jeweils ein Überblick zu den Themengebieten gegeben und erklärt, was von KandidatInnen an Wissen verlangt wird. In diesem Kapitel werden die Themen zur Fahrzeugtechnik einzeln präsentiert und erklärt. Dies wird chronologisch erfolgen, wie aus der Abbildung 3 zu entnehmen ist.

2.3.1. Reifen/Räder

Ein Punkt, der im Teilabschnitt A der praktischen Fahrprüfung in der Kategorie B angeführt ist, lautet Reifen/Räder. Die folgenden Schritte bzw. wissenswerte Fakten zu diesem Thema, die genannt werden, können im Laufe dieser Teilprüfung abgefragt werden, abhängig von PrüferInnen.

Die Geprüften kontrollieren, ob die Reifen und Felgen keine Beschädigungen aufweisen. Weiters ist die Profiltiefe zu beachten, bei Winterreifen muss diese mindestens 4 mm oder 5 mm betragen, während bei Sommerreifen das Maß 1,6 mm als das Minimum gilt. Dies ist erforderlich, da z.B. Winterreifen, die weniger als 4 mm Profiltiefe haben, eine Gefahr für Aquaplaning darstellen. In diesem Abschnitt kann nach der Kontrolle des Reifendrucks gefragt werden. Dabei ist die Betriebsanleitung des entsprechenden Fahrzeugs hinzuzuziehen, wo die genaue Zahl angegeben ist. Viele Autos haben den Betrag des richtigen Luftdrucks im Handschuhfach, im Tankdeckel oder in der Fahrertür angeführt. Wichtig ist anzumerken, dass je nach Beladung auf den Luftdruck zu achten ist und dieser nur bei kalten Reifen überprüft wird. (vgl. Hummel 2014:10)

Es können auch Fragen zu Wuchtgewichten vorkommen, diese dienen zum Ausgleichen der Gewichtsunterschiede zwischen Felgen und Reifen. Sollte diese Ausgleicheung nicht gegeben sein, so ist das Vibrieren der Räder und die Abnutzung, die dadurch erhöht wird, die Folgen und die Reifen müssen in einer Fachwerkstatt repariert werden. Außerdem haften die Reifen schlechter auf dem Boden wodurch die Bremsung sowie Lenkung des Automobils erschwert wird. Die Option besteht, dass Kennzeichnungen bzw. Aufschriften am Reifen abgeprüft werden. Ein Beispiel dafür ist „205/55 R 16 91 V“. (Hummel 2014:11). Die Zahl 205 zeigt die Nennbreite, die Zahl 55 steht für das Querschnittsverhältnis von Höhe und Breite, angegeben in Prozenten. Die Abkürzung R bedeutet, dass es sich in diesem angegebenen Fall um einen Radialreifen handelt, der Betrag 16 gibt den Felgendurchmesser in Zoll an, 91 ist für die Tragfähigkeit angegeben und der Buchstabe V steht für den Index der Höchstgeschwindigkeit, die der Reifen aushält.(vgl. Hummel 201:10f.)

Zuletzt besteht die Möglichkeit, dass PrüfungsteilnehmerInnen zum theoretischen Wissen in Bezug auf den Reifenwechsel geprüft werden. Dies erklären sie den PrüferInnen mündlich. Hier sind die Schritte für den Radwechsel aufgelistet:

”

- Fahrzeug an geeigneter Stelle anhalten.
- Handbremse anziehen, Gang einlegen.
- Wenn erforderlich: Alarmblinkanlage einschalten, Pannendreieck aufstellen.
- Radmuttern lockern.
- Fahrzeug an der vorgesehenen Stelle mit dem Wagenheber hochheben.
- Radmuttern abschrauben.
- Rad abnehmen.
- Reserverad aufstecken.
- Radmuttern kreuzweise festziehen.

- Rad, Wagenheber, Werkzeug, Pannendreieck,... im Fahrzeug verstauen.
- Radmuttern nach kurzer Strecke (1-2 km) nachziehen.
- Reifendruck bei nächster Tankstelle überprüfen.

“

(Hummel 2014: 11)

Die wesentlichen Punkte der Rubrik „Reifen/Räder“ sind in diesem Unterkapitel aufgelistet worden. Nun folgt die nächste Kategorie, die Bremsanlagen.

2.3.2. Bremsanlagen

Bezüglich der Kategorie Bremsanlagen des Teilabschnitts A gehören 3 Testverfahren zu den relevanten zur Überprüfung der Bremsen: Die Standbremsprobe, die Rollbremsprobe und die Fahrbremsprobe. Zu diesen drei Testverfahren können Fragen an PrüfungsteilnehmerInnen gestellt werden.

Der erste Test ist die Standbremsprobe. Hierbei wird kontrolliert, ob die Bremslichter sowie die Kontrolllampen leuchten. Dazu wird der Stand der Bremsflüssigkeit gecheckt. Den PrüferInnen ist zu erklären, dass der Versuch, im ersten Gang mit angezogener Handbremse wegzufahren, misslingen wird. Der Motor stirbt dadurch ab. So wird getestet, ob die Handbremse noch funktionstüchtig ist. Das Bremspedal wird von Geprüften getestet. Die Probe erfolgt auf die Weise, dass das Pedal um ein Drittel nachgeben muss, wenn es mit dem Fuß betätigt wird. Sollte dieses um zwei Drittel nachgeben, so ist ein Bremskreislauf ausgefallen. Außerdem erfolgt eine Dichtheitsprobe, bei der der Fuß sich circa 30 Sekunden lang am Bremspedal befindet und dieses darf in dieser Zeit nicht nachgeben. Zu guter Letzt wird der Bremskraftverstärker getestet. Vor dem Starten des Fahrzeugs pumpt man zwei bis drei Mal das Bremspedal, der Fuß bleibt dort, und sobald der Motor gestartet wird, muss dieses nach unten gehen und nachgeben. Dies ist der Verlauf der Standbremsprobe, als nächstes folgt die Rollbremsprobe. (vgl. Hummel 2014: 13)

Anders als die Standbremsprobe wird die Rollbremsprobe am fahrenden Fahrzeug ausgeführt. Hier soll die Gleichmäßigkeit der Bremsung und ihrer Wirkung betrachtet werden. Dies ist in kaum befahrenen Gegenden durchzuführen, mit der Geschwindigkeit von 10 bis 15 km/h, das Lenkrad ist locker zu halten und danach wird ausgekuppelt und anschließend mit voller Kraft gebremst. Das dritte Testverfahren, die Fahrbremsprobe, wird bei einer Fahrgeschwindigkeit von 50 km/h ausgeführt und der Bremsweg soll um circa 15 m betragen, nicht mehr. (vgl. Hummel 2014: 13f.)

2.3.3. Beleuchtung

Ehe auf dieses Unterkapitel näher eingegangen wird, ist vorab anzumerken, dass das Skriptum, das für die Erstellung dieses Teil hinzugezogen wird, neben der Beleuchtung auch die Kategorie *Signal- und Warneinrichtungen* enthält, obwohl diese zwei Kategorien im Prüfungsprotokoll selbst getrennt voneinander angeführt werden. Zunächst einmal wird der Abschnitt Beleuchtung behandelt.

Bei der Beleuchtung ist auf den Zustand dieser zu achten, d.h. ob sich die Lichter weder im beschädigten noch im dreckigen Zustand befinden. Anschließend werden alle Lichtstufen sowie Funktionskontrollen eingeschaltet. Es existieren mehrere Arten von Beleuchtungen: das Tagfahrlicht, das Abblendlicht, das Fernlicht, die Nebelscheinwerfer, das Nebelschlusslicht, der Rückfahrscheinwerfer, das Begrenzungslicht und das Schlusslicht/Parklicht. (vgl. Hummel 2014: 7ff.)

Die Schalterstufe 0 wird für die Benützung des Tagfahrlichts gebraucht, das Abblendlicht wird am selben Hebel aktiviert. Wenn der Blinkerhebel, unter der Bedingung, dass das Abblendlicht leuchtet, angezogen wird, so schaltet sich das Fernlicht ein. Beim nochmaligen festen Zuziehen wird das Fernlicht ausgeschaltet. Wenn der Hebel leicht zurückgezogen wird, leuchtet die Lichthupe auf. Der Nebelscheinwerfer unterscheidet sich von den anderen Lichtern dadurch, dass er gesetzlich nicht verpflichtend ist und nicht das Abblendlicht ersetzt. Das Nebelschlusslicht leuchtet am hinteren Teil des Fahrzeugs auf und ist nur bei immensen Sichtbehinderungen wie z.B. durch Nebel, Regen u.ä. anzuwenden. Beim Rückwärtsfahren schaltet sich automatisch hinten der Rückfahrscheinwerfer ein. Beim ruhestehenden Fahrzeug (der Motor läuft nicht) wird durch das Einstellen des Blinkerhebels auf die Schalterstufe 0 das Begrenzungslicht aktiviert. Das Parklicht wird ebenso durch den Hebel in Gang gesetzt, und dieser ist auf die jeweilige Seite zu schalten. (vgl. Hummel 2014: 7ff.)

Zu den Signal- und Warneinrichtungen gehören die Lichthupe, die Hupe, die Alarmblinkanlage und die Blinker. Sie sind auf ihre Funktion zu kontrollieren. Zu beachten gilt der Hupverbot in manchen Ortschaften. (vgl. Hummel 2014: 10)

Dies sind die wesentlichen Informationen zu den Themen Beleuchtung sowie Signal- und Warneinrichtungen. Im Wesentlichen müssen PrüfungsteilnehmerInnen zeigen können wie diese Einrichtungen jeweils aktiviert werden. Der nächste Punkt des Prüfungsprotokolls lautet Flüssigkeitsstände. Diese werden im nächsten Kapitel näher behandelt.

2.3.4. Flüssigkeitsstände

Zu dem Abschnitt Flüssigkeitsstände ist zu sagen, dass zu denen die Servolenkung, das Motoröl, die Kühlflüssigkeit, die Bremsflüssigkeit und die Scheibenwaschflüssigkeit zählen. Diese sind laut der Betriebsanleitung des Fahrzeugs nachzufüllen, daher immer diese konsultieren, ehe Schritte dafür eingeleitet werden. (vgl. Hummel 2014: 14)

Alle Flüssigkeiten, bis auf die Bremsflüssigkeit, können von FahrzeugbenützerInnen selbst nachgefüllt werden. Ehe diese überprüft und/oder nachgefüllt werden, muss sich das Fahrzeug im waagerechten Zustand befinden. Das Motoröl ist laut Betriebsanleitung des Fahrzeugs nachzufüllen, und zu beachten gelten die Herstellerinformationen. Das Motoröl wird mit Hilfe vom Ölmesstab beim abgestellten Fahrzeug überprüft (mindestens fünf Minuten warten, bis das Öl abgemessen werden kann). Die Wartezeit ist gegeben, damit das Öl wieder in die Ölwanne zurückrinnen kann. (vgl. Hummel 2014: 14f.)

In dem Kühlflüssigkeitsbehälter kann, abhängig von der Betriebsanleitung, entweder Wasser mit Frostschutz vermischt oder die fertig produzierte Kühlflüssigkeit eingefüllt werden. In die Scheibenwaschanlage kann Wasser mit Zusätzen beigelegt werden, doch bei kühlen Temperaturen muss unbedingt ein Frostschutzmittel stattdessen verwendet werden. (vgl. Hummel 2014:15)

Wie bereits erwähnt, gehört die Bremsflüssigkeit zu der einzigen Flüssigkeit, die nicht selbst nachgefüllt wird. Das Fahrzeug wird in die Fachwerkstatt gebracht, und vor Ort wird die Bremsflüssigkeit befüllt. Der Grund, warum die Flüssigkeit fehlt, kann entweder ein Leck sein, oder die Bremsbeläge sind abgenutzt. (vgl. Hummel 2014:15)

2.3.5. Sonstiges

Zum Punkt Sonstiges gehört die Begutachtung des Fahrzeugs, und laut §57a KFG muss eine sogenannte Plakette am Auto angebracht sein. Auf der ist zu sehen, ob und wann das Auto auf Fahrtüchtigkeit begutachtet wurde. Beim neu zugelassenen PKW ist diese Kontrolle nach drei Jahren zu machen, danach zwei Jahre später wieder und ab dem Zeitpunkt jährlich. Es existiert eine Toleranzfrist, d.h. auf der Plakette ist ein Termin eingestanz, und die Frist läuft von einem Monat vor bis drei Monate nach dem Termin. (vgl. <http://fahrschulwissen.at/klasse-b/ueberpruefungen/sonstiges/> Stand 2017)

BesitzerInnen von mehrspurigen Kraftfahrzeugen müssen eine Warnweste, ein Pannendreieck sowie einen Erste-Hilfe-Kasten mit sich führen. Die Warnweste ist in den Farben gelb, rot und orange gestattet, und erlaubt ist die Nutzung solcher Westen, die der ÖNORM EN ISO 20471 entspricht. Beim Verbandskasten ist auf das Ablaufdatum zu achten. (vgl. <http://fahrschulwissen.at/klasse-b/ueberpruefungen/sonstiges/> Stand 2017)

2.3.6. Ausreichende Sicht

Die Rubrik Ausreichende Sicht beinhaltet die Scheibenwischer, die Scheibenwaschanlage, das Scheibengebläse und die Heckscheibenheizung. Die PrüfungsteilnehmerInnen müssen sich mit der Benützung dieser Einrichtungen auskennen. (vgl. <http://fahrschulwissen.at/klasse-b/ueberpruefungen/ausreichende-sicht/> Stand 2017)

Hier ist eine Auflistung mit der Scheibenwischernutzung zu sehen:

”

Stufe 1: Intervallstellung, meist regulierbar, evtl. mit Regensensor-Automatik
 Stufe 2: Dauerstellung langsam
 Stufe 3: Dauerstellung schnell
 Hebel nach vorne drücken: Heckscheibenwischer, ganz nach vorne drücken: Heckscheibenwaschanlage

“

(<http://fahrschulwissen.at/klasse-b/ueberpruefungen/ausreichende-sicht/> Stand 2017)

Die Wischblätter sollen vor Schädigungen geschützt werden und sind nur bei nassen Scheiben zu benutzen. Die Scheibenwaschanlage wird einem Hebel aktiviert. Beim Anziehen des Hebels werden die Scheiben vorne geputzt, der Hebel ganz nach vorne gedrückt sorgt für die Benutzung der Heckscheibenanlage (die Scheiben hinten werden gereinigt). (vgl. <http://fahrschulwissen.at/klasse-b/ueberpruefungen/ausreichende-sicht/> Stand 2017)

Mit dem Scheibengebläse werden die Windschutzscheibe und die Seitenscheiben geheizt, damit im Inneren des Fahrzeugs keine Beschlagung der Gläser zustande kommt und an der Außenseite das Eis zum Schmelzen zu bringen. Die FahrerInnen können das Gebläse selbst einstellen und dadurch regulieren, wie stark und an welcher Stelle Luft austritt. Die Heckscheibenheizung funktioniert nach demselben Prinzip wie das Scheibengebläse, Innen soll die Heckscheibe nicht beschlagen, und außen soll sich kein Eis bilden können. (vgl. <http://fahrschulwissen.at/klasse-b/ueberpruefungen/ausreichende-sicht/> Stand 2017)

2.3.7. Batterie

In Bezug auf den Abschnitt Batterie soll darauf geachtet werden, dass die Pole der Batterie sauber sind und die Anschlüsse festsitzen. Dazu ist der Flüssigkeitsstand der Batterie zu kontrollieren. Es gibt Schulfahrzeuge, deren Batterien wartungsfrei sind, was nichts bedeutet, als dass nur zu überprüfen ist, ob die Pole nicht verschmutzt sind und ob sich nichts von den Anschlüssen gelockert hat. (vgl. Hummel 2014: 15)

2.3.8. Kontrolleinrichtungen

Die Kontrolleinrichtungen dienen dazu, FahrerInnen anzuzeigen, wenn ein Problem mit dem Fahrzeug auftritt. Sobald eine Kontrolllampe aufleuchtet, muss eine erforderliche Maßnahme getroffen werden. (vgl. Hummel 2014: 17) Auf dieser Abbildung sind die Kontrollleuchten abgebildet, um sich ein klareres Bild von diesen machen zu können:

	Antiblockiersystem (ABS)
	Motorraumklappe
	Gurtwarnleuchte
	Gepäckraumklappe
	Tür offen
	Scheibenwaschwasserstand
	Bremsanlage
	Handbremse
	Generator
	Motorölstand
	Kraftstoffreserve

Abbildung 4: Kontrollleuchten und deren Bedeutung (<http://www.cautos.net/images/books/690/1/index.26.jp> Stand 2017)

2.3.9. Innenkontrollen

Zu den Innenkontrollen zählen das Einstellen der richtigen Sitzposition, die Spiegeleinstellung und das korrekte Anlegen des Sicherheitsgurts. Zuerst muss der Sitz so eingestellt werden, dass der/die FahrerIn das Knie leicht angewinkelt hat, wenn das Kupplungspedal betätigt wird. Wenn die Arme ausgestreckt werden, sollte das Handgelenk den höchsten Punkt des Lenkrads erreichen, und die Hände sollten die Höhe der Schultern haben. So ist die korrekte Sitzweise beim Fahren gewährleistet. Außerdem ist die Kopfstütze auf der richtigen Höhe zu positionieren (obere Kante der Stütze auf gleicher Höhe mit dem Scheitel). (vgl. http://www.fahrschule-wienwest.at/pdfs/Klasse_B/innenkontrollen.pdf Stand 2017)

Danach sind die Spiegel einzustellen. Der Rückspiegel auf die Weise, dass nur ein kleiner Teil des eigenen Fahrzeugs zu sehen ist, und der Innenspiegel wird so eingestellt, dass das Heckfenster ganz im Spiegel zu sehen ist, um so einen guten Blick nach hinten sichern zu können. Zuletzt wird der Gurt angelegt. Er darf nicht verdreht sein, muss an der Schulter und am Becken eng anliegen. Nach dem Angurten soll dieser noch straff gezogen werden. (vgl. http://www.fahrschule-wienwest.at/pdfs/Klasse_B/innenkontrollen.pdf Stand 2017)

2.3.10. Lenkung

Es bestehen zwei Möglichkeiten, die Lenkung des PKWs zu überprüfen. Die erste Überprüfung wird am stehenden Auto durchgeführt. Kontrolliert wird u.a. der Leerweg der Lenkung. Dieser wird getestet, indem durch das Fenster die Lenkung betätigt wird und soll maximal zwei bis drei Finger breit sein. Die Vorderräder werden kontrolliert, ob ihre Flächen gleichmäßig abgenutzt sind. Wenn ein Auto mit Servolenkung ausgestattet ist, ist diese ebenso zu überprüfen. Während der Fahrt wird darauf geachtet, ob ein Ziehen der Lenkung spürbar ist und ob sie flattert. (vgl. Hummel 2014: 12)

Hier sind die Ursachen für das Ziehen der Lenkung angeführt: „zu niedriger Reifendruck“ und „Wuchtgewichte verschoben“ (<http://fahrschulwissen.at/klasse-b/ueberpruefungen/lenkung/> Stand Juni 2017). Das Flattern verursachen folgende Gegebenheiten: „Ungleicher Luftdruck“, „Hängen gebliebende Bremse“, „Seitenwind“, „Spurrinnen“ und „Falsche Radstellung“ (<http://fahrschulwissen.at/klasse-b/ueberpruefungen/lenkung/> Stand Juni 2017)

3. Terminologie, Terminologielehre, Terminologearbeit

In den vorherigen Kapiteln wurden die Bezüge zu den Sprachen Serbisch und Kroatisch sowie zum Automobil, genauer genommen zur Ausbildung in der Klasse B und zur praktischen Fahrprüfung sowie Fahrzeugtechnik, hergestellt. Diese stellen den Grundbaustein für die Erstellung des dreisprachigen Glossars im Bereich Fahrzeugtechnik dar. Ehe die terminologische Arbeit präsentiert wird, sind bestimmte Themen noch zu behandeln, die im Rahmen des Terminologiegebietes relevant werden. Im Laufe dieses Kapitels sollen aus diese näher erklärt werden, um ein Verständnis für RezipientInnen dieser Arbeit gewährleisten zu können. Terminologie ist nichts anderes als eine Sammlung an Wörtern aus einem bestimmten Bereich.

Zunächst einmal ist zu klären, was Terminologie zu bedeuten hat und welchen Zweck sie erfüllt. „Terminologie = strukturierte Gesamtheit der Begriffe und der diesen zugeordneten Repräsentationen eines Fachgebiets“ (Budin 1996:16)

Weiters gibt es eine andere Definition zur Terminologie: „Die normierende Beschäftigung mit Fachsprachen bezieht sich auf den wissenschaftlichen, technischen oder institutionellen Wortschatz; dieser Wortschatz wird dabei in der Regel als *Terminologie* bezeichnet.“ (Roelcke 2010³:114) Wie in den beiden Definitionen zu sehen ist, fallen mehrere Schlagwörter auf: Begriff, Fachgebiet, Fachsprache.

Roelcke teilt *Terminologielehre* in zwei Teilbereiche auf: die allgemeine und die spezielle Terminologielehre. Sie werden wie folgt definiert: „Die allgemeine Terminologielehre beschäftigt sich dabei mit fach- und sprachübergreifenden Eigenschaften fachlicher Wortschätze, während die spezielle Terminologielehre solche einzelnen Fächer und Sprachen berücksichtigt“ (Roelcke 2010³:114) Wie zu sehen ist, sind in der allgemeinen Terminologielehre die fachlichen Wörter, unabhängig vom Gebiet und Sprache, im Mittelpunkt, bei der speziellen Terminologielehre wird bewusst eine Trennung unter den Gebieten sowie Sprache gemacht.

„Die Terminologielehre als wissenschaftliche Disziplin beschäftigt sich mit den theoretischen Grundlagen einer präskriptiv orientierten Betrachtung von Fachwörtern. Ihr Interesse gilt dabei zunächst einmal den allgemeinen Eigenschaften von Fachwörtern überhaupt sowie denjenigen von Fachwörtern einzelner Fächer oder Sprachen. Sie wird innerhalb einzelner Fachbereiche an Universitäten, in wissenschaftlichen Akademien sowie von verschiedenen Organisationen vertreten und betrieben. Sie versteht sich dabei als eine eigenständige wissenschaftliche Disziplin, die mehr oder weniger deutliche theoretische und methodische Einflüsse aus Fachsprachenforschung, Wissenschaftstheorie, Informationswissenschaft, Informatik und anderen Disziplinen erfährt.“ (Roelcke 2010³: 114f.)

Eine weitere Disziplin stellt die *Terminologearbeit* dar, die entweder einsprachig oder mehrsprachig erfolgt. Die Aufgabe in der Terminologearbeit besteht darin, einzelne Wörter aus einem Fachgebiet aufzuarbeiten und sie sprachlich miteinander zu vergleichen. (vgl. Roelcke 2010³:114).

Passend zu den angeführten Wörtern *Terminologie*, *Terminologielehre* und *Terminologearbeit* werden ein paar Normungsorganisationen präsentiert. Diese haben die Aufgabe, zunächst einzelne Fachgegenstände sowie Verfahren festzulegen. Bezüglich Sprache bestimmen sie je nach Fach die speziellen Wortschätze. (vgl. Roelcke 2010³: 119)

3.1. Wesentliche Aspekte des Glossars

Im Rahmen dieser Masterarbeit wird der Hauptteil in Form eines Glossars präsentiert. Dieses enthält fachspezifische Termini zum Thema Fahrzeugtechnik – Automobil, außerdem die Definitionen dieser und anschließend dazu Kontextsätze. Bevor der praktische Teil der vorliegenden Arbeit behandelt wird, sind einige Fachwörter in Bezug auf die Terminologearbeit näher zu erklären, um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen. Folgende Wörter sind aufgelistet: Begriff, Benennung, Gegenstand, Definition, Terminus und Kontext.

Zunächst einmal ist der Unterschied zwischen *Begriff* und *Benennung* zu klären, damit diese nicht als Synonyme füreinander verwendet werden. Die Frage, was genau ein Begriff ist, wird mit dem folgenden Zitat aufgezeigt: „Begriffe dienen dem Erkennen von Gegenständen, der Verständigung über Gegenstände und dem gedanklichen Ordnen von Gegenständen. Ein Begriff kann durch Verknüpfung anderer Begriffe gebildet werden“ (ÖNORM A 2704:9) Zum Vergleich ist das Gegenstück, nämlich die Benennung, mit folgendem Zitat zu erläutern: „Benennungen sind die lautsprachlichen und graphischen Zeichen, mit deren Hilfe die Fachbegriffe ausgedrückt werden. Eine Benennung kann ein Wort, eine Wortgruppe oder – zusammensetzung oder eine Wendung (Fachwendung) sein.“ (Küdes 2002²: 15)

Beim Vergleich dieser zwei Zitate wird ersichtlich, dass die Benennung, die entweder sprachlich oder bildlich dargestellt wird, genutzt wird, um dem Begriff einen Namen zu geben. Im Vergleich zur Benennung ist der Begriff ein weitaus komplexeres Fachwort, da dieses den gedanklichen Prozess zu einem Sachverhalt widerspiegelt und mit Hilfe der Benennung sprachlich ausgedrückt wird.

„Begriffe vertreten gedanklich nicht nur Wesen und Dinge (ausgedrückt durch Hauptwörter), sondern im weiteren Sinn aus Eigenschaften (ausgedrückt durch Eigenschaftswörtern und/oder Zahlwörter), Handlungen (ausgedrückt durch Zeitwörter und Hauptwörter) und auch Örtlichkeiten, Situationen und Beziehungen (ausgedrückt durch Umstandswörter, Vorwörter, Bindewörter oder Hauptwörter). Daher können Benennungen jeder dieser Wortarten angehören und mehrere verschiedene Wortarten in sich kombinieren (...). Am häufigsten kommen Hauptwörter, Eigenschaftswörter und Zeitwörter vor.“ (ÖNORM A2704:24)

Schön erklärt sind die Unterscheidung sowie auch der Zusammenhang zwischen dem Begriff und der Benennung anhand des semiotischen Dreiecks von britischen Sprachwissenschaftlern Charles Odgen und Ivor Armstrong Richards. (<http://www.ostbelgienrecht.be/home/terminologie/begriff-vs-benennung/Begriff-vs-Benennung.aspx>)

Die Bezeichnung zum Gegenstand ist vorab zu klären, um auf das semiotische Dreieck ohne Wissensdefizite eingehen zu können: „Gegenstände mit ihren Eigenschaften sind ein wesentlicher Ausgangspunkt für die Bildung von Begriffen.“ (ÖNORM A 2704:8) Es ist zu betonen, dass verschiedenen Arten und Formen von Gegenständen voneinander unterschieden werden. Diese können vollkommen oder teilweise wahrgenommen werden, oder aber sie werden gedacht und sind nicht sinnlich wahrnehmbar. Gegenstände, die offensichtlich mit den Sinnen erkannt werden, sind z.B. Motorsägen, und die, die mittelbar wahrzunehmen sind, wären u.a. die Stromstärke. Zu gedachten Gegenständen kann man als Beispiel die Qualität nehmen. (vgl. ÖNORM A 2704:8)

Im semiotischen Dreieck sind der Begriff, die Benennung und der Gegenstand angeführt. Wie in der Abbildung zu sehen ist, beziehen sich die Benennung und der Gegenstand nicht unmittelbar aufeinander. Vielmehr stellt der Begriff eine wesentliche Verbindung zu diesen dar. (<http://www.ostbelgienrecht.be/home/terminologie/begriff-vs-benennung/Begriff-vs-Benennung.aspx> Stand 2017)

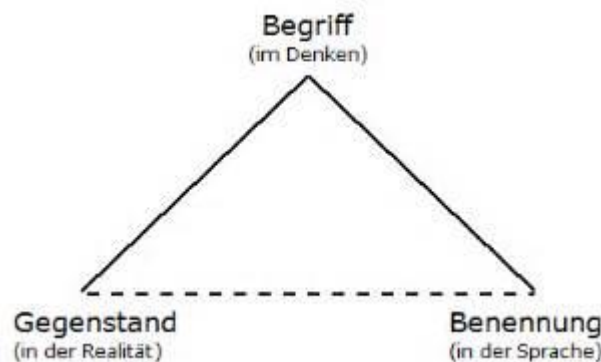


Abbildung 5: semiotisches Dreieck (<http://www.ostbelgienrecht.be/home/terminologie/begriff-vs-benennung/Begriff-vs-Benennung.aspx> Stand 2017)

Der Begriff wird durch eine Definition präsentiert und erklärt, damit dieser verstanden werden kann. Weiters besteht die Aufgabe der Definition darin, einen Begriff von anderen Begriffen klar abzugrenzen. Damit soll gewährleistet werden, dass entsprechenden Begriffen die dazugehörigen Benennungen gegeben werden. Auf diese Weise kann eine Terminologiearbeit korrekt verfasst werden und verlässlich sein. (vgl. Küdes 2002²:30)

Der Begriff, die Benennung, der Gegenstand sowie die Definition sind nun näher betrachtet und der Zusammenhang zwischen ihnen hergestellt worden. Ein weiterer sowie wesentlicher Punkt für die Terminologiearbeit ist der Terminus selbst. Der Terminus ist „Das zusammengehörige Paar aus einem Begriff und seiner Benennung als Element einer Terminologie“ (DIN 2342-1: 1992) Das bedeutet, dass der Terminus die beiden Elemente Begriff und Benennung dieses miteinander verbindet. Zuletzt ist der Kontext zu beschreiben, da dieser ebenso einen wesentlichen Teil der Terminologiearbeit der vorliegenden Arbeit einnimmt. „Der Kontext ist das sprachliche Umfeld von Benennungen“ (Küdes 2002²: 39) Der Kontext zeigt die Benutzung einer bestimmten Benennung, um klar ersichtlich zu machen, welchen Sinngehalt das Wort je nach Gebiet bzw. Fach enthält. Zwei Arten werden dabei unterschied-

den, nämlich der definitorische und der sprachliche Kontext. Der definitorische Kontext dient dazu, auf den Kontext eines Begriffes zu schließen, wenn keine Definition und/oder keine Begriffserläuterung vorhanden sind. Er zeigt die Merkmale eines Gegenstandes an oder beschreibt die Funktion von diesem, um ihn von Sinn her verstehen zu können. Anders ist es beim sprachlichen Kontext, der sich vom definitorischen insoweit unterscheidet, als dass die typische Verwendung eines bestimmten Begriffes in der Fachsprache angezeigt wird. (vgl. Küdes 2002²: 39)

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass keine Sätze als Kontext aufgenommen werden, die lediglich die bestimmte Benennung enthalten, aber keinen Hinweis auf die Bedeutung dieser geben. Wenn eine Definition zu einer Benennung gefunden wird, dient der Kontext nur dazu, eventuell zusätzliche Informationen zu geben, um das Verständnis zu erleichtern. (vgl. Küdes 2002²:39)

Es sind wesentliche Fachwörter im Bereich der Terminologearbeit genannt und beschrieben worden, die essentiell für deren Erstellung sind. Im folgenden Unterkapitel wird auf die Definitionen von Gemeinsprache und Fachsprache eingegangen und die Unterscheidung zwischen diesen beiden Begriffen angesprochen.

3.2. Gemeinsprache vs. Fachsprache

Zwei Begriffe haben eine wesentliche Bedeutung in der Erstellung einer terminologischen Arbeit, nämlich die Gemeinsprache und die Fachsprache - zwei Begriffe, die in Wechselwirkung zueinander stehen und in allen Sprachen koexistieren. Diese sind jedoch voneinander zu unterscheiden.

Gemeinsprache ist Folgendes: „Diese umfassende Sprache, die die allgemeinen Bereiche der Welt thematisiert, wird in der Regel als **Gemeinsprache** bezeichnet, weil sie eben allgemein ist.“ (Kadric et al. 2007:145) Dieses Zitat ist so zu interpretieren, dass sich alle Personen, egal aus welchem Fach und Kulturhintergrund, dieser Sprache bedienen, um miteinander kommunizieren zu können. Die Gemeinsprache ist nicht auf ein bestimmtes Gebiet beschränkt, sondern vielmehr allgemeiner Natur. Mit der Fachsprache sieht dies anders aus. Sie wird anders definiert, wie nachfolgend zu sehen ist: „Bereich der Sprache, der auf eindeutige und widerspruchsfreie Kommunikation in einem Fachgebiet gerichtet ist und dessen Funkzionieren durch eine festgelegte Terminologie entscheidend unterstützt wird.“ (DIN 2342, Arntz 2010: 10) In dem Zitat sind wesentliche Schlüsselwörter enthalten: *eindeutige und widerspruchsfreie Kommunikation* und *Fachgebiet*.

Zunächst ist der Begriff Fachgebiet zu klären: „Ein Fachgebiet stellt eine Interpretation eines Realitätsausschnitts dar, auf den eine spezifische Interessensgruppe sich für einen bestimmten Zweck auf eine ihr spezifische Weise bezieht.“ (Kadric et al. 2007: 145) Dies bedeutet, dass bestimmte Gegebenheiten bzw. Phänomene von verschiedenen Interessensgruppen (zB. aus der Medizin, Recht, Ethik etc.) anders interpretiert werden. Diese werden aus

einem anderen Blickwinkel betrachtet, abhängig davon, welche Erwartungen an sie gestellt werden und wie mit diesen umzugehen ist. (vgl. Kadric et al. 2007: 144f.)

Die Frage lautet nun, was unter eindeutiger und widerspruchsfreier Kommunikation zu verstehen ist. Dies soll legiglich heißen, dass im Gegensatz zur Gemeinsprache (die Bedeutung eines Wortes kann Bezug auf verschiedene Gegebenheiten haben und daher flexibel in Kontexten eingesetzt werden) die Fachsprache nicht die Bedeutungen von Wörtern in sich trägt. Die gemeinsprachlichen Begriffe sind je nach dem Kontext, in dem sie vorkommen, zu interpretieren. Die fachsprachlichen Begriffe wiederum verlangen nach Präzision, die in Form von Definitionen, die von Fachleuten formuliert werden, angeführt sind. Je nach Fach bekommt das Wort die jeweilige Bedeutung dieses Fach, um die Eindeutigkeit im Verstehen gewährleisten zu können. (vgl. Kadric et al. 2007:146)

„Fachsprache ist durch gemeinsame Benennungen (Wörter) mit der Gemeinsprache verbunden, unterscheidet sich aber durch die Zuordnung der Benennungen zu präzisen, eindeutig, definierten Begriffen, die die fachspezifische Realitätsinterpretation symbolisieren.“ (Kadric et al. 2007:147)

Insgesamt bedeutet die eindeutige und widerspruchsfreie Kommunikation nichts als eine genaue Spezifizierung eines Wortes, die, je nach Fachgebiet, eine Bedeutung hat, damit das Wort nicht auf mehrere Weise interpretiert wird. Diese Abgrenzung ist wichtig, damit Missverständnisse vermieden werden können und so Fachleute in der Kommunikation stets das entsprechende Wort, das in der Fachsprache eine klare Bedeutung hat, verwenden. (vgl. Kadric et al. 2007:148) Dies spielt selbstverständlich in der Terminologearbeit eine Rolle, in der die Begriffe, deren Benennungen sowie Definition und vieles mehr, je nach Fachgebiet angeführt werden.

4. Glossar zum Thema Fahrzeugtechnik in der praktischen Fahrprüfung

Dieses Kapitel stellt den Hauptteil der vorliegenden Arbeit dar, in Form von einem dreisprachigen Glossar. Das Glossar enthält Einträge der Fahrzeugtechnik auf Deutsch, Kroatisch und Serbisch. Die Begriffe werden auf allen drei Sprachen angeführt mit Quelle, anschließend die Definition in den jeweiligen Sprachen samt schlussendlich der Kontextsatz. Pro Seite ist ein oder sind maximal zwei bestimmte Begriffe zu lesen, damit der Lesbarkeit genüge getan wird und für die RezipientInnen einen klaren Überblick während des Lesens zu schaffen. Folgende Punkte sind anzumerken:

1. Deutsch wird als **D** abgekürzt, Kroatisch als **K** und Serbisch als **S**.
2. Die Einträge auf Serbisch sind ausnahmslos auf Lateinisch gehalten, um einen klaren Vergleich zum Kroatischen, das nur auf Lateinisch geschrieben wird, besser herstellen zu können.
3. Die terminologische Arbeit ist so aufgegliedert, dass die Themengebiete und die jeweils dazugehörenden Fachwörter chronologisch zum Abschnitt A des Prüfungsprotokolls aufgegliedert sind.
4. Zuerst wird der deutsche Terminus angeführt, gefolgt vom kroatischen und anschließend serbischen Fachbegriff.
5. Falls eine Definition zu einem bestimmten Begriff nicht gefunden wird, so wird bei der Definition **nicht gefunden** (kroatisch und serbisch **nije pronadena**) stehen. Dafür wird dann auf jeden Fall ein Kontextsatz angeführt.
6. Für die Aufgliederung der Arbeit wird je nach Gebiet eine Überschrift folgen und zu dieser die dazugehörenden Fachwörter (Überschriften werden fett gedruckt sein, während die Begriffe kursiv gehalten sind). Für eine gute Übersicht wird eine Tabelle mit den Fachwörtern aus dem Bereich der Fahrzeugtechnik präsentiert. Die Tabelle enthält die Termini auf allen drei Sprachen.

Es folgen Tabellen mit all den Fachwörtern, die im Rahmen dieser Arbeit recherchiert wurden. Die Einträge sind in allen drei Sprachen gehalten, um für die LeserInnen einen guten Überblick gewährleisten zu können. Daran anschließend folgen die entsprechenden Termini mit ihren Einträgen auf Deutsch, Kroatisch und Serbisch.

Reifen/Räder

Deutsch	Kroatisch	Serbisch
<i>Radialreifen</i>	<i>radijalna guma</i>	<i>radijalni pneumatik</i>
<i>Diagonalreifen</i>	<i>dijagonalna guma</i>	<i>dijagonalni pneumatik</i>
<i>Sommerreifen</i>	<i>ljetne gume</i>	<i>letnje gume/letnji pneumatik</i>
<i>Winterreifen</i>	<i>zimske gume</i>	<i>zimske gume/zimski pneumatik</i>
<i>Profiltiefe</i>	<i>dubina profila</i>	<i>dubina šare</i>
<i>Indikator</i>	<i>indikator istrošenosti</i>	<i>indikator istrošenosti</i>
<i>Reifendruck</i>	<i>tlak u gumama</i>	<i>pritisak u pneumaticima/gumama</i>

Bremsanlagen

Deutsch	Kroatisch	Serbisch
<i>Bremskraftverstärker</i>	<i>servo uređaj/pojačivač sile kočenja</i>	<i>servo pojačavač</i>
<i>Bremsweg</i>	<i>zaustavni put</i>	<i>zaustavni put</i>
<i>Bremspedal</i>	<i>papučica kočnice</i>	<i>kočiona pedala</i>
<i>Feststellbremse</i>	<i>parkirna (ručna) kočnica</i>	<i>parkirna/ručna kočnica</i>

Beleuchtung

Deutsch	Kroatisch	Serbisch
<i>Abblendlicht</i>	<i>kratka svjetla</i>	<i>kratka svetla</i>
<i>Fernlicht</i>	<i>duga svjetla</i>	<i>velika svetla/duga svetla</i>
<i>Schlussleuchte</i>	<i>stražnja pozicijska svjetla</i>	<i>zadnja poziciona svetla</i>
<i>Begrenzungsleuchte</i>	<i>prednja pozicijska svjetla</i>	<i>prednja poziciona svetla</i>
<i>Nebelscheinwerfer</i>	<i>prednja svjetla za maglu</i>	<i>farovi/svetla za maglu</i>
<i>Nebelschlussleuchte</i>	<i>stražnja svjetla za maglu</i>	<i>zadnje svetlo za maglu</i>
<i>Heckleuchte</i>	<i>stražnja svjetla</i>	<i>zadnja svetla</i>
<i>Blinkleuchte</i>	<i>pokazivači smjera</i>	<i>pokazivači pravca</i>
<i>Bremsleuchte</i>	<i>stop-svjetla (kočna svjetla)</i>	<i>stop-svetla</i>

Signal- und Warneinrichtungen

Deutsch	Kroatisch	Serbisch
<i>Hupe</i>	<i>truba</i>	<i>auto sirena</i>
<i>Lichthupe</i>	<i>svjetlosni znak upozorenja</i>	<i>svetlosni znak upozorenja</i>

<i>Alarmblinkanlage</i>	<i>uređaj za istodobno uključivanje svih pokazivača smjera</i>	<i>uređaj za istovremeno uključivanje svih pokazivača pravca</i>
-------------------------	--	--

Flüssigkeitsstände

Deutsch	Kroatisch	Serbisch
<i>Bremsflüssigkeit</i>	<i>tekućina za kočnice</i>	<i>kočiona tečnost/ tečnost za kočnice</i>
<i>Motoröl</i>	<i>motorno ulje</i>	<i>motorno ulje</i>
<i>Scheibenwaschanlage</i>	<i>perać vjetrobrana</i>	<i>perać vetrobrana</i>
<i>Frostschutzmittel</i>	<i>antifriz</i>	<i>antifriz</i>
<i>Ölmesstab</i>	<i>šipka za mjerenje razine ulja</i>	<i>šipka za merenje nivoa ulja/ šipka merača ulja</i>

Sonstiges

Deutsch	Kroatisch	Serbisch
<i>Warnweste</i>	<i>reflektirajući prsluk</i>	<i>fluorescentni prsluk/ svetloodbojni prsluk</i>
<i>Pannendreieck</i>	<i>sigurnosni trokut</i>	<i>sigurnosni trougao</i>

Ausreichende Sicht

Deutsch	Kroatisch	Serbisch
<i>Frontscheibe</i>	<i>vjetrobran</i>	<i>vetrobran</i>
<i>Heckscheibe</i>	<i>stražnje staklo/stražnji prozor</i>	<i>zadnje staklo</i>
<i>Scheibenwischer</i>	<i>brisač vjetrobrana</i>	<i>brisač vetrobrana</i>

Batterie

Deutsch	Kroatisch	Serbisch
<i>Batterie</i>	<i>akumulator</i>	<i>akumulator</i>

Kontrolleinrichtungen

Deutsch	Kroatisch	Serbisch
<i>Armaturenbrett</i>	<i>instrumentna ploča</i>	<i>instrument tabla</i>
<i>Bremskontrollleuchte</i>	<i>kočni sustav, sustav spojke (kontrolno svjetlo)</i>	<i>sistem kočnica, sistem kvačila (kontrolna lampica)</i>
<i>Öldruckkontrollleuchte</i>	<i>tlak motornog ulja (kontrolno svjetlo)</i>	<i>pritisak ulja u motoru (kontrolna lampica)</i>

<i>Ladekontrollleuchte</i>	<i>punjač akumulatora (kontrolno svjetlo/žaruljica)</i>	<i>akumulator/alternator (kontrolna lampica)</i>
<i>Airbagkontrollleuchte</i>	<i>sustavi zračnih jastuka (kontrolno svjetlo)</i>	<i>sistem vazdušnih jastuka (kontrolna lampica)</i>
<i>ABS-Kontrollleuchte</i>	<i>kontrolno svjetlo ABS-a</i>	<i>kontrolna lampica ABS-a</i>
<i>ABS</i>	<i>ABS – antiblokirajući sustav</i>	<i>ABS – antiblokirajući kočioni sistem</i>
<i>Fernlichtkontrollleuchte</i>	<i>dugo svjetlo (kontrolno svjetlo)</i>	<i>dugo svetlo (kontrolna lampica)</i>

Innenkontrollen

Deutsch	Kroatisch	Serbisch
<i>Außenspiegel</i>	<i>vanjski retrovizor</i>	<i>spoljašnje ogledalo</i>
<i>Innenspiegel</i>	<i>unutarnji retrovizor</i>	<i>unutrašnje ogledalo</i>
<i>Kopfstütze</i>	<i>naslon za glavu</i>	<i>naslon za glavu</i>
<i>Sicherheitsgurt</i>	<i>sigurnosni pojas</i>	<i>sigurnosni pojas</i>

Lenkung

Deutsch	Kroatisch	Serbisch
<i>Lenkung</i>	<i>sustav upravljanja vozilom</i>	<i>uređaj za upravljanje vozilom</i>
<i>Lenkrad</i>	<i>upravljač</i>	<i>točak upravljača/volan</i>

Übrige Teile des PKWs

Deutsch	Kroatisch	Serbisch
<i>Stoßdämpfer</i>	<i>amortizer</i>	<i>amortizer</i>
<i>Lichtmaschine</i>	<i>alternator</i>	<i>alternator</i>
<i>Keilriemen</i>	<i>klinasti remen</i>	<i>klinasti kaiš</i>
<i>Wasserpumpe</i>	<i>vodena pumpa</i>	<i>vodena pumpa</i>

Reifen/Rädern

D

Radialreifen

Definition: „Wenn die Cordfäden (Bestandteile des Kunstfasergewebes, welches die Karkasse bildet) innerhalb des Reifengerüsts (Karkasse) im rechten Winkel angeordnet sind, spricht man von einem Radialreifen. Moderne Reifen werden fast ausschließlich in radialer Bauweise produziert.“

Quelle: <http://www.reifen.at/static/de/tipps-tricks/reifenlexikon> Stand 14.07.2017

Kontext: „Radialreifen besitzen Stahl-Kord-Lagen, die lotrecht angebracht sind, und die Gewebeschichten der Karkassen werden aus Stahl gefertigt. Da die Kordlagen lotrecht aufeinander liegen, sind die Flanken von Radialreifen sehr geschmeidig.“

Quelle: <https://www.heuver.de/news/item/487/was-ist-der-unterschied-zwischen-einem-radialreifen-und-einem-diagonalreifen> Stand 14.07.2017

K

radijalna guma

definicija: „Radijalna guma - znači da su slojevi kordnih tkanina radijalno postavljeni, dok kod dijagonalne gume kordne tkanine idu dijagonalno preko gume.“

izvor: <http://www.gume.vidiauto.com/oznake-na-gumama> stanje 12.07.2017

kontekst: „Guma može biti radijalna (R) i dijagonalna (D), tako da se koriste i ta dva slova u označavanju konstrukcije gume.“

izvor: <http://www.gume.vidiauto.com/oznake-na-gumama> stanje 12.07.2017

S

radijalni pneumatik

definicija: „Radijalni pneumatici su drugačije konstrukcije od dijagonalnih. Prvi ih je predstavio Michelin 1948. godine i danas su dominantno rešenje u auto industriji. Radijalni pneumatici imaju karkasu sastavljenu od jednog ili dva sloja gumiranih niti, u kojima su niti postavljene radijalno između dva jezgra stopa, što odgovara uglu od 90° u odnosu na obim u centru pneumatika.“

izvor: <http://www.vrelegume.rs/test/pneumatici/> stanje 12.07.2017

kontekst: „Gazeća površina radijalnog pneumatika je učvršćena pojasem i zato se tokom delovanja opterećenja u toku vožnje gazeća površina minimalno deformiše.“

izvor: <http://www.vrelegume.rs/test/pneumatici/> stanje 12.07.2017

D

Diagonalreifen

Definition: „Der Diagonalreifen hat schräg zur Fahrtrichtung angeordnete Cordfäden. Die Nyloncordfäden sind in der Laufläche und in der Seitenwand kreuzweise in einem Winkel von 55 Grad übereinander gelegt. Bis weit in die 80er-Jahre hinein waren Motorradreifen meist Diagonalreifen. Bevor Radialreifen eingeführt wurden, waren Diagonalreifen der Standard. Man erkennt Diagonalreifen am Bindestrich in der Reifengrößenkennzeichnung.“

Quelle: <https://www.teilehaber.de/kundenservice/kfz-glossar/diagonalreifen-definition-349.html> Stand 12.07.2017

Kontext: „Heute werden Diagonalreifen nur noch in der Landwirtschaft, bei Off-Road-Fahrzeugen und bei Oldtimern verwendet.“

Quelle: <https://www.teilehaber.de/kundenservice/kfz-glossar/diagonalreifen-definition-349.html> Stand 12.07.2017

K

dijagonalna guma

definicija: „Ovisno o unutrašnjoj konstrukciji, gume dijelimo na dvije osnovne vrste: u kar-kasi prvobitnih guma koje su na osobnim automobilima sve manje u upotrebi, niti se pojedinih slojeva tkanine križaju koso, dijagonalno. Odatle naziv: dijagonalna guma.“

izvor: <http://www.prometna-zona.com/vrste-guma-i-njihova-konstrukcija/> stanje 12.07.2017

kontekst: „Radijalna ili pojasasta guma (za koju jednostavno kažemo radijalka) posljednjih je godina potpuno potisnula dijagonalnu gumu.“

izvor: <http://www.prometna-zona.com/vrste-guma-i-njihova-konstrukcija/> stanje 12.07.2017

S

dijagonalni pneumatik

definicija: „U putničkim vozilima se dijagonalni pneumatici više ne koriste, ali je interesantno navesti i njihovu konstrukciju da bi se mogao pratiti tok razvoja pneumatika. [...]Karkasa dijagonalnih pneumatika se sastoji od minimalno dva sloja gumiranih vlakana. Vlakna pojedinih slojeva se nalaze pod uglom od 20°-40° u odnosu na obim u centru pneumatika. Više slojeva zajedno formiraju strukturu nalik isprepletanoj mreži. Pri deformaciji pneumatika dolazi do povećanog unutrašnjeg trenja među slojevima karkase i dolazi do povećanog generisanja toplote. Tokom vremena toplota nepovoljno utiče na trajnost pneumatika.“

izvor: <http://www.vrelegume.rs/test/pneumatici/> stanje 12.07.2017

kontekst: „Kada dijagonalni pneumatik nije opterećen, kontakt sa podlogom se ostvaruje na maloj eliptičnoj površini.“

izvor: <http://www.vrelegume.rs/test/pneumatici/> stanje 12.07.2017

D

Sommerreifen

Definition: „Wie der Name schon sagt sind Sommerreifen für die warmen Monate im Jahr gedacht. Eine alte Regel dazu: Sommerreifen braucht man "O bis O". Soll heißen von Ostern bis Oktober. Die Anforderungen an Sommerreifen sind: möglichst guter Grip bei aufgeheizter Fahrbahn, Minderung der Gefahr durch Aquaplaning, möglichst wenig Verschleiß. Sie sollten an die Geschwindigkeitsleistung des Fahrzeugs angepasst sein.“

Quelle:

<http://www.automobilemehr.de/index.php/component/seoglossary/glossary/55/Sommerreifen?Itemid=101> Stand 13.02.2017

Kontext: „Sommerreifen wurden für milde Verhältnisse entwickelt und können in vielen Regionen das ganze Jahr über genutzt werden. Ihre optimale Leistung bringen diese Reifen bei Temperaturen über 7 °C.“

Quelle: https://www.goodyear.eu/de_at/consumer/tires/summer.html#/ Stand 13.2.2017

K

ljetne gume

definicija: „Ljetne gume stvorene su kako bi bile otpornije na više temperature. Zato je konstrukcija tvrđa te ojačana na bokovima gume radi stabilnosti u zavojima, i općenito veće koncentracije sintetskih materijala u odnosu na prirodnu gumu.“

izvor: <http://gumiimpex.hr/rjecnik-pojmova-2/> stanje 12.07.2017

kontekst: „Minimalna temperatura zraka ispod koje se ljetne gume prestaju koristiti i mijenjaju s adekvatnim zimskim, iznosi 7 stupnjeva Celzijevih.“

izvor: <http://gumiimpex.hr/rjecnik-pojmova-2/> stanje 12.07.2017

S

letnje gume/letnji pneumatik

definicija: „Sa druge strane, letnje gume garantuju maksimalnu bezbednost iznad +7°C. Njihov sastav i dizajn omogućavaju dobro prijanjanje i vučenje i na suvim i vlažnim kolovozima u toplijim uslovima, omogućavajući istovremeno visok nivo dugotrajnosti, efikasnosti u potrošnji goriva i udobnosti.“

izvor: <http://www.michelin.rs/zimske/razlika-između-letnjih-guma-zimskih-guma> stanje 12.07.2017

kontekst: „Intensa suv je letnji pneumatik za najnoviju generaciju vozila SUV. Ovaj pneumatik čvrste konstrukcije ispunjava zahteve za vožnju automobilima SUV i nudi pouzdano upravljanje na vlažnim i suvim podlogama.“

izvor: <http://www.sava-tires.com/sava/sr/tires/4x4/intensa/> stanje 12.07.2017

D

Winterreifen

Definition: „Ein Winterreifen sorgt für Grip bei Schnee und Eis. Ebenso muss er auch für kalte und nasse Fahrbahnen geschaffen sein. Die Gummimischung für Winterreifen ist weicher als die der Sommerreifen, deswegen ist von Sommerreifen im Winter abzuraten. Auch die Versicherungen machen hier Probleme und zahlen im Schadensfall nicht, wenn dieser durch die falschen Reifen hervorgerufen wurde. Auch hier hilft einem die Regel "von O - O". Also von Oktober bis Ostern.“

Quelle: <http://www.automobile-mehr.de/index.php/component/seoglossary/glossary/65/Winterreifen?Itemid=101> Stand 13.07.2017

Kontext: „Ab einer Außentemperatur [sic] von 7 Grad plus bildet die spezielle Gummimischung von Winterreifen in Verbindung mit der kalten Fahrbahnoberfläche eine optimal haftende Verbindung.“

Quelle: <http://www.plankenauer.at/privat/reifen-felgen/winterreifen/winterreifen/> Stand 13.02.2017

K

zimske gume

definicija: „Zimska guma ima na bočnici oznaku M+S, što je zakonski propisana zimska oprema osobnog vozila na sva četiri kotača. Pri temperaturi od 7°C, važno je na kotačima vozila imati zimske gume, prvenstveno zbog mekše, gumene smjese koja zadržava elastičnost i pri vrlo niskim temperaturama.“

izvor: <http://gumiimpex.hr/rjecnik-pojmova-2/> stanje 12.07.2017

kontekst: „Zbog veće mase a češćih kočenja u ljetnim uvjetima vožnja sa zimskim gumama povećava i potrošnju goriva.“

izvor: <http://autoskola-chill.hr/auto-gume-eu-oznake/> stanje 12.07.2017

S

zimski pneumatik/zimske gume

definicija: „Optimizovane za hladne vremenske prilike i temperature od 7°C i niže, sa dizajnom gazećeg sloja čiji je prioritet dobra vuča.“

izvor: https://www.goodyear.eu/sr_rs/consumer/tires/winter.html#/ stanje 18.07.2017

kontekst: „Nokian WR D4 sa tipčnim profilnim žlebom u obliku strele, je pravi zimski pneumatik sa izbalansiranim upravljanjem i apsolutno čvrstim prijanjanjem u stvarnim zimskim uslovima, to jest u vožnji na snegu i lapavici.“

izvor: <http://pneumaster.rs/vesti/novi-nokian-wr-d4-zimski-pneumatik-gospodari-promenljivim-vremenskim-uslovima-centralne-evrope> stanje 18.07.2017

D

Profiltiefe

Definition: „Tiefe der Rillen in der Laufläche des Reifens, die maßgebend für die Fahrsicherheit sind. Bei neuen Sommerreifen beträgt sie ca. 8 bis 10 mm, bei neuen Winterreifen ca. 10 bis 12 mm. Die Profiltiefe darf über die gesamte Breite der Laufläche 1,6 mm nicht unterschreiten.“

Quelle: Riedl, Heinrich. 2003. Lexikon der Kraftfahrzeugtechnik. Stuttgart: Motorbuch Verlag. Seite 256

Kontext: „Die aktuelle Profiltiefe eines Reifens lässt sich sehr leicht überprüfen. Bei vielen Reifenfabrikaten hat man bei der Produktion des Reifens, in das Laufprofil, sogenannte Verschleißanzeigewulste, auf 1,6 mm eingebacken.“

Quelle: Dietrich, Alexander. 2017. *Der Reiz des Autofahrens. Den Führerschein bestanden – und dann?* München: Neobooks.

K

dubina profila

definicija: „Test pomoću kovanice izvodi se preko pokazivača dubine profila, smještenog u najdubljim utorima profila. Kovanicu od 10 lipa stavite u kanal, na mjestu gdje je guma najdeblja.“

izvor: <http://www.gume.vidiauto.com/8-znakova-kako-prepoznati-stare-gume> stanje 18.07.2017

kontekst: „Prema europskom zakonu gazni sloj mora biti dubok najmanje 1,6 mm oko opsega gume. Za zimske gume Goodyear preporučuje dubinu gaznog sloja od najmanje 4 mm. Kontrolirajte gazni sloj mjerачem dubine profila (ako nemate mjerач, kupite ga, nisu skupi) i izmjerite i s unutarnje i s vanjske strane.“

izvor: https://www.goodyear.eu/hr_hr/consumer/learn/checking-your-tire-treads.html stanje 18.07.2017

S

dubina šare

definicija: „**Dubina šare** je vertikalni raspon od vrha šare do dna najdubljeg kanala na gazećem sloju. **Dubina šare** kod novih guma iznosi oko 8 mm, dok je kod pravih zimskih guma označenih pahuljicom i veća.“

izvor: <http://blog.ipg.rs/dubina-sare/> stanje 18.07.2017

kontekst: „U Srbiji se **dubina šare** izražava u milimetrima, a prema pravilniku ZOBS zakonski obavezna **minimalna dubina šare** za M1 vozila iznosi 1,6 mm za letnje gume i 4 mm za zimske gume.“

izvor: <http://blog.ipg.rs/dubina-sare/> stanje 18.07.2017

D

(Verschleiß)Indikator

Definition: „Die Angabe zur Profiltiefe kann man mit Hilfe des Verschleißindikators oder Tread Wear Index ablesen. Der Verschleißindikator hat eine Form von Verdickungen in Rillen, die sich in der Profilmittte befinden.“

Quelle: <https://www.oponeo.at/reifen-news/mindestprofiltiefe-bei-winterreifen> Stand 12.07.2017

Kontext: „Ein Indikator kann auch in Form einer Schneeflocke vorkommen.“

Quelle: <https://www.oponeo.at/reifen-news/mindestprofiltiefe-bei-winterreifen> Stand 12.07.2017

K

indikator istrošenosti

definicija: „Indikator istrošenosti se nalazi na gaznom sloju kao ispupčenja u dezenu koja služe za kontrolu istrošenosti guma. Mogu biti u obliku poprečnih traka, slova TWi (tread wear indicator) ili kao logo proizvođača.“

izvor: <http://gumiimpex.hr/rjecnik-pojmova-2/> stanje 12.07.2017

kontekst: „Danas svaka guma ima indeks istrošenosti profila i čim je guma na samo jednoj točki došla do oznake istrošenosti profila, gumu treba zamijeniti novom, zbog vlastite sigurnosti u prometu.“

izvor: <http://gumiimpex.hr/rjecnik-pojmova-2/> stanje 12.07.2017

S

indikator istrošenosti

definicija: „Indikator istrošenosti gume je trougao koji se nalazi na bočnom zidu gume i ukazuje na mali ispust u šari gume, koji pokazuje minimalnu dubinu šare. Slova "TWI" ili logo proizvođača su alternativni indikatori istrošenosti na bočnom zidu gume. Indikator istrošenosti gume nikada ne sme da dostigne nivo gazećeg sloja.“

izvor: <http://www.4gume.com/odrzavanje/kontrola-guma/> stanje 12.07.2017

kontekst: „U slučaju da imate TWI indikator na gumi, utvrdite na osnovu njega kada gumu treba zameniti.“

izvor: <http://www.4gume.com/odrzavanje/kontrola-guma/> stanje 12.07.2017

D

Reifendruck

Definition: „Atmosphärischer Überdruck, der im Reifen bzw. im Schlauch eines Luftreifens herrscht und in bar gemessen wird. Er beeinflusst Fahreigenschaften und Verschleißdauer. Der in der Betriebseinleitung angegebene Luftdruck bezieht sich auf kalte, nicht durch Fahrbetrieb erwärmte Reifen.“

Quelle: Riedl, Heinrich. 2003. Lexikon der Kraftfahrzeugtechnik. Stuttgart: Motorbuch Verlag. Seite 268

Kontext: „Unter Umständen ergeben sich auch durch zu hohen, oder zu niedrigen Reifendruck, oder durch fehlerhafte Spur- und Sturzwerte der Räder an der Vorderachse, ungleiche Verschleißspuren (insbesondere an den inneren oder äußeren Laufflächen) an den Reifen.“

Quelle: Dietrich, Alexander. 2017. *Der Reiz des Autofahrens. Den Führerschein bestanden – und dann?* München: Neobooks.

K

tlak u gumama

definicija: „Tlak u gumama utječe na upravljivost, skretanje, kočenje i učinkovitu potrošnju goriva automobila, tj. na sve u što biste se trebali pouzdati. Štoviše, gume napuhane pogrešnim tlakom istrošit će se brže i mogu ugroziti vašu sigurnost.“

izvor: https://www.dunlop.eu/hr_hr/consumer/learn/checking-your-tire-pressure.html stanje 12.07.2017

kontekst: „Dakle, trebali biste kontrolirati tlak u gumama barem jednom mjesečno (i dok to činite, dobro promotrite gazni sloj).“

izvor: https://www.dunlop.eu/hr_hr/consumer/learn/checking-your-tire-pressure.html stanje 12.07.2017

S

pritisak u pneumaticima/ gumama

definicija: „Pritisak vazduha u pneumaticima utiče na performanse vozila i potrošnju goriva tokom vožnje, a potencijalno i na bezbednost. Odgovarajući pritisak vazduha produžava i radni vek pneumatika – nedovoljno napumpani pneumatici podložni su pojačanom i neravnomernom habanju.“

izvor: <http://www.sava-tires.com/sava/sr/all-about-tires/understand-your-tire/caring-for-your-tires/maintaining-correct-tire-pressure/> stanje 12.07.2017

kontekst: „Stoga bi trebalo da pritisak u gumama proveravate bar jednom mesečno (a tom prilikom pažljivo proverite i stanje gazećeg sloja).“

izvor: https://www.dunlop.eu/sr_rs/consumer/learn/checking-your-tire-pressure.html stanje 12.07.2017

Bremsanlage

D

Bremskraftverstärker

Definition: „Der Bremskraftverstärker unterstützt die beim Bremsvorgang vom Fahrer eingesetzte Kraft auf das Bremspedal zum Hauptbremszylinder. Der Unterdruck-

Bremskraftverstärker und Hydraulik-Bremskraftverstärker sind die gängigsten Ausführungen.“

Quelle: <http://www.mein-autolexikon.de/bremse/bremskraftverstaerker.html> Stand 06.07.2017

Kontext: „Der Bremskraftverstärker ist Bestandteil der meisten Pkw-Bremsanlagen. Bremskraftverstärker Bosch. Beim Bremsen muss der Fahrer Kraft auf das Bremspedal ausüben. Der Bremskraftverstärker unterstützt die vom Fahrer eingesetzte Fußkraft über das Bremspedal zum Hauptbremszylinder. Dadurch verringert sich der Kraftaufwand beim Bremsen erheblich. Der Bremsverstärker funktioniert jedoch nur bei laufendem Motor. Ist der Motor ausgestellt, beispielsweise beim Abschleppen des Fahrzeuges, muss die Bremskraft allein durch die Pedalkraft aufgebracht werden.“

Quelle: <http://www.mein-autolexikon.de/bremse/bremskraftverstaerker.html> Stand 06.07.2017

K

servo uređaj/pojačivač sile kočenja

definicija: „Ovaj uređaj je dograđen na hidraulički sustav kočnice i kompatibilan je sa kočionim sustavom (slika 16.). U slučaju bilo kakvog kvara na servo uređaju, i hidraulički i kočioni sustav u cjelini će i dalje raditi.“

izvor: <https://repozitorij.fpz.unizg.hr/islandora/object/fpz%3A250/datastream/PDF/view> stanje 19.07.2017

kontekst: „Princip rada servo uređaja kočnice zasniva se djelovanjem podpritiska na glavnu membranu uređaja. Sustav se aktivira već pri prvom kontaktu s papučicom kočnice.“

izvor: <https://repozitorij.fpz.unizg.hr/islandora/object/fpz%3A250/datastream/PDF/view> stanje 19.07.2017

S

servo pojačavač

definicija: „SERVO, SERVO POJAČAVAČ - uređaj koji obavlja neki rad umesto čoveka. U osnovi servo mehanizmi vrše prenos komande sa povratnom spegom ali se pojam često “proširuje” i na mehaničke pojačavače kao što je to slučaj u sistemima kočenja. Servo pojačavač pojačava silu kočenja koju izaziva vozač pritiskom na pedalu kočnice.“

izvor: <http://www.amss-cmv.co.rs/pdf/knjigakocenjedeo.pdf> stanje 18.07.2017

kontekst: „Sistem sa delimičnim servo dejstvom ima vakuumski servo pojačavač koji pomoću razlike pritiska vazduha sa dve strane membrane pomaže povećanju sile kočenja povlačeći membranu (i klipove glavnog kočnog cilindra) ka zoni manjeg pritiska koji nastaje usisnim dejstvom motora.“

izvor: <http://www.amss-cmv.co.rs/pdf/knjigakocenjedeo.pdf> stanje 18.07.2017

D

Bremsweg

Definition: „Strecke, die ein Fahrzeug vom Augenblick des Ansprechens der Bremsen bis zum Stillstand zurücklegt. Der Bremsweg wächst mit dem Quadrat der Geschwindigkeit. Der Bremsweg bei unterschiedlicher Fahrbahnbeschaffenheit kann nach folgender Grundformel berechnet werden: $s = v^2 / 26a$, wobei s = Bremsweg, v = Geschwindigkeit und a = Bremsverzögerung.“

Quelle: Riedl, Heinrich. 2003. Lexikon der Kraftfahrzeugtechnik. Stuttgart: Motorbuch Verlag. Seite 52

Kontext: „Auf trockener Fahrbahn kann man nach folgender Faustformel aufgrund der Tachometeranzeige den ungefähren Bremsweg in Metern berechnen: Bremsweg = Geschwindigkeit in Quadrat x 0,01.“

Quelle: Riedl, Heinrich. 2003. Lexikon der Kraftfahrzeugtechnik. Stuttgart: Motorbuch Verlag. Seite 52

K

zaustavni put

definicija: „Zaustavni put vozila sastoji se od puta reagiranja i puta kočenja. Put reagiranja je put koji automobil pređe za vrijeme potrebno vozaču da reagira na prepreku i vrijeme potrebno kočionom sustavu da počne djelovati. Put reagiranja o brzini ovisi linearno (jednoliko gibanje).“

izvor: Sonja Banić http://free-zg.t-com.hr/Sonja-Banic/pdf_materjali/ZAUSTAVNI%20PUT%20VOZILA.pdf stanje 13.07.2017

kontekst: „Učenici bi trebali uočiti da kod velikih brzina i malo povećanje brzine nosi veliko povećanje zaustavnog puta.“

izvor: Sonja Banić http://free-zg.t-com.hr/Sonja-Banic/pdf_materjali/ZAUSTAVNI%20PUT%20VOZILA.pdf stanje 13.07.2017

S

zaustavni put

definicija: „Put koji pređe vozilo od momenta kada vozač uoči opasnost do momenta zaustavljanja vozila zove se zaustavni put. To je put koji vozilo pređe od momenta reagovanja vozača, aktiviranja kočnice, pa do zaustavljanja vozila.“

izvor: Babić, Zoran. 2001². *Vozač. Priručnik za polaganje vozačkog ispita A, B, C i D kategorije*. Beograd: AMSS agencija. Stranica 140

kontekst: „U praksi to znači: što je kolovoz klizaviji brzinu kretanja vašeg vozila morate što više smanjivati i tako ćete uticati na bezbedniju vožnju i smanjenje zaustavnog puta.“

izvor: Babić, Zoran. 2001². *Vozač. Priručnik za polaganje vozačkog ispita A, B, C i D kategorije*. Beograd: AMSS agencija. Stranica 141

D

Bremspedal

Definition: „Fußhebel zur Betätigung der Fußbremse (s.d.), bei älteren Fahrzeugen über Seilzüge oder Gestänge, bei solchen jüngeren Bauart mit hydraulischer Anlage eines Hauptbremszylinders über ein einstellbares Übertragungsgestänge. Meist ist ein Bremskraftverstärker dazwischengeschaltet.“

Quelle: Riedl, Heinrich. 2003. *Lexikon der Kraftfahrzeugtechnik*. Stuttgart: Motorbuch Verlag. Seite 50f.

Kontext: „Eine Rückzugfeder zieht das Bremspedal nach einer Betätigung in die Ruhelage zurück.“

Quelle: Riedl, Heinrich. 2003. *Lexikon der Kraftfahrzeugtechnik*. Stuttgart: Motorbuch Verlag. Seite 50f.

K

papučica kočnice

definicija: „Da biste usporili vozilo morate pritisnuti desnom nogom papučicu kočnice. Papučica kočnice djeluje kao poluga i njome pritisnemo glavni kočioni cilindar preko kojega pomoću kočione tekućine koja se nalazi u kočionim crijevima djelujemo na kočione cilindre na svakom kotaču.“

izvor: <http://www.instruktor-voznje.com.hr/kocenje/> stanje 19.07.2017

kontekst: „Prilikom kočenja promijene u nižu brzinu dignu papučicu spojke i dignu nogu sa papučice kočnice, prebace je na gas potpuno nepotrebno“

izvor: <http://www.instruktor-voznje.com.hr/kocenje/> stanje 19.07.2017

S

kočiona pedala

definicija: „Čitav proces počinje vršenjem pritiska na **kočionu pedalu**: ova radnja omogućava postepeno regulisanje kočenja, tako da možemo **smanjiti brzinu vožnje**, održavati konstantnu brzinu pri vožnji nizbrdo, ili **potpuno zaustaviti vozilo**.“

izvor: <http://fiat.mopar.eu/rs/sr/rezervni-delovi/originalni-rezervni-delovi/kocnice> stanje 19.07.2017

kontekst: „Iz bezbednosnih razloga, kočioni sistem je podeljen na dva odvojena kola, a **aktivnost koja se vrši na kočionoju pedali usmerena je na sva četiri točka**.“

izvor: <http://fiat.mopar.eu/rs/sr/rezervni-delovi/originalni-rezervni-delovi/kocnice> stanje 19.07.2017

D

Feststellbremse

Definition: „Im Gegensatz zur Betriebsbremse soll die Feststellbremse ein haltendes oder abgestelltes Fahrzeug gegen Abrollen sichern. Die Betätigung kann per Hand oder Fuß erfolgen. Sie arbeitet mechanisch und wirkt in der Regel über Seilzüge auf die Backen der hinteren Bremstrommeln.“

Quelle: Riedl, Heinrich. 2003. Lexikon der Kraftfahrzeugtechnik. Stuttgart: Motorbuch Verlag. Seite 113

Kontext: „Feststellbremse ist die technische Bezeichnung für die Handbremse. Diese befindet sich in der Mitte des Fahrzeugs und wird angezogen, wenn das Auto steht oder wenn Sie an einem Berg anfahren.“

Quelle: <http://www.autoscout24.at/themen/kfz-technik/fahrwerk/feststellbremse-beim-auto-funktionsweise/> Stand 19.07.2017

K

parkirna (ručna) kočnica

definicija: „Parkirna (ručna) kočnica na motornim i priključnim vozilima, osim na mopedima i motociklima, mora biti takva da se pomoću nje parkirano vozilo može osigurati od pokretanja u zakočenom položaju odgovarajućim mehaničkim uređajem.“

izvor: Alispahić, Sinan (Hg)/Baričević, Hrvoje/Kordić, Mladenko/Zuber, Nenad. 2014. Postani vozač. Prometni propisi i sigurnosna pravila. Zagreb: Hrvatski autoklub. Stranica 54

kontekst: „Parkirna kočnica mora biti postavljena u motornom vozilu tako da je vozač može upotrijebiti s vozačkog mjesta.“

izvor: Alispahić, Sinan (Hg)/Baričević, Hrvoje/Kordić, Mladenko/Zuber, Nenad. 2014. Postani vozač. Prometni propisi i sigurnosna pravila. Zagreb: Hrvatski autoklub. Stranica 54

S

parkirna/ručna kočnica

definicija: „Ručna, to jest parkirna kočnica služi za blokiranje parkiranog automobila i istovremeno je 'pojas za spasavanje' u slučaju otkazivanja hidrauličnog sistema kočenja. Kod skoro svih automobila nalazi se na zadnjim točkovima, mada je kod nekih, uglavnom starijih modela, i na prednjim.“

izvor: <http://www.blic.rs/slobodno-vreme/zanimljivosti/rucna-kocnica-pojas-za-spasavanje/40t9swp>

kontekst: „Parkirna kočnica mora biti takva da se pomoću nje parkirano vozilo u zakočenom položaju može osigurati odgovarajućim mehaničkim uređajem.“

izvor: Babić, Zoran. 2001². *Vozač. Priručnik za polaganja vozačkog ispita A, B, C i D kategorije*. Beograd: AMSS agencija. Stranica 139

Beleuchtung

D

Abblendlicht

Definition: „Schaltungsart des Frontscheinwerfers, bei der der Lichtaustritt auf den unteren Bereich der Fahrbahn gerichtet ist. Die Reichweite beträgt etwa 60 m, die des asymmetrischen Abblendlichts etwa 100 m am Fahrbahnrand. Als Lichtquelle kann sowohl eine Biluxlampe als auch eine Zweifaden-Halogenlampe Verwendung finden.“

Quelle: Riedl, Heinrich. 2003. Lexikon der Kraftfahrzeugtechnik. Stuttgart: Motorbuch Verlag. Seite 6

Kontext: „Gleichzeitig müssen It.StVZO beim Abblenden alle Scheinwerfer für Fernlicht erloschen sein. Das Abblendlicht darf in Schaltstellung Fernlicht zusammen mit den Scheinwerfern für Fernlicht brennen. Zu den vorgeschriebenen 2 Scheinwerfern für Fernlicht dürfen zusätzlich 2 weitere angebaut werden. Die äußeren Ränder der leuchtenden Flächen dürfen höchstens soweit von der Fahrzeugmitte entfernt sein wie die des Abblendlichts. Die Anbauhöhe ist nicht festgelegt.“

Quelle: Riedl, Heinrich. 2003. Lexikon der Kraftfahrzeugtechnik. Stuttgart: Motorbuch Verlag. Seite 6

K

kratka svjetla

definicija: „Glavna svjetla mogu biti izvedena tako da imaju: dogo svjetlo, kratko svjetlo, dugo i kratko svjetlo. Na motornim vozilima nalaze se na prednoj strani vozila i osvijetljavaju cestu ispred vozila.“

izvor: Alispahić, Sinan (Hg)/Baričević, Hrvoje/Kordić, Mladenko/Zuber, Nenad. 2014. Postani vozač. Prometni propisi i sigurnosna pravila. Zagreb: Hrvatski autoklub. 49

kontekst: „Svjetlosni snop kratkog svjetla mora osvijetliti najmanje 40 m, a najviše 80 m ceste, a svjetlosni snop dugog svjetla najmanje 100 m ceste ispred vozila noću, pri normalnoj vidljivosti, i to pri podjednako opterećenosti motornog vozila na vodoravnoj površini.“

izvor: Alispahić, Sinan (Hg)/Baričević, Hrvoje/Kordić, Mladenko/Zuber, Nenad. 2014. Postani vozač. Prometni propisi i sigurnosna pravila. Zagreb: Hrvatski autoklub. Stranica 49

S

kratka svetla

definicija: „Svetlosni snop kratkog svetla, osim traktora, mora biti u stanju da osvetli najmanje 40 m, a najviše 80 m puta, pri normalnoj vidljivosti, i to pri ravnomerno opterećenom motornom vozilu na horizontalnoj površini.“

izvor:

<http://osvelikadrenova.nasaskola.rs/files/Dokumenti/TIO/SS/upotreba%20svetala%20u%20saobracaju.pdf> stanje 18.07.2017

kontekst: „**Danju**, na motornom vozilu za vreme vožnje u saobraćaju na putu, moraju da budu uključena kratka, odnosno dnevna svetla (po starom zakonu nije moralo).“

izvor: <http://ltablice.com/pravila-saobracaja/ostala-pravila-saobracaja/87-upotreba-svetala-u-saobracaju> stanje 18.07.2017

D

Fernlicht

Definition: „Reflektierte Lichtstrahlen, die parallel zur Scheinwerferachse austreten und eine Reichweite von ca. 100 m haben. Bei Verwendung von Halogenlampen werden Fernlicht und Abblendlicht durch je eine Halogen-Glühlampe erzeugt. Ist das Fernlicht eingeschaltet, leuchtet am Armaturenbrett ein blaues Kontroll-Licht.“

Quelle: Riedl, Heinrich. 2003. Lexikon der Kraftfahrzeugtechnik. Stuttgart: Motorbuch Verlag. Seite 113

Kontext: „Das Fernlicht soll die Fahrbahn möglichst gleichmäßig hauptsächlich nach vorne ausleuchten.“

Quelle: <http://www.kfz-tech.de/Biblio/Beleuchtung/Fernlicht.htm> 13.2.2017

K

duga svjetla

definicija: „Glavna svjetla mogu biti izvedena tako da imaju: dugo svjetlo, kratko svjetlo, dugo i kratko svjetlo. Na motornim vozilima nalaze se na prednoj strani vozila i osvijetljavaju cestu ispred vozila.“

izvor: Alispahić, Sinan (Hg)/Baričević, Hrvoje/Kordić, Mladenko/Zuber, Nenad. 2014. Postani vozač. Prometni propisi i sigurnosna pravila. Zagreb: Hrvatski autoklub. Stranica 49

kontekst: „Kad se uključe duga svjetla za osvijetljavanje ceste, automatski se mora upaliti pripadajuća kontrolna svjetiljka plave boje na kontrolnoj ploči u vozilu.“

izvor: Alispahić, Sinan (Hg)/Baričević, Hrvoje/Kordić, Mladenko/Zuber, Nenad. 2014. Postani vozač. Prometni propisi i sigurnosna pravila. Zagreb: Hrvatski autoklub. Stranica 49

S

velika svetla/duga svetla

definicija: „Za osvetljavanje puta vozač vozila na motorni pogon, po pravilu, upotrebljava velika svetla.“

izvor: Babić, Zoran. 2001². *Vozač. Priručnik za polaganja vozačkog ispita A, B, C i D kategorije*. Beograd: AMSS agencija. Stranica 106

kontekst: „Noću, na motornom vozilu za vreme vožnje u saobraćaju na putu, moraju da budu uključena duga svetla.“

izvor: <http://ltablice.com/pravila-saobracaja/ostala-pravila-saobracaja/87-upotreba-svetala-u-saobracaju> stanje 18.07.2017

D

Schlussleuchte

Definition: „Beleuchtungskörper an der Rückseite von Kraftfahrzeugen. Gesetzlich sind zwei Schlussleuchten in der Farbe Rot vorgeschrieben. Sie müssen zusammen mit den vorderen Begrenzungsleuchten brennen und sind üblicherweise mit den Bremsleuchten in einem Gehäuse zusammengefasst.“

Quelle: Riedl, Heinrich. 2003. Lexikon der Kraftfahrzeugtechnik. Stuttgart: Motorbuch Verlag. Seite 289

Kontext: „Schlussleuchten und Kennzeichenbeleuchtung leuchten bei jeder Lichtstufe mit (evtl. Ausnahme: automatisches Tagfahrlicht).“

Quelle: <http://www.fuerboeck.at/fahrpruefung/pruefungstipps-b/b-ueberpruefungen/b-beleuchtung/> Stand 14.07.2017

K

stražna pozicijska svjetla

definicija: „Stražna pozicijska svjetla na osobnom automobilu moraju biti ugrađena i izvedena kao dva stražnja pozicijska svjetla i oraju davati svjetlost crvene boje.“

izvor: Alispahić, Sinan (Hg)/Baričević, Hrvoje/Kordić, Mladenko/Zuber, Nenad. 2014. Postani vozač. Prometni propisi i sigurnosna pravila. Zagreb: Hrvatski autoklub. Stranica 50

kontekst: „Stražna pozicijska svjetla moraju se paliti kada se upale svjetla na vozilu.“

izvor: Alispahić, Sinan (Hg)/Baričević, Hrvoje/Kordić, Mladenko/Zuber, Nenad. 2014. Postani vozač. Prometni propisi i sigurnosna pravila. Zagreb: Hrvatski autoklub. Stranica 50

S

zadnja poziciona svetla

definicija: „Zadnja poziciona svetla na motornom vozilu na četiri ili više točkova, motornom vozilu na tri točka koja su šira od 1,3m i na priključnom vozilu moraju biti ugrađena i izvedena kao dva zadnja poziciona svetla, a na motornom vozilu na dva točka i motornom vozilu na tri točka koja nisu šira od 1,3m kao jedno zadnje svetlo tako da daju svetlost crvene boje.“

izvor: Babić, Zoran. 2001². *Vozač. Priručnik za polaganja vozačkog ispita A, B, C i D kategorije*. Beograd: AMSS agencija. Stranica 144

kontekst: „Ako je ugrađeno jedno prednje i jedno zadnje poziciono svetlo, ono mora biti postavljeno u uzdužnoj sredjoj ravni vozila.“

izvor: Babić, Zoran. 2001². *Vozač. Priručnik za polaganja vozačkog ispita A, B, C i D kategorije*. Beograd: AMSS agencija. Stranica 144

D

Begrenzungsleuchte/Positionsleuchte

Definition: „Zwei vorgeschriebene, nach vorn gerichtete Leuchten (weiß) bei allen Kraftfahrzeugen. Sie sind im Zusammenbau mit jeder anderen vorderen Leuchte zulässig. Zur Fahrzeugbegrenzung nach hinten dienen Schlussleuchten.“

Quelle: Riedl, Heinrich. 2003. Lexikon der Kraftfahrzeugtechnik. Stuttgart: Motorbuch Verlag. Seite 40

Kontext: „Das Begrenzungslicht leuchtet bei allen Lichtstufen mit. Wird die Zündung abgestellt, wird ein eingeschaltetes Abblendlicht oder Fernlicht automatisch ausgeschaltet, das Standlicht leuchtet weiter.“

Quelle: <http://www.fuerboeck.at/fahrpruefung/pruefungstipps-b/b-ueberpruefungen/b-beleuchtung/> Stand 14.07.2017

K

prednja pozicijska svjetla

definicija: „Prednja pozicijska svjetla na osobnom automobilu moraju biti ugrađena i izvedena kao dva prednja pozicijska svjetla i moraju davati svjetlost bijele boje.“

izvor: Alispahić, Sinan (Hg)/Baričević, Hrvoje/Kordić, Mladenko/Zuber, Nenad. 2014. Postani vozač. Prometni propisi i sigurnosna pravila. Zagreb: Hrvatski autoklub. Stranica 50

kontekst: „Prednja pozicijska svjetla mogu biti ugrađena u glavna svjetla i moraju se paliti kada se upale svjetla na vozilu.“

izvor: Alispahić, Sinan (Hg)/Baričević, Hrvoje/Kordić, Mladenko/Zuber, Nenad. 2014. Postani vozač. Prometni propisi i sigurnosna pravila. Zagreb: Hrvatski autoklub. Stranica 50

S

prednja poziciona svetla

definicija: „Prednja poziciona svetla na motornom vozilu na četiri ili više točkova i motornom vozilu na tri točka koja su šira od 1,3m i na priključnom vozilu širine preko 1,6 metara, moraju biti ugrađena i izvedena kao dva prednja poziciona svetla, a na motornom vozilu na tri točka koja nisu šira od 1,3m – kao jedno prednje poziciono svetlo tako da daju svjetlost bele boje.“

izvor: Babić, Zoran. 2001². *Vozač. Priručnik za polaganja vozačkog ispita A, B, C i D kategorije*. Beograd: AMSS agencija. Stranica 143f.

kontekst: „Poziciona svetla moraju biti uključena sve vreme kada je uključeno dugo, odnosno kratko svetlo, odnosno svetlo za maglu.“

izvor: <http://ltablice.com/pravila-saobracaja/ostala-pravila-saobracaja/87-upotreba-svetala-u-saobracaju> stanje 14.07.2017

D

Nebelscheinwerfer

Definition: „Scheinwerfer mit Strahlenblenden zur Abschattung des nach oben gerichteten Lichts. Dadurch wird die Anstrahlung des Nebels von unten und somit eine Selbstblendung verhindert. Nebelscheinwerfer dürfen nur paarweise und nicht höher als die Hauptscheinwerfer angebracht und müssen laut StVZO nur bei ausgeschaltetem Fernlicht einzuschalten sein.“

Quelle: Riedl, Heinrich. 2003. *Lexikon der Kraftfahrzeugtechnik*. Stuttgart: Motorbuch Verlag. Seite 232

Kontext: „Das Einschalten der Nebelscheinwerfer (Breitstrahler) ist bei jeder Witterung erlaubt.“

Quelle: <http://www.fuerboeck.at/fahrpruefung/pruefungstipps-b/b-ueberpruefungen/b-beleuchtung/> Stand 14.07.2017

K

prednja svjetla za maglu

definicija: „Svjetla za maglu na osobnom automobilu moraju biti ugrađena i izvedena kao dva svjetla, a na motociklima kao jedno svjetlo za maglu tako da daju svjetlost bijele ili žute boje.“

izvor: Alispahić, Sinan (Hg)/Baričević, Hrvoje/Kordić, Mladenko/Zuber, Nenad. 2014. *Postani vozač. Prometni propisi i sigurnosna pravila*. Zagreb: Hrvatski autoklub. Stranica 49

kontekst: „Duljina svjetlosnog snopa svjetala za maglu iznosi najviše 35 m, a moraju se uključivati posebnom sklopkom.“

izvor: Alispahić, Sinan (Hg)/Baričević, Hrvoje/Kordić, Mladenko/Zuber, Nenad. 2014. *Postani vozač. Prometni propisi i sigurnosna pravila*. Zagreb: Hrvatski autoklub. Stranica 49

S

farovi/svetla za maglu

definicija: „Farovi za maglu na motornim vozilima na četiri ili više točkova i na motornim vozilima na tri točka koju su šira od 1,3 metra, mogu biti ugraženi i izvedeni kao dva fara za maglu, a na motociklima – kao jedan far za maglu, tako da daju svetlost bele ili žute boje.“

izvor: Babić, Zoran. 2001². *Vozač. Priručnik za polaganja vozačkog ispita A, B, C i D kategorije*. Beograd: AMSS agencija. Stranica 145

kontekst: „Svetla za maglu su dodatni farovi koji se koriste za poboljšanje vidljivosti po lošem vremenu i posebno u slučaju magle. Ova svetla osvetljavaju „ispod“ magle i iz tog razloga su postavljena niže od normalnih farova.“

izvor: <http://jeep.mopar.eu/rs/sr/rezervni-delovi/originalni-rezervni-delovi/spoljna-svetla> stanje 18.07.2017

D

Nebelschlussleuchte

Definition: „Teil der Beleuchtungsanlage. In den meisten europäischen Ländern sind 1 oder 2 Leuchten in roter Farbe zugelassen. Die leuchtende Fläche darf 140 cm² nicht übersteigen. Die Schaltung muss sicherstellen, dass Nebelschlussleuchten nur eingeschaltet werden können, wenn Abblend-, Fern- oder Nebellicht in Funktion sind. Sie müssen unabhängig von Nebelscheinwerfern ausgeschaltet werden können und dürfen nicht höher als 1m über dem Boden montiert sein. Der eingeschaltete Zustand muss durch eine Kontrolllampe angezeigt werden.“

Quelle: Riedl, Heinrich. 2003. *Lexikon der Kraftfahrzeugtechnik*. Stuttgart: Motorbuch Verlag. Seite 232

Kontext: „Die Nebelschlussleuchte wird bei starker Sichtbehinderung (unter 100 m Sicht) verwendet.“

Quelle: <http://www.fuerboeck.at/fahrpruefung/pruefungstipps-b/b-ueberpruefungen/b-beleuchtung/> Stand 14.07.2017

K

stražnja svjetla za maglu

definicija: „Stražnja svjetla za maglu mogu biti izvedena kao jedno ili dva svjetla. Uključuje se posebnom sklopkom, i to samo u uvjetima vožnje po magli.“

izvor: Alispahić, Sinan (Hg)/Baričević, Hrvoje/Kordić, Mladenko/Zuber, Nenad. 2014. Postani vozač. Prometni propisi i sigurnosna pravila. Zagreb: Hrvatski autoklub. Stranica 50

kontekst: „Svjetlost stražnjeg svjetla za maglu mora biti crvene boje, a kontrola uključenosti tog svjetla mora biti osigurana pripadajućim indikatorom na instrumentnoj ploči u vozilu.“

izvor: Alispahić, Sinan (Hg)/Baričević, Hrvoje/Kordić, Mladenko/Zuber, Nenad. 2014. Postani vozač. Prometni propisi i sigurnosna pravila. Zagreb: Hrvatski autoklub. Stranica 50

S

zadnje svetlo za maglu

definicija: „Po magli koristite i zadnje svetlo za maglu. Ono će vozačima iza vas pokazivati vašu lokaciju mnogo ranije nego poziciono svetlo.“

izvor: <http://www.auto-delovi.org/saveti/saveti-za-vozace/voznja-po-magli/> Stand 14.07.2017

kontekst: „Zadnje svetlo za maglu daje svetlost crvene boje.“

izvor: Babić, Zoran. 2001². *Vozač. Priručnik za polaganja vozačkog ispita A, B, C i D kategorije*. Beograd: AMSS agencija. Stranica 145

D

Heckleuchte

Definition: „Beleuchtungskörper an der Rückseite von Kraftfahrzeugen. Gesetzlich sind zwei Heckleuchten in der Farbe rot [sic] vorgeschrieben. Jede Heckleuchte besteht im Wesentlichen aus: Lampenträger, Reflektor, Lampenglas.“

Quelle: Riedl, Heinrich. 2003. *Lexikon der Kraftfahrzeugtechnik*. Stuttgart: Motorbuch Verlag. Seite 140

Kontext: „Jede Heckleuchte kann eine Schlussleuchte in roter Farbe, eine Bremsleuchte in roter Farbe, einen Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker) in Orange sowie einen roten Rückstrahler, eine ebenfalls rote Nebelschlussleuchte und einen Rückfahrscheinwerfer in weißer Farbe beinhalten.“

Quelle: <https://www.kfzteile24.de/ersatzteile-verschleissteile/elektrik/leuchten-blink-rueck-tagfahrleuchten/heckleuchte> Stand 14.07.2017

K

stražnja svjetla

definicija: „**Stražnja svjetla** na autu važna su stavka na čiju ispravnost treba posebno obratiti pozornost. Iako se na prvi pogled sve čini jednostavno i cijelu stvar volimo predstaviti kao 'običnu lampu' **stražnja svjetla** na automobilu zapravo su mnogo kompliciraniji sustav pa tako trebamo paziti na razne kontaktne ploče, nosače lampi, ali i parkirna svjetla, svjetla za rikverc, maglenke i tako dalje.“

izvor: <https://www.silux.hr/proizvodi/rasvjeta/straznja-svjetla> stanje 27.07.2017

kontekst: „**Stražnja svjetla** na automobilu veoma je važno sigurnosno pitanje posebice kada se radi o otežanim uvjetima u prometu, kao što su jaka kiša i snijeg te magla. Neki od neodgovornijih vozača vole ih olako shvaćati i njihovu pravu vrijednost razumiju tek kada se dogodi kakva nezgoda.“

izvor: <https://www.silux.hr/proizvodi/rasvjeta/straznja-svjetla> stanje 27.07.2017

S

zadnja svetla

definicija: „**Zadnja svetla** na automobilu važna su stavka na čiju ispravnost treba posebno obratiti pažnju. Iako se na prvi pogled sve čini jednostavno i celu stvar volimo predstaviti kao „običnu lampu“ zadnja svetla na automobilu zapravo su mnogo komplikovani sistem pa tako trebamo paziti na razne kontaktne ploče, nosače lampi ali i parkirna svetla, svetla za rikverc, maglenke i tako dalje.“

izvor: <https://www.silux.rs/proizvodi/rasveta/zadnja-svetla> stanje 27.07.2017

kontekst: „**Zadnja svetla** na automobilu veoma su važno sigurnosno pitanje posebno kada se radi o otežanim stanjima u saobraćaju, kao što su jaka kiša, sneg i magla. Neki od neodgovornijih vozača olako ih shvataju i njihovu pravu vrednost razumeju tek kada se dogodi kakva nesreća.“

izvor: <https://www.silux.rs/proizvodi/rasveta/zadnja-svetla> stanje 27.07.2017

D

Blinkleuchte

Definition: „Als Blinker (oder Winker bei Kraftfahrzeugen älterer Bauart bis ca. 1953) ausgeführte Signaleinrichtung, um anderen Verkehrsteilnehmern einen beabsichtigten Richtungs- oder Fahrbahnwechsel anzeigen zu können.“

Quelle: Riedl, Heinrich. 2003. Lexikon der Kraftfahrzeugtechnik. Stuttgart: Motorbuch Verlag. Seite 108

Kontext: „Bei ein- und mehrspurigen Kraftfahrzeugen ist auf jeder Seite je eine Blinkleuchte vorne und hinten vorgeschrieben, bei Anhängern nur hinten.“

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Fahrtrichtungsanzeiger> Stand 14.07.2017

K

pokazivači smjera

definicija: „Pokazivači smjera daju obavijest drugim sudionicima u prometu da će vozilo promijeniti smjer vožnje.“

izvor: Alispahić, Sinan (Hg)/Baričević, Hrvoje/Kordić, Mladenko/Zuber, Nenad. 2014. Postani vozač. Prometni propisi i sigurnosna pravila. Zagreb: Hrvatski autoklub. Stranica 51

kontekst: „Svjetlost pokazivača smjera žute je boje.“

izvor: Alispahić, Sinan (Hg)/Baričević, Hrvoje/Kordić, Mladenko/Zuber, Nenad. 2014. Postani vozač. Prometni propisi i sigurnosna pravila. Zagreb: Hrvatski autoklub. Stranica 51

S

pokazivači pravca

definicija: „Pokazivači pravca služe da vozač najavi promenu smjera kretanja. Postavljena su po dva na prednjoj i dva na zadnjoj strani vozila.“

izvor: Babić, Zoran. 2001². *Vozač. Priručnik za polaganja vozačkog ispita A, B, C i D kategorije*. Beograd: AMSS agencija. Stranica 144

kontekst: „Učestalost svetla pokazivača pravca je, koje je trepćuće svetlo, 90 ± 30 treptanja u minuti.“

izvor: Babić, Zoran. 2001². *Vozač. Priručnik za polaganja vozačkog ispita A, B, C i D kategorije*. Beograd: AMSS agencija. Stranica 144

D

Bremsleuchte

Definition: „Teil der Beleuchtungsanlage eines Fahrzeugs, das vom Bremslichtschalter bei Betätigung des Bremspedals gesteuert wird und den Beginn und die Dauer eines Bremsvorganges mit einem Bremslicht anzeigt. Neben der Hauptbremsleuchte sind zusätzliche hochgestellte Bremsleuchten in Deutschland, Österreich und anderen Ländern zulässig, in den USA sogar vorgeschrieben.“

Quelle: Riedl, Heinrich. 2003. *Lexikon der Kraftfahrzeugtechnik*. Stuttgart: Motorbuch Verlag. Seite 50

Kontext: „Die Bremsleuchten müssen mit einem roten Licht nach hinten leuchten. Die Leuchtkraft muss so hell sein, dass sie auch am Tag gesehen werden.“

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Bremsleuchte> Stand 14.07.2017

K

stop-svjetla (kočna svjetla)

definicija: „Kočna svjetla na motornom vozilu s četiri ili više kotača moraju biti ugrađena i izvedena kao najmanje dva kočna svjetla na stražnoj strani vozila, a na motornom vozilu s dva kotača, kao najmanje jedno kočno svjetlo na stražnoj strani vozila tako da daju svjetlost crvene boje.“

izvor: Alispahić, Sinan (Hg)/Baričević, Hrvoje/Kordić, Mladenko/Zuber, Nenad. 2014. *Postani vozač. Prometni propisi i sigurnosna pravila*. Zagreb: Hrvatski autoklub. Stranica 50

kontekst: „Uključuju se pri uporabi radne kočnice vozila. Svrha im je obavijestiti vozača koji vozi iza vozila na smanjenje brzine ili zaustavljanje.“

izvor: Alispahić, Sinan (Hg)/Baričević, Hrvoje/Kordić, Mladenko/Zuber, Nenad. 2014. *Postani vozač. Prometni propisi i sigurnosna pravila*. Zagreb: Hrvatski autoklub. Stranica 50

S

stop-svetla

definicija: „Stop svetla koja se pale na zadnjoj strani vozila i koja su crvene boje imaju zadatak da upozore vozača iza nas da ćemo smanjiti brzinu našem vozilu, ili isto zaustaviti. Ta svetla se pale automatski prilikom svakog pritiska vozača na pedalu radne kočnice.“

izvor: Babić, Zoran. 2001². *Vozač. Priručnik za polaganja vozačkog ispita A, B, C i D kategorije*. Beograd: AMSS agencija. Stranica 144

kontekst: „Motorna vozila koja na ravnom putu ne mogu razviti brzinu veću od 20 km/h ne moraju imati stop svetla.“

izvor: Babić, Zoran. 2001². *Vozač. Priručnik za polaganja vozačkog ispita A, B, C i D kategorije*. Beograd: AMSS agencija. Stranica 144

Signal- und Warneinrichtungen

D

Hupe/Horn

Definition: „Elektrischer Signalgeber als Nachfolger der klassischen Messinghupe mit Gummiball zur akustischen Signalgabe, der im wesentlichen aus einem Elektromagneten, einem elektrischen Kontakt und einer aus Eisenblech bestehenden Membran besteht.“

Quelle: Riedl, Heinrich. 2003. *Lexikon der Kraftfahrzeugtechnik*. Stuttgart: Motorbuch Verlag. Stranica 147

Kontext: „Bei Hörnern ohne Unterbrecherkontakt schlägt der Anker mit der Grundfrequenz des Horns auf den Magneten.“

Quelle: Riedl, Heinrich. 2003. *Lexikon der Kraftfahrzeugtechnik*. Stuttgart: Motorbuch Verlag. Stranica 147

K

truba

definicija: „naprava na vozilima za davanje zvučnih signala“

izvor: <http://hjp.znanje.hr/index.php?show=search> stanje 13.07.2017

kontekst: „Prvim automobilima čak je i truba bila dodatna oprema, a danas se popis standardne opreme i na najjeftinijim autima ispisuje na nekoliko stranica.“

izvor: <http://www.vecernji.hr/automobili/auto-kao-veliki-usb-prikljucak-838915> stanje 13.07.2017

S

auto sirena

definicija: „Auto sirena služi za zvučno komuniciranje sa ostalim učesnicima u saobraćaju s toga je jako bitno da uvek bude ispravna.“

izvor: <http://www.autostart.co.rs/popravite-sami-auto-sirenu/> stanje 13.07.2017

kontekst: „Osim što će vam popravka auto sirene omogućiti da ponovo komunicirate sa ostalim vozačima, ali na ovaj način ćete izbeći plaćanje kazne za neispravnu sirenu.“

izvor: <http://www.autostart.co.rs/popravite-sami-auto-sirenu/> stanje 13.07.2017

D

Lichthupe

Definition: „Vom Fahrer mittels Tasterhebel zu bedienende Einrichtung, um kurzzeitig ein optisches Signal (Fernlicht) geben zu können.“

Quelle: Riedl, Heinrich. 2003. Lexikon der Kraftfahrzeugtechnik. Stuttgart: Motorbuch Verlag. 207

Kontext: „Bei den meisten Fahrzeugen hat der Schalter für das Fernlicht eine Position, in der er nicht voll einrastet, so dass man durch leichtes Ziehen (oder Drücken) die Lichthupe betätigt.“

Quelle: <http://www.fahrtipps.de/pkw/lichthupe.php> Stand 13.07.2017

K

svjetlosni znak upozorenja

definicija: „Od prvog sumraka do potpunog svanuća (noću) u slučajevima kada vozač mora upozoriti vozača ispred sebe zvučnim signalom, vozač u pravilu umjesto zvučnog znaka up-

ozorenja upotrebljava svjetlosni znak upozorenja. Taj znak može upotrijebiti i u naselju prije pretjecanja drugog vozila.“

izvor: <http://www.autoskola-ispiti.com/prometni-propisi-i-pravila/znakovi-u-prometu/kako-vozac-daje-svjetlosni-znak-upozorenja-ostalim-sudionicima-u-prometu> stanje 13.07.2017

kontekst: „Svjetlosni znak upozorenja daje se kratkim uzastopnim paljenjem dugih svjetala ili uzastopnim paljenjem kratkih svjetala za osvjetljavanje ceste, naizmjeničnim paljenjem u kratkim razmacima dugih i kratkih svjetala, vodeći računa da se time ne zasljepljuju vozači koji dolaze iz suprotnog smjera.“

izvor: <http://www.autoskola-ispiti.com/prometni-propisi-i-pravila/znakovi-u-prometu/kako-vozac-daje-svjetlosni-znak-upozorenja-ostalim-sudionicima-u-prometu> stanje 13.7.2017

S

svetlosni znak upozorenja

definicija: „Umesto zvučnog znaka upozorenja, noću se po pravilu upotrebljava svetlosni znak upozorenja. Taj znak vozač može da upotrebi i u naselju prilikom preticanja drugog vozila.“

izvor: <http://opusteno.rs/automobilizam-f48/zvucni-i-svetlosni-znaci-upozorenja-u-saobracaju-t29665.html> stanje 13.07.2017

kontekst: „Svetlosni znak upozorenja daje se kratkim uzastopnim paljenjem velikih svetla, ili uzastopnim paljenjem oborenih svetala, ili naizmeničnim paljenjem velikih i oborenih svetla. Svetlosni znak upozorenja može se upotrebiti i danju, ako to više odgovara okolnostima.“

izvor: <http://opusteno.rs/automobilizam-f48/zvucni-i-svetlosni-znaci-upozorenja-u-saobracaju-t29665.html> stanje 13.07.2017

D

Alarmblinkanlage

Definition: „Alle aktuellen Kraftfahrzeuge müssen mit einer Alarmblinkanlage ausgestattet sein. Beim Betätigen der Alarmblinkanlage blinken alle Blinklichter am Fahrzeug gleichzeitig. Die Verwendung ist zur Abwendung einer Gefahr gestattet. Wichtig ist, dass jeder Fahrer ohne hinschauen zu müssen den Knopf seiner Alarmblinkanlage sehr rasch und automatisch findet.“

Quelle: <http://www.alles-fuehrerschein.at/lexikon/index.php5?title=Alarmblinkanlage> Dr. Gregor Bartl Stand 10.07.2017

Kontext: „Richtig ist es die Alarmblinkanlage zu verwenden, wenn man nachfolgende Autos vor einem Stau warnen möchte. Dabei sollte man nicht vergessen, die Alarmblinkanlage wieder auszuschalten, sobald die Gefahr vorbei ist.“

Quelle: <http://www.alles-fuehrerschein.at/lexikon/index.php5?title=Alarmblinkanlage> Dr. Gregor Bartl Stand 10.07.2017

K

uređaj za istodobno uključivanje svih pokazivača smjera

definicija: „Uređaj za istodobno uključivanje svih pokazivača smjera (signal upozorenja) mora biti ugrađen i izveden tako da se uključuje posebnom sklopkom, a kontrola funkcioniranja mora se osigurati kontrolnom svjetiljkom crvene boje u vidnom polju vozača na instrumentnoj ploči.“

izvor: Alispahić, Sinan (Hg)/Baričević, Hrvoje/Kordić, Mladenko/Zuber, Nenad. 2014. Postani vozač. Prometni propisi i sigurnosna pravila. Zagreb: Hrvatski autoklub. Stranica 51

kontekst: „Ako je u motorno vozilo ugrađen uređaj za istodobno uključivanje svih pokazivača smjera, u navedenom slučaju, taj uređaj mora biti uključen. Ako ne postupi prema navedenim odredbama, vozač će se kazniti za prekršaj novčanom kaznom u iznosu 300,00 kuna.“

izvor: <http://www.iusinfo.hr/DailyContent/Topical.aspx?id=8928> stanje 19.07.2017

S

uređaj za istovremeno uključivanje svih pokazivača pravca

definicija: „Ako je u motornom vozilu ugrađen uređaj za istovremeno uključivanje svih pokazivača pravca, u slučaju prinudnog zaustavljanja vozila, taj uređaj mora biti uključen.“

izvor:

http://www.vozite.com/prinudno_zaustavljanje_i_obelezavanje_zaustavljenog_vozila_na_put_u.html stanje 18.07.2017

kontekst: „Uređaj za istovremeno uključivanje svih pokazivača pravca na motornim vozilima iz stava 1. ovog člana mora biti ugrađen i izveden tako da se može uključiti posebnim

prekidačem, a kontrola funkcionisanja mora se obezbediti putem crvene kontrolne lampe koja je u vidnom polju vozača.“

izvor: <http://www.tsgserbia.com/wp-content/uploads/2015/03/Pravilnik-o-dimenzijama-ukupnim-masama-i-osovinskom-optere%C4%87enju-vozila-i-o-osnovnim-uslovima-koje-moraju-da-ispunjavaju-ure%C4%91aji-i-oprema-na-vozilima-u-saobra%C4%87aju-na-putevima.pdf> stanje 18.07.2017

Flüssigkeitsstände

D

Bremsflüssigkeit

Definition: „Flüssigkeit, die auf Alkoholbasis, meist Glykoläther, aufgebaut ist. Die Verdichtbarkeit ist gering, der Siedepunkt beträgt mindestens + 230 °C, der Stockpunkt liegt unter -40 °C. Sie ist alterungsbeständig, wenig hygroskopisch (wenig wasseraufnehmend), mit anderen gleichartigen Bremsflüssigkeiten mischbar und greift Metalle und Gummi nicht an.“

Quelle: Riedl, Heinrich. 2003. Lexikon der Kraftfahrzeugtechnik. Stuttgart: Motorbuch Verlag. Seite 49

Kontext: „Bremsflüssigkeit ist giftig und gelangt über Bremsflüssigkeitsbehälter und Hauptbremszylinder in das Leitungssystem der hydraulischen Bremsanlage.“

Quelle: Riedl, Heinrich. 2003. Lexikon der Kraftfahrzeugtechnik. Stuttgart: Motorbuch Verlag. Seite 49

K

tekućina za kočnice

definicija: „Visokokvalitetna tekućina za kočnice je bitna kako bi osigurala učinkovitu snagu zaustavljanja. Za optimizaciju učinkovitosti kočenja i zaštite komponenti sustava većina proizvođača vozila preporučuje izmjenu tekućine za kočnice svake dvije godine.“

izvor: <http://www.valvoline.com.hr/rubrika/50/Tekucine-za-kocnice-spojku> stanje 12.07.2017

kontekst: „Tekućina za kočenje može pritjecati u jedan cilindar i iz njega po dodatnom vodu u drugi cilindar ili kroz provrte u sedlu pritječe do oba cilindra istodobno.“

izvor: <http://www.prometna-zona.com/disk-kocnice/> stanje 12.07.2017

S

kočiona tečnost/ tečnost za kočnice

definicija: „Posmatrano sa stanovišta sigurnosti, pored upravljackih, kočioni sistemi su najbitniji sistemi motornih vozila. Za pravilno funkcionisanje kočionog sistema od izuzetne važnosti je tečnost za kočnice, čija je osnovna uloga da vrši prenos pritiska sa pedale kočnice na kočione cilindre.“

izvor: <http://www.auto-delovi.org/saveti/saveti-za-odrzavanje/koji-dot-vi-koristite/> stanje 18.07.2017

kontekst: „Na osnovu dugogodišnjeg iskustva poznato je da temperatura ključanja kočione tečnosti ne bi trebalo da bude niža od 160°C, kako se ne bi narušila funkcionalnost tečnosti.“

izvor: <http://www.auto-delovi.org/saveti/saveti-za-odrzavanje/koji-dot-vi-koristite/> stanje 18.07.2017

D

Motoröl

Definition: „Medium zur Kühlung, Schmierung und Abdichtung aller beweglichen Teile im Motor. Diese Funktionen sind insbesondere von der Viskosität (Zähflüssigkeit) des Öls bzw. der Temperatur abhängig (SAE-Viskositätsklassen). Öle hoher Viskosität bleiben auch bei extremen hohen Temperaturen schmierfähig.“

Quelle: Riedl, Heinrich. 2003. Lexikon der Kraftfahrzeugtechnik. Stuttgart: Motorbuch Verlag. Seite 225

Kontext: „Moderne Motorenöle basieren je nach ihrer Art und Leistungsfähigkeit auf unterschiedlichen Basisölen oder Basisölmischungen. Zusätzlich werden Additive eingesetzt, die unterschiedliche Aufgaben wahrnehmen. Nur eine ausgewogene Formulierung (Basisöl und Additivkomponenten) ergibt ein leistungsstarkes Motorenöl.“

Quelle: <http://www.mein-autolexikon.de/schmierung/motoroel.html> Stand 14.07.2017

K

motorno ulje

definicija: „Motorno ulje mora podmazati dijelove motora tako da prolaze jedne kraj drugih bez pretjeranog gubitka snage uzrokovanog trenjem. Ovo je posebno važno prilikom paljenja – kako motor stoji, ulje ima tendenciju spustiti se u uljni lonac. Zato prilikom paljenja mora čim prije biti pumpano kroz motor da motor može postići što veću brzinu okretaja. Također, jednom kad motor radi, ulje mora stvoriti film između pomičnih dijelova da ih učini „skliskim“, što povećava snagu, performanse i učinkovitost motora.“

izvor: <http://www.rowe.hr/motorno-ulje-funkcije/> stanje 14.07.2017

kontekst: „Osim što utječe na performanse, tanki film kojeg motorno ulje stvara također štiti dijelove motora od trošenja. Također, motorno ulje štiti i od korozije dijelova motora.“

izvor: <http://www.rowe.hr/motorno-ulje-funkcije/> stanje 14.07.2017

S

motorno ulje

definicija: „Osnovna uloga motornog ulja je **podmazivanje**. Kretanjem delova motora jedan uz drugi nastaje trenje. Ova sila troši korisnu energiju koja nastaje radom motora tako što stvara velike količine toplote. Trenje stvara još jedan problem – trošenje delova motora, što može smanjiti efikasnost motora. Ovo dovodi do povećanja potrošnje goriva i smanjenja snage koju motor razvija. Zadatak motornog ulja je da podmazivanjem smanji ovo trenje. Ulje stvara tanak film između pokretnih površina u motoru i na taj način smanjuje silu trenja među njima. Tako se **smanjuje temperatura i trošenje** ovih površina.“

izvor: <http://www.auto-delovi.org/saveti/kako-radi/motorna-ulja/> stanje 14.07.2017

kontekst: „Osnovu motornih ulja čine bazna ulja. Njima se dodaju aditivi da bi se ispoštovali zahtevi u smislu performansi ulja (produžen vek izmene, kvalitet, ekološke norme...). Dakle, motorno ulje se sastoji od baznog ulja i aditiva. U zavisnosti od porekla baznih ulja u motornom ulju, razlikujemo mineralna, sintetička i polusintetička (mešavina prva dva) motorna ulja.“

izvor: <http://www.auto-delovi.org/saveti/kako-radi/motorna-ulja/> stanje 14.07.2017

D

Scheibenwaschanlage

Definition: „Elektrisch betätigte Reinigungsanlage der Front- oder auch Heckscheibe, bei der Wischwasser aus einem Behälter von einer elektrischen Pumpe angesaugt und den Spritzdüsen zugeführt wird.“

Quelle: Riedl, Heinrich. 2003. Lexikon der Kraftfahrzeugtechnik. Stuttgart: Motorbuch Verlag. Seite 279

Kontext: „Im Sommer genügt destilliertes Wasser mit einigen Spritzern Glasreiniger oder Spülmittel, um die Windschutzscheibe sauber zu halten. Alternativ gibt es im Handel für Autoteilezubehör spezielle Reinigungsmittel für die Scheibenwaschanlage, die auf die gleiche Weise nachgefüllt werden.“

Quelle: <http://www.autoscout24.at/themen/autopflege/scheibenpflege/scheibenwaschanlage-nachfuellen-das-richtige-mischungsverhaeltnis-im-winter/> Stand 14.07.2017

K

perač vjetrobrana

definicija: „Perači vjetrobrana obaviti će svoju funkciju ako ima tekućine u njihovu spremniku. U zimskim uvjetima u spremnik treba nalijevati tekućinu protiv smrzavanja.“

izvor: Alispahić, Sinan (Hg)/Baričević, Hrvoje/Kordić, Mladenko/Zuber, Nenad. 2014. Postani vozač. Prometni propisi i sigurnosna pravila. Zagreb: Hrvatski autoklub. Stranica 48

kontekst: „Neki **perač** vjetrobrana kojeg sam pokupila na semaforu.“

izvor: <https://jezikoslovac.com/word/brxl> stanje 18.07.2017

S

perač vetrobrana

definicija: „uređaj za kvašenje spoljne strane vetrobrana – perač vetrobran“

izvor: Babić, Zoran. 2001². *Vozač. Priručnik za polaganja vozačkog ispita A, B, C i D kategorije*. Beograd: AMSS agencija. Stranica 146

kontekst: „Povlačenjem ručice prema volanu (nefiksirani položaj) uključuje se perač vetrobrana, odnosno funkcija se automatski uključuje ako se ručka drži povučena duže od pola sekunde.“

izvor:

http://aftersales.fiat.com/eLumData/SR/00/188_PUNTOCLASSIC/00_188_PUNTOCLASSIC_503.02.124_SR_01_06.09_L_LG/00_188_PUNTOCLASSIC_503.02.124_SR_01_06.09_L_LG.pdf stanje 18.07.2017

D

Frostschutzmittel

Definition: „Zusatz zum Kühlmittel, z.B. bei Motoren mit Flüssigkeitskühlung oder in der Scheibenwaschanlage, um das Gefrieren des Wassers zu verhindern.“

Quelle: Riedl, Heinrich. 2003. Lexikon der Kraftfahrzeugtechnik. Stuttgart: Motorbuch Verlag. Seite 119

Kontext: „Frostschutzmittel sind wasserlösliche Flüssigkeiten auf Glykol- oder Glycerinbasis mit Zusätzen zur Verhinderung von Korrosion und Schaumbildung.“

Quelle: Riedl, Heinrich. 2003. Lexikon der Kraftfahrzeugtechnik. Stuttgart: Motorbuch Verlag. Seite 119

K

antifriz

definicija: „antifriz (grč.+engl.), sredstvo za snižavanje ledišta vode, npr. rashladne vode za motore; sadrži etilen-glikol ili alkohol uz dodatak tvari za sprječavanje korozije.“

izvor: <http://www.hrleksikon.info/definicija/antifriz.html> stanje 16.07.2017

kontekst: „Pravilna jačina trebala bi se održavati tijekom cijele godine jer antifriz takoder sprječava nakupljanje taloga i hrđe u sustavu.“

izvor: <http://www.savjetnica.com/kako-obnoviti-tekucinu-za-hladenje-u-hladnjaku-vaseg-automobila/> stanje 16.07.2017

S

antifriz

definicija: „Antifriz je hemijska supstanca koja se koristi kod SUS motora. Njegova osnovna namena je da snizi tačku smrzavanja tečnosti na tačku koja je niža od spoljne temperature na kojoj se vozilo nalazi. Na taj način se sprečavaju značajna oštećenja mehaničkih komponenti (npr. bloka motora).“

izvor: <http://www.auto-delovi.org/saveti/kako-radi/antifriz/> stanje 16.07.2017

kontekst: „Nekada se kao antifriz koristio metanol (metil-alkohol), a danas se koristi etilen glikol. Za razliku od metanola i vode, etilen glikol veoma slabo isparava.“

izvor: <http://www.auto-delovi.org/saveti/kako-radi/antifriz/> stanje 16.07.2017

D

Ölmessstab, der

Definition: „Vorrichtung mit zwei bis drei Markierungen für Maximum und Minimum und Normal zur Feststellung des Ölstandes im Kurbelgehäuse von Viertaktmotoren.“

Quelle: Riedl, Heinrich. 2003. Lexikon der Kraftfahrzeugtechnik. Stuttgart: Motorbuch Verlag. Seite 242

Kontext: „Für ein Fahrzeug mit Verbrennungsmotor ist die Schmierung des Motors mit Öl lebenswichtig. Deshalb muss die Menge an Öl in der Ölwanne stimmen. Für die Messung des richtigen Füllstandes existiert bei jedem Fahrzeug ein so genannter Ölpeilstab, bekannter sicherlich unter dem soliden Begriff Ölmessstab.“

Quelle: <https://www.autoteiledirekt.de/autoersatzteil/olmessstab.html> Stand 18.07.2017

K

šipka za mjerenje razine ulja

definicija: „Provjera razine ulja u motoru s pomoću šipke za mjerenje razine ulja“

izvor:

http://moba.i.daimler.com/baix/cars/213.0_comand/hr_HR/page/ID_e94d370931694240354ae3651f156d60-73732dd231694240354ae36505c2e304-hr-HR.html stanje 17.07.2017

kontekst: „Susreće se i mjerač razine ulja, ali je u Aninom primjeru bolje upotrijebiti šipku za mjerenje (razine) ulja.”

izvor: http://www.proz.com/kudoz/german_to_croatian/automotive_cars_trucks/2418778-%C3%96lmesstab.html stanje 18.07.2017

S

šipka za merenje nivoa ulja/ šipka merača ulja

definicija: „Prilikom provere nivoa ulja ubacite šipku merača ulja u nalivnu cev. Budući da se pomenuti menjač nalazi kod različitih modela, nalivna cev može biti različite dužine.“

izvor: <http://www.sanel.biz/downloads/tehnicke-informacije/Febl/FEBI-t-38023-mb-oelpeilstab-SR-1502-ansicht.pdf> stanje 17.07.2017

kontekst: „Šipka za merenje nivoa ulja u menjaču se ne ugrađuje fabrički.“

izvor: <http://www.sanel.biz/downloads/tehnicke-informacije/Febl/FEBI-t-38023-mb-oelpeilstab-SR-1502-ansicht.pdf> stanje 17.07.2017

Sonstiges

D

Warnweste

Definition: „auffällige Weste, die dafür sorgen soll, dass ihr Träger nicht übersehen wird“

Quelle: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Warnweste> Stand 16.07.2017

Kontext: „Die Warnwesten müssen von den Lenkern mehrspuriger Kraftfahrzeuge beim Aufstellen des Pannendreiecks auf einer Freilandstraße getragen werden. Auf einer Autobahn oder Autostraße ist das Tragen der Weste verpflichtend vorgeschrieben, wenn der Lenker das Fahrzeug verlässt und sich auf der Fahrbahn oder auf dem Pannestreifen aufhält.“

Quelle: https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20050430_OTS0012/oeamtc-ab-1-mai-ist-das-mitfuehren-einer-warnweste-im-auto-ebenso-pflicht-wie-das-tragen-bei-unfall-oder-panne Stand 16.07.2017

K

reflektirajući prsluk

definicija: „reflektirajući prsluk, koji je vozač dužan koristiti kada na cesti obavlja neke radnje uz vozilo (mijenja kotač, obavlja manje popravke na vozilu, nalijeva, traži pomoć zaustavljajući druga vozila i sl.).“

izvor: Alispahić, Sinan (Hg)/Baričević, Hrvoje/Kordić, Mladenko/Zuber, Nenad. 2014. Postani vozač. Prometni propisi i sigurnosna pravila. Zagreb: Hrvatski autoklub.

kontekst: „Prometni zakoni u **Austriji, Hrvatskoj, Italiji, Slovačkoj, Portugalu i Španjolskoj** propisuju obveznu uporabu reflektirajućeg prsluka, odnosno on je dio obvezne opreme.“

izvor: <http://www.hak.hr/info/korisne-informacije/reflektirajuci-prsluk> stanje 16.07.2017

S

fluorescentni prsluk/ svetloodbojni prsluk

definicija: „Fluorescentni prsluk mora da odgovara standardu EN 471 (dozvoljene boje su žuta, crvena, zelena ili narandžasta sa belim reflektujućim prugama). Vozač je dužan da ga koristi, odnosno obuče kada na putu obavlja radnje uz vozilo (menja točak, obavlja manje popravke na vozilu, naliva gorivo, traži pomoć zaustavljajući druga vozila i slično).“

izvor: <https://www.polovniautomobili.com/auto-vesti/aktuelno/zakon-o-saobracaju-vazna-objasnjenja.php> stanje 17.07.2017

kontekst: „Po zakonu, “kada vozilo učestvuje u saobraćaju na putu, u putničkom, teretnom vozilu i autobusu se mora nalaziti odgovarajući svetloodbojni prsluk“ - ko nema fluorescentni prsluk platiće kaznu od 3.000 dinara.“

izvor: <https://www.polovniautomobili.com/auto-vesti/aktuelno/zakon-o-saobracaju-vazna-objasnjenja.php> stanje 17.07.2017

D

Pannendreieck

Definition: „Dies betrifft einerseits den Fall des § 89 Abs. 2 StVO 1960 beim Aufstellen der Warneinrichtung. Gemäß § 89 Abs. 2 erster Satz StVO 1960 hat der Lenker eines mehrspurigen Fahrzeuges, das auf einer Freilandstraße auf einer unübersichtlichen Straßenstelle, bei

durch Witterung bedingter schlechter Sicht, Dämmerung oder Dunkelheit zum Stillstand gelangt ist, diesen Umstand unverzüglich den Lenkern anderer, auf dem verlegten Fahrstreifen herannahender Fahrzeuge durch das Aufstellen einer nach den kraftfahrrechtlichen Vorschriften genehmigten Warneinrichtung (Pannendreieck) anzuzeigen.“

Quelle: https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXII/I/I_00557/fname_022201.pdf Stand 17.07.2017

Kontext: „Wenn das Pannendreieck aufzustellen ist, ist somit auch die Warnkleidung zu tragen.“

Quelle: https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXII/I/I_00557/fname_022201.pdf Stand 17.07.2017

K

sigurnosni trokut

definicija: „Za vrijeme vuče vozila oba vozila moraju biti označena znakom kojim se označava zaustavljeno vozilo na kolniku (sigurnosni trokut). Na vozilo koje vuče drugo vozilo trokut se postavlja s prednje, a na vučeno vozilo sa stražnje strane.“

izvor: <http://www.autoskola-ispiti.com/prometni-propisi-i-pravila/vozilo-u-funkciji-sigurnosti-prometa/gdje-se-postavlja-sigurnosni-trokut-za-vrijeme-vuce-neispravnog-vozila> stanje 17.07.2017

kontekst: „Dva sigurnosna trokuta iza zaustavljene kolone vozila postavljaju se jedan pored drugoga na udaljenosti od najmanje 100 metra.“

izvor: <http://autoskola-ispiti.com/prometni-propisi-i-pravila/vozilo-u-funkciji-sigurnosti-prometa/na-kojoj-se-udaljenosti-iza-zaustavljene-kolone-vozila-postavljaju-dva-sigurnosna-trokuta> stanje 17.07.2017

S

sigurnosni trougao

definicija: „Vozač je dužan da motorno vozilo, traktor ili priključno vozilo, osim motocikla bez bočne prikolice, koje je usled kvara zaustavljeno na kolovozu, obeleži posebnim znakom (SIGURNOSNIM TROUGLOM)“

izvor:

http://www.vozite.com/prinudno_zaustavljanje_i_obelezavanje_zaustavljenog_vozila_na_put_u.html stanje 17.07.2017

kontekst: „SIGURNOSNI TROUGAO se postavlja iza zaustavljenog vozila, u vertikalnom položaju na udaljenosti ne manjoj od 50 m i 1 m od ivice kolovoza, na putu van naselja.“

izvor:

http://www.vozite.com/prinudno_zaustavljanje_i_obelezavanje_zaustavljenog_vozila_na_put_u.html stanje 17.07.2017

Ausreichende Sicht**D**

Frontscheibe, die

Definition: „Die Frontscheibe ist Teil der tragenden Karosserie. Sie unterstützt das Fahrzeug in Sachen Fahrstabilität. Eine Frontscheibe wird aus mindestens zweischichtigem Glas hergestellt. Zwischen den beiden Scheiben befindet sich eine Folie. Diese Folie bewirkt bei der Beschädigung der Scheibe, dass das Glas nicht zersplittert und dass bei kleineren Einschlägen das Sichtfeld erhalten bleibt.“

Quelle: <https://www.teilehaber.de/kundenservice/kfz-glossar/frontscheibe-definition-128.html> Stand 17.07.2017

Kontext: „Je nach Ausführung ist in der Frontscheibe auch eine Autoantenne oder Heizdrähte installiert.“

Quelle: <https://www.teilehaber.de/kundenservice/kfz-glossar/frontscheibe-definition-128.html> Stand 17.07.2017

K

vjetrobran

definicija: „Pod vjetrobranom se razumijeva staklo na čelnoj strani motornog vozila.“

izvor: Alispahić, Sinan (Hg)/Baričević, Hrvoje/Kordić, Mladenko/Zuber, Nenad. 2014. Postani vozač. Prometni propisi i sigurnosna pravila. Zagreb: Hrvatski autoklub. Stranica 48

kontekst: „Vjetrobran i bočna stakla u ravnini vozača ne smiju se ni na kakav način dodatno zatamnjavati (postavljanjem folija ili dodatnim bojanjem stakala).“

izvor: Alispahić, Sinan (Hg)/Baričević, Hrvoje/Kordić, Mladenko/Zuber, Nenad. 2014. Postani vozač. Prometni propisi i sigurnosna pravila. Zagreb: Hrvatski autoklub. Stranica 48

S

vetrobran

definicija: „vetrobran je okno na prednjoj strani motornih vozila vrsta L, M, N i T“

izvor:

http://www.paragraf.rs/propisi/pravilnik_o_podeli_motornih_i_prikljucnih_vozila_i_tehnickim_uslovima_za_vozila_u_saobracaju_na_putevima.html stanje 17.07.2017

kontekst: „Vetrobran i sva okna na motornom ili priključnom vozilu moraju biti ugrađeni i izvedeni tako da je opasnost od telesne povrede vozača, putnika i prolaznika u slučaju njihovog loma svedena na namanju meru.“

izvor: Babić, Zoran. 2001². *Vozač. Priručnik za polaganja vozačkog ispita A, B, C i D kategorije*. Beograd: AMSS agencija. Stranica 146

D

Heckscheibe, die

Definition: „Als Heckscheibe bezeichnet man die Scheibe, die sich am hinteren Teil des Fahrzeugs befindet. Die Heckscheibe ist fester Bestandteil der Karosserie. Heckscheiben verfügen in der Regel über einen Heckscheibenwischer und haben Heizdrähte verbaut, die die Scheibe im Winter frei von Eis machen.“

Quelle: <https://www.teilehaber.de/kundenservice/kfz-glossar/heckscheibe-definition-32.html>
Stand 17.07.2017

Kontext: „Weiterhin ist die Heckscheibe Teil des Gesamtdesigns des Autos.“

Quelle: <https://www.teilehaber.de/kundenservice/kfz-glossar/heckscheibe-definition-32.html>
Stand 17.07.2017

K

stražnje staklo/stražnji prozor

definicija: nije pronađena

kontekst: „Svi prekidači za upravljanje stražnjim staklima, pomičnim krovom ili pregradnom stijenom predviđeni za osobe u stražnjem dijelu vozila moraju se moći isključiti posebnim prekidačem za vozača postavljenim ispred poprečne uspravne ravnine koja prolazi kroz točke R prednjih sjedala. Prekidač za vozača nije potreban kad je stražnje staklo, pomični krov ili pregradna stijena opremljena sustavom za automatsku promjenu smjera. Ipak, ako postoji posebni prekidač za vozača on ne smije sprečavati djelovanje uređaja za automatsku promjenu smjera.“

izvor: <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/HR/TXT/?uri=CELEX%3A01974L0060-20000408> stanje 20.07.2017

S

zadnje staklo

definicija: nije pronađena

kontekst: „Optimalne dugoročne performanse: Jednako važno kako za metlice brisača za zadnje staklo tako i za vetrobransko staklo. Dobro je znati da su metlice brisača Bosch kvaliteta dostupne i za zadnje staklo. Za jasan pogled i opuštenu vožnju.“

izvor: https://rs.bosch-automotive.com/sr/parts_and_accessories_7/service_parts_5/wipers_5/rear_wiper_blades_4/rear_wiper_blades_1 stanje 20.07.2017

D

Scheibenwischer

Definition: „Bauteil der Scheiben- oder Scheinwerferwischenanlage, das den Bügel für das Wischerblatt trägt und früher bei einigen Systemen von Saug- oder Druckluft- und heute fast ausschließlich von Elektromotoren bewegt wird.“

Quelle: Riedl, Heinrich. 2003. Lexikon der Kraftfahrzeugtechnik. Stuttgart: Motorbuch Verlag. Seite 370

Kontext: „Der Frostschutz in der Scheibenwaschanlage verhindert das Einfrieren der Düsen und der Flüssigkeit selbst. Zudem sorgt das zugesetzte Reinigungsmittel dafür, dass die wintertypischen Verschmutzungen von den Scheiben entfernt werden und er vermeidet, dass die Gummilippen der Scheibenwischer brüchig werden.“

Quelle: <https://www.teilehaber.de/kundenservice/kfz-glossar/frostschutz-definition-35.html>
Stand 17.07.2017

K

brisač vjetrobрана

definicija: „uređaj za brisanje vjetrobрана (brisač vjetrobрана)“

izvor: Alispahić, Sinan (Hg)/Baričević, Hrvoje/Kordić, Mladenko/Zuber, Nenad. 2014. Postani vozač. Prometni propisi i sigurnosna pravila. Zagreb: Hrvatski autoklub. Stranica 47

kontekst: „U slučaju neispravnosti kucišta opsluživanja motora, brisac vjetrobрана radi u prvoj brzini.[sic]“

izvor:

http://service.citroen.com/dtt/IFD/AC/documents/hr_HR/AIDE/2050/PDF/infodiag216.pdf
stanje 17.07.2017

S

brisač vetrobrana

definicija: „uređaj za brisanje vetrobrana – brisač vetrobrana“

izvor: Babić, Zoran. 2001². *Vozač. Priručnik za polaganja vozačkog ispita A, B, C i D kategorije*. Beograd: AMSS agencija.

kontekst: „Metlice brisača su izložene teškim uslovima i njihovo stanje se pogoršava čak i kad se ne koriste. Velike oscilacije temperatura, sneg, led, prašina i UV zraci utiču na njihov životni vek. Kvalitet gume počinje da se pogoršava nakon 6 meseci. Uvek zamenite oba brisača vetrobranskog stakla zajedno.“

izvor: <http://www.velmark.rs/brisaci/> stanje 17.07.2017

Batterie

D

Batterie

Definition: „Komponente der elektrischen Anlage, die elektrische energie durch chemische Stoffumwandlungen speichert und sie bei Bedarf wieder abgibt. Bei Kraftfahrzeugen werden fast ausschließlich Akkumulatoren mit Bleielektroden verwendet, die in verdünnte Schwefelsäure getaucht sind (Bleiakku). Die Batterie liefert den Strom für die elektrischen Verbraucher während des Motorstillstandes und für den Anlassvorgang.“

Quelle: Riedl, Heinrich. 2003. Lexikon der Kraftfahrzeugtechnik. Stuttgart: Motorbuch Verlag. Seite 37

Kontext: „Wenn der Strombedarf bei Spitzenbelastungen nicht voll von der Lichtmaschine gedeckt werden kann, liefert die Batterie zusätzlich Strom.“

Quelle: Riedl, Heinrich. 2003. Lexikon der Kraftfahrzeugtechnik. Stuttgart: Motorbuch Verlag. Seite 37

K

akumulator

definicija: „Akumulator je izvor električne energije u vozilu te je ključni element pouzdanog pokretanja, signalizacije i rada cijelog vozila. Akumulator je naprava u kojoj se električna energija pretvara u kemijsku, a prema potrebi se ta kemijska energija pretvara ponovno u električnu energiju. Postoje mnoge vrste akumulatora, no najupotrebljiviji još i dan danas je olovni.“

izvor: <https://auto-mane.com/abeceda-automobila/abeceda-automobila-sto-je-akumulator> stanje 20.07.2017

kontekst: „Prije kupnje novog akumulatora: ispitati ako je stari akumulator istrošen i ako je zamjena stvarno potrebna ili pak je uzrok istrošenosti ili ispražnjenosti neki kvar na vozilu. Često se javljaju greške poput nekog prikrivenog potrošača struje na vozilu ili nedovoljnog napona punjenja alternatora. Kad ste ustanovili da je potrebna zamjena akumulatora, onda na red dolazi odabir.“

izvor: <https://auto-mane.com/abeceda-automobila/abeceda-automobila-sto-je-akumulator> stanje 20.07.2017

S

akumulator

definicija: „Akumulator čuva električnu energiju za buduću upotrebu. U njemu se stvara napon putem hemijske reakcije do koje dolazi kada se dve materije suprotnih vrednosti, kao što su pozitivna i negativna ploča, urone u elektrolit, tj. Rastvor sumporne kiseline u vodi. U uobičajenom olovnom akumultoru, napon ćelije iznosi približno 2 V, što znači ukupno 12 V. Električna struja prolazi kroz akumulator kada ja zatvoreno strujno kolo između pozitivnog i negativnog pola. Do toga dolazi kada se neki uređaj kojem je potrebna električna energija, kao što je radio, priključi na akumulator.“

izvor: <https://www.varta-automotive.rs/sr-rs/varta-akumulatori-podrska/osnovno-o-akumulatorima/na-sta-da-obratim-paznju-prilikom-kupovine-akumulatora> stanje 20.07.2017

kontekst: „Rezervni kapacitet (engl. Reserve Capacity, RC) – pomaže pri napajanju električnog sistema Vašeg vozila ako alternator zakaže. Govori nam koliko minuta akumulator može osiguravati dovoljno snabdevanje električnom strujom pre nego što napon padne ispod minimalne vrednosti potrebne za pokretanje vozila.“

izvor: <https://www.varta-automotive.rs/sr-rs/varta-akumulatori-podrska/osnovno-o-akumulatorima/na-sta-da-obratim-paznju-prilikom-kupovine-akumulatora> stanje 20.07.2017

Kontrolleinrichtungen

D

Armaturenbrett

Definition: „Instrumententafel im Fahrgastraum aus gepresstem Blech, Kunststoff oder Holz. Sie beinhaltet alle für die Überwachung des Fahrzeugs notwendigen Instrumente, Schalter, Kontroll-Lampen und dergleichen, die zur Steuerung des Motors und der elektrischen Anlage notwendig sind. Neben stilistischen Erwägungen spielen bei der Anordnung heute ergonomische Anforderungen eine große Rolle.“

Quelle: Riedl, Heinrich. 2003. Lexikon der Kraftfahrzeugtechnik. Stuttgart: Motorbuch Verlag. Seite 24f.

Kontext: „Ein modernes Fahrzeugcockpit besteht unter anderem aus dem Armaturenbrett mit Tachometer, einem Kilometerzähler, dem Drehzahlmesser und der Tank- und Temperaturanzeige.“

Quelle: <https://www.teilehaber.de/kundenservice/kfz-glossar/cockpit-definiton-37.html> Stand 17.07.2017

K

instrumentna ploča

definicija: „Tijekom vožnje vozač prima određene informacije o stanju vozila preko kontrolnih uređaja instrumentne ploče i brzinomjera u vozilu. Kontrolni uređaji daju informaciju vozaču o stanju vozila i obavješćuju ga o tome koji su uređaji uključeni ili o pojavi određenih nepravilnosti na vozilu.“

izvor: Alispahić, Sinan (Hg)/Baričević, Hrvoje/Kordić, Mladenko/Zuber, Nenad. 2014. Postani vozač. Prometni propisi i sigurnosna pravila. Zagreb: Hrvatski autoklub. Stranica 46

kontekst: „Dobro poznavanje simbola pojedinih uređaja na instrumentnoj ploči omogućuje brže reagiranje.“

izvor: Alispahić, Sinan (Hg)/Baričević, Hrvoje/Kordić, Mladenko/Zuber, Nenad. 2014. Postani vozač. Prometni propisi i sigurnosna pravila. Zagreb: Hrvatski autoklub. Stranica 46

S

instrument tabla

definicija: „**Instrument tabla** na svim automobilima je u osnovi ista, kako bi se vozači lakše prilagođavali novim vozilima. Pored dizajnerskih, postoje razlike u rasporedu i izboru određenih instrumenata za kontrolu rada motora.

Uglavnom je na centralnom mestu merač brzine. U zavisnosti od mogućnosti motora iscertana je i brojčana skala po kojoj se kreće kazaljka. Ova kazaljka je sajlom povezana sa zupčanicom koji se nalazi u sklopu transmisije, a njegova funkcija je da u skladu sa kretanjem vozila obrće sajlu, čime se informacija o brzini prenosi do uređaja na kontrolnoj tabli. Noviji automobili u ovu svrhu poseduju električne sisteme koji prate obrtanje točkova i prema tome određuju brzinu. Međutim, ukoliko montirate veće točkove, uređaj će očitavati pogrešnu vrednost, pa će kazaljka pokazivati manju brzinu od realne.“

izvor: <http://www.autocentaroptyma.rs/saveti/upoznajte-vasu-instrument-tablu/> stanje 20.07.2017

kontekst: „Savremeni automobili mogu da imaju i do 40 signalnih lampica na instrument tabli. Zvanična istraživanja u drugim zemljama pokazala su da vozači često pogrešno tumače lampice i sa veoma jasnim grafičkim prikazom.“

izvor: <https://www.polovniautomobili.com/auto-vesti/saveti/znacenje-lampica-na-instrument-tabli.php> stanje 20.07.2017

D

Bremskontrollleuchte

Definition: „Diese Warnleuchte bedeutet ein Problem mit der Bremse – wenn Sie Glück haben, nur mit der Handbremse. Dann lösen Sie diese und hoffen, dass niemand mit im Auto sitzt, der Sie verpetzen könnte. Allerdings meldet sich das Symbol auch, wenn Ihr Auto zu wenig Bremsflüssigkeit hat! Dann könnten die Bremsen versagen.“

Quelle: <https://www.allianz-autowelt.de/werkstatt/warnleuchten-auto/> Stand 17.07.2017

Kontext: „**Bremskontrollleuchte** darf **während der Fahrt nicht aufleuchten** (sofort rechts ranfahren, stehenbleiben)“

Quelle: <https://www.lenkwerk.at/fahrpr%C3%BCfung/fahrpr%C3%BCfung-klasse-b/%C3%BCberpr%C3%BCfungen-am-fahrzeug/> Stand 20.07.2017

K

kočni sustav, sustav spojke (kontrolno svjetlo)

definicija: „Svjetli kad je kontakt uključen ako je ručnakočnica zategnuta [...]. Svjetli kad se ručna kočnica otpusti ako je razina tekućine za kočnicu ili sustav spojke niska [...].“

izvor:

https://www.opel.hr/content/dam/Opel/Europe/croatia/nscwebsite/hr/04_Owners/02_Manuals/00_Owners/Opel_Corsa_2656-3_HR_model_9.0.pdf stanje 27.07.2017

kontekst: „Ako se pali prilikom kočenja, popraćeno kontrolnim svjetlom ® i zvučnim signalom, to upućuje na spuštanje razine u sustavima ili na kvar na kočionom sustavu.“

izvor: <http://hr.e-guide.renault.com/hrv/Novi-Clio/Saznajte-sto-znace-kontrolna-svjetla-na-vasem-vozilu> stanje 27.07.2017

S

sistem kočnica, sistem kvačila (kontrolna lampica)

definicija: „Kontrolna lampica svetli ili trepće crvenom bojom. Ona se pali kod uključenog kontakta ako je ručna kočnica potegnuta ili je nivo tečnosti sistema kočnica ili kvačila prenizak.“

izvor:

https://www.opel.rs/content/dam/Opel/Europe/serbia/nscwebsite/sr/04_Owners/02_Manuals/00_Owners/Opel_Corsa_2656_SCG_model_6.0.pdf

kontekst: „Ukoliko ne vodite računa o nivou kočione tečnosti u vašem kočionom sistemu ili ukoliko niste do kraja spustili ručnu kočnicu moguće je da vas kontrolna tabla upozori paljenjem lampice“

izvor: <http://www.autostart.co.rs/tumacenje-kontrolne-table/> stanje 27.07.2017

D

Öldruckkontrollleuchte

Definition: „Warnlampe, die bei Unterschreiten eines Druckminimums im Schmiersystem durch einen Druckschalter eingeschaltet wird. Der normale Öldruckbereich liegt zwischen 3 und 5 bar.“

Quelle: Riedl, Heinrich. 2003. Lexikon der Kraftfahrzeugtechnik. Stuttgart: Motorbuch Verlag. Seite 239

Kontext: „Die Öldruckkontrollleuchte muss beim Starten des Motors erlöschen. Blinkt die Öldruckkontrollleuchte während der Fahrt rot auf, ist der Öldruck zu niedrig. Zusätzlich ertönen drei akustische Warnungen.“

Quelle: <http://www.fuerboeck.at/fahrpruefung/pruefungstipps-b/b-ueberpruefungen/b-fluessigkeiten/> Stand 17.07.2017

K

tlak motornog ulja (kontrolno svjetlo)

definicija: „Kad se razina ulja spusti ispod minimuma, nastaje opasan manjak koji se prepoznaje po paljenju lampice tlaka ulja.“

izvor: <http://www2.autoportal.hr/20080109970/Ekspert-za-mehaniku/Stetno-je-i-premalo-i-previs-redovita-kontrola-razine-motornog-ulja-spas-je-za-motor/menu-id-90.html> stanje 20.07.2017

kontekst: „Lampica se najprije pali pri naglom kočenju ili u vožnji zavojima, jer inercijske sile izguraju ulje prema stijenci kartera, pumpa za ulje usisava zrak i pali se lampica ulja.“

izvor: <http://www2.autoportal.hr/20080109970/Ekspert-za-mehaniku/Stetno-je-i-premalo-i-previse-redovita-kontrola-razine-motornog-ulja-spas-je-za-motor/menu-id-90.html> stanje 20.07.2017

S

pritisak ulja u motoru (kontrolna lampica)

definicija: „Kontrolna lampica svetli crvenom bojom Kontrolna lampica se pali kod uključivanja kontakta i gasi se ukratko nakon startovanja motora. Ako svetli za vreme rada motora Verovatno je došlo do prestanka podmazivanja motora. To može da dovede do oštećenja motora i/ili blokade pogonskih točkova“

izvor:

https://www.opel.rs/content/dam/Opel/Europe/serbia/nscwebsite/sr/04_Owners/02_Manuals/00_Owners/Opel_Corsa_2656_SCG_model_6.0.pdf stanje 27.07.2017

kontekst: „Pored nivoa rashladne tečnosti veoma je bitno pratiti i nivo ulja u motoru. Ukoliko vam se upali lampica koja signalizira pad pritiska ulja na minimum odnosno signalizira da je nivo ulja suviše nizak. Istog momenta zaustavite automobil da ne bi izazvali veliki kvar motora. Kad stanete isključite motor i sipajte ulje u motor.“

izvor: <http://www.autostart.co.rs/tumacenje-kontrolne-table/> stanje 27.07.2017

D

Ladep Kontrollleuchte

Definition: „Signallampe in der Armaturentafel, die über die Funktion von Generator und Regler Aufschluss gibt. Bei stehendem oder langsam laufendem Motor leuchtet sie, da die Batteriespannung größer als die Spannung des Generators ist und Strom aus der Batterie über die Ladep Kontrollleuchte zum Generator fließt. Ein Aufleuchten während der Fahrt signalisiert den Ausfall des Reglers oder des Generators.“

Quelle: Riedl, Heinrich. 2003. Lexikon der Kraftfahrzeugtechnik. Stuttgart: Motorbuch Verlag. Seite 194

Kontext: „Der Motor treibt den Generator über einen Keilriemen an. Leuchtet die Ladekontrollleuchte, kommt der Strom von der Batterie. Bei laufendem Motor liegt dann ein Defekt vor (Keilriemen, Regler, Anschlüsse).“

Quelle: <http://www.fuerboeck.at/fahrpruefung/pruefungstipps-b/b-ueberpruefungen/b-batterie/> Stand 17.07.2017

K

punjač akumulatora (kontrolno svjetlo/žaruljica)

definicija: „Kontrolno svjetlo svijetli i/ili treperi crveno. Kontrolno svjetlo zasvijetli kad se uključi kontakt i gasi se kratko nakon pokretanja motora.“

izvor:

https://www.opel.hr/content/dam/Opel/Europe/croatia/nscwebsite/hr/04_Owners/02_Manuals/00_Owners/Opel_Corsa_2656-3_HR_model_9.0.pdf

kontekst: „Kontrolna žaruljica na slici pokazuje da neki od električnih uređaja nije ispravan (žaruljica za punjenje akumulatora).“

izvor: <http://autoskola-ispiti.com/prometni-propisi-i-pravila/vozilo-u-funkciji-sigurnosti-prometa/kako-cete-postupiti-kada-se-tijekom-voznje-na-instrumentnoj-ploci-upali-zaruljica-prikazana-na-slici-473> stanje 27.07.2017

S

akumulator/alternator (kontrolna lampica)

definicija: „Paljenje lampice za akumulator znači da je napon akumulatora pao ispod 13 volti, odnosno da je viši od 14,4 volta. Problem je dvostruk ili je akumulator nedovoljno dopunjen ili je prepunjen. Rešenje je da dopunite akumulator ukoliko to nije moguće pravac u kupovinu novog akumulatora.“

izvor: <http://www.autostart.co.rs/tumacenje-kontrolne-table/>

kontekst: „Kontrolna lampica svetli i/ili trepće crvenom bojom. Kontrolna lampica se pali kod uključivanja kontakta i gasi se ukratko nakon startovanja motora. Trepće za vreme startovanja ili posle startovanja motora Prenizak napon akumulatora. Radi provere električnog sistema obratite se vašem ovlašćenom Opel dileru.“

izvor:

https://www.opel.rs/content/dam/Opel/Europe/serbia/nscwebsite/sr/04_Owners/02_Manuals/00_Owners/Opel_Corsa_2656_SCG_model_6.0.pdf stanje 27.07.2017

D*Airbagkontrollleuchte*

Definition: „Mit den Airbags in Ihrem Auto stimmt etwas nicht. Sie könnten unbeabsichtigt aufgehen oder bei einem Unfall gar nicht auslösen. Erfahrungsgemäß aber ist der Airbag in den seltensten Fällen kaputt. Das Symbol leuchtet auch, nachdem die Batterie komplett leer war oder weil ein elektrischer Kontakt defekt ist.“

Quelle: <https://www.allianz-autowelt.de/werkstatt/warnleuchten-auto/> Stand 17.07.2017

Kontext: „Aber auch interne Fehleranzeigen, wenn die Airbag Kontrollleuchte dauerhaft oder sporadisch aufleuchtet, weisen auf Probleme hin. Insbesondere die Warnleuchte SRS (Supplemental Restraint System, das bedeutet zusätzliches Rückhaltesystem) auf dem Display, deutet auf Probleme mit dem Airbagsteuergerät hin. Auch in solchen Fällen ist das gesamte System deaktiviert, was ebenfalls die professionelle Prüfung und Reparatur erfordert.“

Quelle: <https://www.fairgarage.de/airbagsteuergeraet-reparatur> Stand 26.07.2017

K*sustavi zračnih jastuka (kontrolno svjetlo)*

definicija: „Funktionalnost zračnih jastuka nadgleda se elektronički zajedno sa sustavom zatezača pojaseva i prikazuje se kontrolnim svjetlom“

izvor:

https://www.opel.hr/content/dam/Opel/Europe/croatia/nscwebsite/hr/04_Owners/02_Manuals/00_Owners/Opel_Corsa_2656-3_HR_model_9.0.pdf stanje 27.07.2017

kontekst: „Kad se kontakt uključi, kontrolno svjetlo će zasvijetliti na približno 4 sekunde. Ne zasvijetli li ili se ne ugasi nakon 4 sekunde, ili ako svijetli za vrijeme vožnje, došlo je do greške u sustavu zračnih jastuka ili zatezača pojaseva“

izvor:

https://www.opel.hr/content/dam/Opel/Europe/croatia/nscwebsite/hr/04_Owners/02_Manuals/00_Owners/Opel_Corsa_2656-3_HR_model_9.0.pdf stanje 27.07.2017

S

sistem vazdušnih jastuka (kontrolna lampica)

definicija: „Funkcionalna ispravnost sistema vazdušnih jastuka zajedno sa zatezačima pojaseva se elektronski nadzire i signalizuje kontrolnom lampicom“

izvor:

https://www.opel.rs/content/dam/Opel/Europe/serbia/nscwebsite/sr/04_Owners/02_Manuals/00_Owners/Opel_Corsa_2656_SCG_model_6.0.pdf stanje 27.07.2017

kontekst: „Prilikom uključivanja kontakta kontrolna lampica se pali na približno 4 sekunde. Ako lampica ne trepti, ili se ne gasi ni posle 4 sekunde ili se pali za vreme vožnje, nastao je kvar u sistemu vazdušnih jastuka ili zatezača pojasa, videti takođe stranu 84. Ovi se sistemi možda neće aktivirati u slučaju sudara.“

izvor:

https://www.opel.rs/content/dam/Opel/Europe/serbia/nscwebsite/sr/04_Owners/02_Manuals/00_Owners/Opel_Corsa_2656_SCG_model_6.0.pdf stanje 27.07.2017

D

ABS-Kontrollleuchte

Definition: „Die ABS-Kontrollleuchte ist in der Regel ein gelber oder orangefarbener Kreis mit zwei seitlichen Halbkreisen und dem Schriftzug „ABS“. Die von den Sensoren des Anti-Blockiersystems ermittelten Daten und die korrekten Funktionen im Steuergerät werden laufend überprüft. Im Normalfall leuchtet diese Kontrollleuchte nur auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird. Nach dem Starten des Motors sollte die Anzeige aber erlöschen und auch während der Fahrt nicht mehr angehen.“

Quelle: <https://www.fairgarage.de/abs-leuchtet> Stand 17.07.2017

Kontext: „Übrigens kursieren unter Bastlern oder auch im Netz zahlreiche Tipps zur Selbsthilfe bei blinkender ABS-Kontrollleuchte.“

Quelle: <https://www.fairgarage.de/abs-leuchtet> Stand 17.07.2017

K

kontrolno svjetlo ABS-a

definicija: „Svjetli nekoliko sekundi kad se uključi kontakt. Sustav je spreman za rad kad se kontrolno svjetlo ugasi.“

izvor:

https://www.opel.hr/content/dam/Opel/Europe/croatia/nscwebsite/hr/04_Owners/02_Manuals/00_Owners/Opel_Corsa_2656-3_HR_model_9.0.pdf stanje 27.07.2017

kontekst: „Ne ugasi li se kontrolno svjetlo nakon nekoliko sekundi ili ako svjetli za vrijeme vožnje, došlo je do greške u ABS-u. Kočni sustav će i dalje funkcionirati ali bez ABS regulacije.“

izvor:

https://www.opel.hr/content/dam/Opel/Europe/croatia/nscwebsite/hr/04_Owners/02_Manuals/00_Owners/Opel_Corsa_2656-3_HR_model_9.0.pdf stanje 27.07.2017

S

kontrolna lampica ABS-a

definicija: „Svetli nekoliko sekundi po uključivanju kontakta. Sistem je spreman za rad kada se kontrolna lampica ugasi. Ako se kontrolna lampica ne gasi za nekoliko sekundi, ili ako se pali tokom vožnje, nastao je kvar u ABS sistemu. Kočioni sistem ostaje funkcionalan ali bez ABS regulacije.“

izvor:

https://www.opel.rs/content/dam/Opel/Europe/serbia/nscwebsite/sr/04_Owners/02_Manuals/00_Owners/Opel_Corsa_2656_SCG_model_6.0.pdf stanje 27.07.2017

kontekst: „Pri startovanju motora ABS lampica i dalje nastavlja da svetli. Ovaj problem nećete moći sami da rešite. Savet: posetite najbliži servis, prepustite ovaj problem profesionalcima.“

izvor: <http://www.autostart.co.rs/tumacenje-kontrolne-table/> stanje 27.07.2017

D

ABS

Definition: „ABS ist die Abkürzung für Anti-Blockier-System und gilt als die "Mutter aller elektronischen Fahrhilfen". Unter einem ABS versteht man eine Bremshilfe, die das Blockieren der Räder beim Bremsen verhindert. Das Auto bleibt trotz maximal möglicher Bremswirkung voll lenkfähig, dem Fahrer wird somit ermöglicht, einem Hindernis ausweichen.“

Quelle: <http://www.autobild.de/lexikon/abs-221247.html> Stand 17.07.2017

Kontext: „Beim ABS überwacht eine elektronische Steuerung die Drehzahlen aller vier Räder, sie erkennt bereits im Ansatz die Neigung zum Blockieren und reduziert die Bremskraft des jeweiligen Rades.“

Quelle: <http://www.autobild.de/lexikon/abs-221247.html> Stand 17.07.2017

K

ABS – antiblokirajući sustav

definicija: „To je sustav protiv blokiranja kotača pri kočenju. Zadaća mu je spriječiti blokiranje kotača pri kočenju i njihovo klizanje regulacijom tlaka u kočnom sustavu.“

izvor: Alispahić, Sinan (Hg)/Baričević, Hrvoje/Kordić, Mladenko/Zuber, Nenad. 2014. Postani vozač. Prometni propisi i sigurnosna pravila. Zagreb: Hrvatski autoklub. Stranica 55

kontekst: „Prije nego što kotač zablokira, elektronski senzori ABS sustava otpuštaju kočnicu.“

izvor: Alispahić, Sinan (Hg)/Baričević, Hrvoje/Kordić, Mladenko/Zuber, Nenad. 2014. Postani vozač. Prometni propisi i sigurnosna pravila. Zagreb: Hrvatski autoklub. Stranica 55

S

ABS – antiblokirajući kočioni sistem

definicija: „ABS je elektro-hidraulični sistem koji sprečava blokiranje točkova prilikom kočenja, što se uglavnom dešava pri veoma oštroj kočenju ili kod vožnje po klizavoj podlozi (mokar asfalt, sneg, led...). ABS optimalno dozira kočionu silu - slabeći je čim oseti da se javlja rizik od blokiranja točka.“

izvor: <https://www.polovniautomobili.com/auto-vesti/saveti/kako-radi-abs-i-zbog-cega-je-vazan.php> stanje 20.07.2017

kontekst: „ABS je akronim za Antilock braking system. U prevodu - sistem protiv blokiranja kočnica ili bukvalnije - antiblokirajući kočioni sistem.“

izvor: <https://www.polovniautomobili.com/auto-vesti/saveti/kako-radi-abs-i-zbog-cega-je-vazan.php> stanje 20.07.2017

D

Fernlichtkontrollleuchte

Definition: „Kontroll-Lampe am Armaturenbrett, die während der Einschaltdauer des Fernlichts blau leuchtet.“

Quelle: Riedl, Heinrich. 2003. Lexikon der Kraftfahrzeugtechnik. Stuttgart: Motorbuch Verlag. Seite 113

Kontext: „Die blaue Kontrollleuchte zeigt an, dass Sie das Fernlicht eingeschaltet haben. In modernen Autos übernehmen automatische Fernlichtassistenten zunehmend diese Funktion.“

Quelle: <https://www.allianz-autowelt.de/werkstatt/warnleuchten-auto/> Stand 23.07.2017

K

dugo svjetlo (kontrolno svjetlo)

definicija: „Kontrolno svjetlo svijetli plavo. Svijetli kad je uključeno dugo svjetlo i za vrijeme upozorenja prednjim svjetlima“

izvor:

https://www.opel.hr/content/dam/Opel/Europe/croatia/nscwebsite/hr/04_Owners/02_Manuals/00_Owners/Opel_Corsa_2656-3_HR_model_9.0.pdf

kontekst: „Prilikom aktivacije dugog svjetla deaktivira se kontrolno svjetlo za oboreno svjetlo i nadomješta kontrolnim svjetlom za dugo svjetlo.“

izvor:

http://moba.i.daimler.com/baix/cars/213.0_comand/hr_HR/page/ID_7bc7f46d15af1100354ae3651900151d-a6f58d4315af110f354ae36549e0514b-hr-HR.html# stanje 27.07.2017

S

dugo svetlo (kontrolna lampica)

definicija: „obaveštava da su uključena duga svetla“

izvor: <https://www.polovniautomobili.com/auto-vesti/saveti/znacenje-lampica-na-instrument-tabli.php> stanje 27.07.2017

kontekst: „Kontrolna lampica svetli plavom bojom. Ona se pali kada su duga svetla uključena i za vreme svetlosnog signala (ablenda)“

izvor:

https://www.opel.rs/content/dam/Opel/Europe/serbia/nscwebsite/sr/04_Owners/02_Manuals/00_Owners/Opel_Corsa_2656_SCG_model_6.0.pdf stanje 27.07.2017

Innenkontrollen

D

Außenspiegel

Definition: „Die Außenspiegel oder auch Seitenspiegel sind jeweils links und rechts an der A-Säule des Kraftfahrzeugs angebracht. Sie dienen zur Sicht nach hinten, ähnlich wie der zentrale Rückspiegel, der an der Frontscheibe im Inneren des Fahrzeugs angebracht ist.“

Quelle: <https://www.teilehaber.de/kundenservice/kfz-glossar/aussenspiegel-definition-6.html>
Stand 17.07.2017

Kontext: „Da durch die Außenspiegel nur der seitliche Teil des Kraftfahrzeugs und ein beschränkter Bereich nach hinten betrachtet werden können, gibt es einen nicht einsehbaren Teil der Straße, den sogenannten "toten Winkel".“

Quelle: <https://www.teilehaber.de/kundenservice/kfz-glossar/aussenspiegel-definition-6.html>
Stand 17.07.2017

K

vanjski retrovizor

definicija: „U retrovizoru morate vidjeti približno jednu četvrtinu svojeg vozila. Prilikom vožnje taj dio vozila ćete vidjeti kao fiksni objekt bez obzira na brzinu kretanja vašeg vozila. [...] Visinu retrovizora podesite tako da vidite paralelu sa cestom.“

izvor: http://www.instruktor-voznje.com.hr/podesavanje_retrovizora/ stanje 20.07.2017

kontekst: „Podešavate ga skoro identično kao i lijevi vanjski retrovizor.“

izvor: http://www.instruktor-voznje.com.hr/podesavanje_retrovizora/ stanje 20.07.2017

S

spoljašnje ogledalo

definicija: „Podesavaju se tako da se u ogledalu vidi zadnja strana vozila (1cm do 2cm) od početka ogledala i sto dalje iza vozila.“

izvor: <http://www.autoskolapavlin.com/polaganje-voznje-priprema-vozila/> stanje 20.07.2017

kontekst: „levo spoljašnje ogledalo namešta se tako da se samo pomeranjem očiju vidi leva strana vozila (od 1 cm – 2 cm od početka ogledala) i što dalje iza vozila, znači: ne u zemlju ili nebo, nego što više iza vozila. [...] desno spoljašnje ogledalo namešta se tako da se blagim pomeranjem glave vidi desna strana vozila (od 1 cm – 2 cm) i što dalje iza vozila, odnosno sve je isto kao i kod levog spoljašnjeg ogledala.“

izvor: <http://opusteno.rs/automobilizam-f48/podesavanje-ogledala-na-kolima-t31310.html> stanje 20.07.2017

D

Innenspiegel

Definition: „Rückspiegel, der im Inneren eines Kraftfahrzeugs in der Mitte über der Windschutzscheibe angebracht ist“

Quelle: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Innenspiegel> 17.07.2017

Kontext: „Bei automatisch abblendenden Innen- oder Außenspiegeln messen zwei im Innenspiegel angebrachte LDR-Sensoren den Helligkeitsunterschied zwischen Autovorfeld und rückwärtigem Verkehrsraum.“

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/R%C3%BCckspiegel> Stand 17.07.2017

K

unutarnji retrovizor

definicija: „Namjestite ga tako da u njemu vidite cijeli zadnji prozor, a kroz prozor cestu. Preporučavam ga podesiti blago prema gore kako bi pogledom u retrovizor vidjeli udaljenija vozila.“

izvor: http://www.instruktor-voznje.com.hr/podesavanje_retrovizora/ stanje 20.07.2017

kontekst: „Homologiran unutarnji retrovizor pogodan za sve tipove vozila. Idealan za vozila autoškole. Prievršauje se ljepljenjem (sastvni dio retrovizora) Dimnezije 190 x 55 mm Utisnuta oznaka E11 02 6025“

izvor: <https://www.jeftinije.hr/Proizvod/4858341/nesortirano/nesortirano-ostalo/ostalo-nesortirano/dodatni-homologirani-unutarnji-retrovizor-za-vozila-as> stanje 26.07.2017

S

unutrašnje ogledalo

definicija: „Unutrašnje ogledalo se namešta tako da se samo pomeranjem očiju vidi čitava slika iza vozila koju pruža zadnje vetrobrankso staklo.“

izvor: <http://opusteno.rs/automobilizam-f48/podesavanje-ogledala-na-kolima-t31310.html> stanje 20.07.2017

kontekst: „U današnje vreme vozila poseduju veće unutrašnje ogledalo, tako da se jednim nameštanjem vidi čitava slika koju pruža zadnje vetrobransko staklo (čak i mnogo više), tako da za naknadnim podešavanjem nema potrebe.“

izvor: <http://opusteno.rs/automobilizam-f48/podesavanje-ogledala-na-kolima-t31310.html> stanje 20.07.2017

D

Kopfstütze

Definition: „Höhen- und neigungsverstellbare Stütze für Fahrer und Beifahrer, die im Rahmen der passiven Sicherheit Unfallfolgen bei einem Aufprall mindern bzw. vermeiden.“

Quelle: Riedl, Heinrich. 2003. Lexikon der Kraftfahrzeugtechnik. Stuttgart: Motorbuch Verlag. Seite 178

Kontext: „Ohne oder mit schlecht eingestellten Kopfstützen fehlt dem Kopf während der Rückwärtsbewegung nach einem Auffahrunfall die Abstützung. Schon bei geringen Geschwindigkeiten drohen Verletzungen im Nackenbereich.“

Quelle: <https://www.oeamtc.at/thema/panne-unfall/kopfstuetze-richtig-einstellen-und-schweren-verletzungen-vorbeugen-16182704> Stand 17.07.2017

K

naslon za glavu

definicija: „Svrha naslona za glavu smanjiti rizik od ozljeza glave i vrata pri naletu drugog vozila (udar sa stražnje strane).“

izvor: Alispahić, Sinan (Hg)/Baričević, Hrvoje/Kordić, Mladenko/Zuber, Nenad. 2014. Postani vozač. Prometni propisi i sigurnosna pravila. Zagreb: Hrvatski autoklub. Stranica 52

kontekst: „Pravilno je postavljen naslon za glavu onda kada je u visini glave, a glava točno počiva na njemu.“

izvor: Alispahić, Sinan (Hg)/Baričević, Hrvoje/Kordić, Mladenko/Zuber, Nenad. 2014. Postani vozač. Prometni propisi i sigurnosna pravila. Zagreb: Hrvatski autoklub. Stranica 52

S

naslon za glavu

definicija: „Najbolji način da se putnici obezbede od ovakvih povreda je da sedište bude ispravljeno, a naslon za glavu tako namešten da cela glava dobije potporu.“

izvor: <http://vesti.mojauto.rs/Aktuelne-vesti/200856/Postavite-sediste-u-pravilan-polozaj-01.08.2010>

kontekst: „Najbolje je ukoliko naslon za glavu dostiže do visine čela onoga ko se nalazi na sedištu.“

izvor: <http://vesti.mojauto.rs/Aktuelne-vesti/200856/Postavite-sediste-u-pravilan-polozaj-01.08.2010>

D

Sicherheitsgurt

Definition: „Rückhaltesystem zur Verhinderung bzw. Milderung von Verletzungen bei einem Unfall, indem die Insassen des Fahrzeugs in ihren Sitzen festgehalten werden. Man unterscheidet Beckengurte (Hüftgurte), Schrägschultergurte, Dreipunktgurte und Hosenträgergurte.“

Quelle: Riedl, Heinrich. 2003. Lexikon der Kraftfahrzeugtechnik. Stuttgart: Motorbuch Verlag. Seite 301

Kontext: „Egal ob in Bussen, Nutzfahrzeugen oder PKW – Sicherheitsgurte retten täglich Leben und müssen daher perfekt auf die Anforderungen der täglichen Anwendung abgestimmt werden.“

Quelle: <http://www.faschingsalzburg.com/de/sicherheitsgurte/> Stand 17.07.2017

K

sigurnosni pojas

definicija: „Sigurnosni pojasevi ugrađeni su u vozilo kako bi prilikom sudara zadržali tijelo vozača i putnika u sjedalu.“

izvor: Alispahić, Sinan (Hg)/Baričević, Hrvoje/Kordić, Mladenko/Zuber, Nenad. 2014. Postani vozač. Prometni propisi i sigurnosna pravila. Zagreb: Hrvatski autoklub. Stranica 52

kontekst: „Sigurnosni pojasevi, kao dio obvezne opreme u vozilu, smanjuju ozljede u smrtno posljedice vozača i putnika u vozilu.“

izvor: Alispahić, Sinan (Hg)/Baričević, Hrvoje/Kordić, Mladenko/Zuber, Nenad. 2014. Postani vozač. Prometni propisi i sigurnosna pravila. Zagreb: Hrvatski autoklub. Stranica 52

S

sigurnosni pojas

definicija: „Jedan od osnovnih preduslova za zaštitu vozača i putnika je da se oni zadrže na svojim mestima tokom trajanja saobraćajne nezgode.“

izvor: <http://www.vozac.rs/pojas.html> stanje 20.07.2017

kontekst: „Vazdušni jastuci u kombinaciji sa sigurnosnim pojasevima su veoma efikasni u zaštiti vozača i putnika za vreme saobraćajne nezgode. Efikasnost ovih bezbednosnih elemenata je maksimalna ako su oba elementa aktivna.“

izvor: <http://www.vozac.rs/pojas.html> stanje 20.07.2017

Lenkung

D

Lenkung

Definition: „Vorrichtung zur Richtungsänderung des Fahrzeugs, wobei die Vorderachse entweder einschlagbare Räder hat (Achsschenkellegung) oder selbst geschwenkt wird (Dreh-schemellenkung). (...)“

Quelle: Riedl, Heinrich. 2003. Lexikon der Kraftfahrzeugtechnik. Stuttgart: Motorbuch Verlag. Seite 205

Kontext: „Die Aufgabe der Lenkung besteht darin, das Fahrzeug feinfühlig und präzise in die vom Fahrer gewünschte Richtung zu steuern.“

Quelle: <http://www.mein-autolexikon.de/lenkung/lenkung.html> Stand 17.07.2017

K

sustav upravljanja vozilom

definicija: „Zadaća sustava upravljanja vozilom je mijenjati i održavati pravac kretanja vozila te osigurati potrebno upravljanje vozilom.“

izvor: Alispahić, Sinan (Hg)/Baričević, Hrvoje/Kordić, Mladenko/Zuber, Nenad. 2014. Postani vozač. Prometni propisi i sigurnosna pravila. Zagreb: Hrvatski autoklub. Stranica 53

kontekst: „Sustav upravljanja vozilom ima ulogu usmjeriti vozilo u željenom smjeru.“

izvor: Alispahić, Sinan (Hg)/Baričević, Hrvoje/Kordić, Mladenko/Zuber, Nenad. 2014. Postani vozač. Prometni propisi i sigurnosna pravila. Zagreb: Hrvatski autoklub. Stranica 53

S

uređaj za upravljanje vozilom

definicija: „Uređaj za upravljanje vozilom na svakom motornom vozilu mora biti pouzdan i izveden tako da vozač može lako, brzo i na siguran način menjati pravac kretanja vozila.“

izvor: Babić, Zoran. 2001². *Vozač. Priručnik za polaganja vozačkog ispita A, B, C i D kategorije*. Beograd: AMSS agencija. Stranica 135

kontekst: „Uređaj za upravljanje vozilom mora biti takav da se prednji točkovi vozila koji se nalaze u položaju zaokretanja, pri kretanju vozila po horizontalnoj ravnoj površini, posle oslobađanja točka upravljača, sami vraćaju ka položaju za pravolinijsko kretanje.“

izvor: Babić, Zoran. 2001². *Vozač. Priručnik za polaganja vozačkog ispita A, B, C i D kategorije*. Beograd: AMSS agencija. Stranica 135

D

Lenkrad

Definition: „An einer geneigten Lenksäule befestigtes Rad (im Gegensatz zu Hebeln und Handgriffen, die bis vor der Jahrhundertwende bei Automobilen üblich waren) zur Richtungsbeeinflussung eines Kraftfahrzeuges. In der Nabe oder auch in den Speichen bzw. im Lenkradkreuz können Bedienungselemente z.B. für Hupe, Licht oder Blinker integriert sein.“

Quelle: Riedl, Heinrich. 2003. *Lexikon der Kraftfahrzeugtechnik*. Stuttgart: Motorbuch Verlag. Seite 203f.

Kontext: „Das Bewegen des Lenkrades beeinflusst den Einschlagwinkel der Vorderräder. Der Winkel wiederum gibt an, in welche Richtung das Fahrzeug fährt.“

Quelle: <http://www.mein-autolexikon.de/lenkung/lenkung.html> Stand 17.07.2017

K

upravljač

definicija: „Vozač preko upravljača djeluje na prednje kotače koji usmjeravaju vozilo.“

izvor: Alispahić, Sinan (Hg)/Baričević, Hrvoje/Kordić, Mladenko/Zuber, Nenad. 2014. *Postani vozač. Prometni propisi i sigurnosna pravila*. Zagreb: Hrvatski autoklub. Stranica 53

kontekst: „Položaj ruku na upravljaču treba biti „petnaest do tri“. Takav položaj vozaču omogućuje najbrže reagiranje, uporabu kontrolnih uređaja te uređaja za davanje znakova.“

izvor: Alispahić, Sinan (Hg)/Baričević, Hrvoje/Kordić, Mladenko/Zuber, Nenad. 2014. Postani vozač. Prometni propisi i sigurnosna pravila. Zagreb: Hrvatski autoklub. Stranica 53

S

točak upravljača/volan

definicija: „Točak upravljača (sic!) ili u nardou poznat kao volan, drži se sa obe ruke blago opuštene – položaj ruku 10:10 h na satu. Ne sme se držati samo u donjem delu ili u gornjem, za precku (sic) ili jednom rukom – razlog je što je potrebno da svakog trenutka imamo potpunu kontrolu nad vozilom.“

izvor: <http://opusteno.rs/automobilizam-f48/pravilno-drzanje-volana-t31525.html> stanje 20.07.2017

kontekst: „Volan treba pomeriti nadole i ka vozacu kako bi bio na dohvat ruku ostavljajući pritom dovoljno prostora između kolena i upravljača. Takav položaj će vam omogućiti dobar pregled instrument table i puta.“ (sic)

izvor: <http://www.autoskolapavlin.com/polaganje-voznje-priprema-vozila/> stanje 20.07.2017

Übrige Teile des PKWs

D

Stoßdämpfer

Definition: „Die Stoßdämpfer fangen Bewegungen der Karosserie ab, die beispielsweise durch Unebenheiten auf der Straße verursacht werden. Sie halten das Auto in der Spur und verhindern ein Aufschaukeln.“

Quelle: <http://www.automobile-mehr.de/index.php/component/seoglossary/glossary/60/Sto%C3%9Fd%C3%A4mpfer?Itemid=101> Stand 16.07.2017

Kontext: „Der Stoßdämpfer ist im Prinzip ein Energieumwandler. Er transformiert die Bewegungsenergie der Feder durch Flüssigkeitsreibung in Wärme.“

Quelle:

[http://www.mein-](http://www.mein-autolexikon.de/autolexikon/detail/stosssdaempfer.html?_cid=22&et_lid=51&cHash=2c875fb4ffe2ff7bd99aeb8e4cbc71f8)

autolexi-

kon.de/autolexikon/detail/stosssdaempfer.html?_cid=22&et_lid=51&cHash=2c875fb4ffe2ff7bd99aeb8e4cbc71f8 Stand 17.07.2017

K

amortizer

definicija: „Funkcija amortizera jest, sprječavanje opruge, da uslijed neravnina puta nekontrolirano vibrira, uslijed čega bi kotači vozila prilikom vožnje po takvom terenu bili više u zraku nego na cesti, te tako negativno utjecali na stabilnost vozila i zaustavnog puta.“

izvor: <http://www.auto-mart.hr/prod04.htm> stanje 17.07.2017

kontekst: „Dobar dio vozača, miješa amortizere sa oprugama i to uglavnom, kada vozilo visi na jednu bočnu ili prednju odnosno zadnju stranu.“

izvor: <http://www.auto-mart.hr/prod04.htm> stanje 17.07.2017

S

amortizer

definicija: „Jedna od glavnih zadataka amortizera jeste da konstantno drže točkove na putu i da prenose silu upravljanja i kočenja vozila na putu za vreme vožnje. Gubljenjem kontakta sa drumom postoji realna opasnost od gubljenja kontrole nad vozilom. Zbog toga su amortizeri, kada govorimo o sigurnosti, jedan od najvažnijih delova vašeg vozila.“

izvor: <http://www.lavauto.rs/aktivnosti/korisni-saveti/147-uloga-amortizera-u-voznji.html> stanje 17.07.2017

kontekst: „Pri brzini od 80km/h istrošeni amortizeri produžuju zaustavni put za 2-3 metra u poredjenju sa solidnim neistrošenim amortizerima.“

izvor: <http://www.lavauto.rs/aktivnosti/korisni-saveti/147-uloga-amortizera-u-voznji.html> stanje 17.07.2017

D

Lichtmaschine

Definition: „Lichtmaschine bzw. Generator. Aggregat am Motor zur Erzeugung elektrischer Energie. Wandelt Bewegungs- oder mechanische Energie in elektrische Energie um. Ist aus technischer Sicht das Gegenstück zum Elektromotor.“

Quelle: <http://cms.bmw-einzyylinder.de/index.php/glossar/53-lichtmaschine.html> Stand 17.07.2017

Kontext: „Die Batterie speichert den von der Lichtmaschine erzeugten Strom und gibt diesen bei Bedarf, z. B. beim Starten des Motors wieder ab.“

Quelle: http://www.fahrschule-wienwest.at/pdfs/klasse_d/batterie.pdf Stand: 17.07.2017

K

alternator

definicija: „Alternator je električni generator koji strujom opskrbljuje sve električne uređaje automobila i puni akumulator. Generator je mala elektrana koju pokreće motor; kad motor ne radi, električnu energiju daje akumulator. Električni generator može biti dinamo – generator istosmjernje struje ili alternator – generator izmjenične struje. Danas većina automobila ima generatore izmjenične struje, dakle alternatore; oni su jači i već pri najmanjem broju okreta daju dovoljno struje za punjenje akumulatora.“

izvor: <http://auto-mane.com/uncategorized/abeceda-automobila-sto-je-alternator/> Stanje 17.07.2017

kontekst: „Ispravan rad alternatora možemo pratiti na instrumentnoj ploči gdje se nalazi kontrolna lampica. Kontrolna lampica je crvene boje i njezino plajenje tijekom rada motora donosi opasnost.“

izvor: <http://auto-mane.com/uncategorized/abeceda-automobila-sto-je-alternator/> Satnd: 17.07.2017

S

alternator

definicija: „Alternator je električni generator koji strujom snabdeva sve električne uređaje automobila i puni akumulator. Generator je mala elektrana koju pokreće motor; kad motor ne

radi, električnu energiju daje akumulator. Električni generator može biti dinamo – generator jednosmerne struje ili alternator – generator naizmenične struje.“

izvor: <http://pmlautomobili.com/2015/08/05/sta-je-alternator/> stanje 17.07.2017

kontekst: „Ispravan rad alternatora možemo pratiti na instrument table gde se nalazi kontrolna lampica. Kontrolna lampica je crvene boje i njeno paljenje tokom rada motora donosi opasnost.“

izvor: <http://pmlautomobili.com/2015/08/05/sta-je-alternator/> stanje 17.07.2017

D

Keilriemen

Definition: „Endloser Flachriemen mit keilförmigem Querschnitt, meist aus Gummi mit Cordeinlage, der vorwiegend zum Antrieb von Kühlgebläse, Wasserpumpe und Lichtmaschine dient. Er wird heute immer mehr durch den Keilrippenriemen verdrängt.“

Quelle: Riedl, Heinrich. 2003. Lexikon der Kraftfahrzeugtechnik. Stuttgart: Motorbuch Verlag. Seite 163

Kontext: „Keilriemen sind kraftschlüssige Antriebsprodukte. Ihr Funktionsprinzip beruht auf Reibung. Deshalb sind sie einem Verschleißprozess ausgesetzt.“

Quelle: <http://www.mein-autolexikon.de/motor/keilriemen.html> Stand 17.07.2017

K

klinasti remen

definicija: „Klinasti remen je ekonomični, tihi i pouzdani pogonski remen. Klinasti remen zadovoljava sve standarde za automobilsku i industrijsku upotrebu. Odlikuje se malim deformacijama (u skladu sa standardom), te otpornošću na mineralna ulja. Moguća isporuka i u antistatičkoj izvedbi.“

izvor: <http://www.tehnoguma-zg.hr/tko-smo/ponuda/pogonsko-remenje/klinasto-remenje/> stanje 20.07.2017

kontekst: „Klinasti remen služi za prijenos snage na pomoćne uređaje, alternatore, pumpe vode i kompresore klime u motornim vozilima, gospodarskim vozilima i industrijskim strojevima.“

izvor: <http://motor-diht.hr/asortiman/remenje-i-prijenos-snage/klinasto-remenje/> stanje 20.07.2017

S

klinasti kaiš

definicija: „Klinasti kaiš pokreće alternator i vodenu pumpu. Ukoliko nije dotegnut na određenu meru ili je pohaban - to će se odraziti na pogon alternatora koji će onda slabije puniti akumulator električnom strujom. Ukoliko vozite noću, može Vam se desiti da ispraznite akumulator.“

izvor: http://www.ac-andjelkovic.co.rs/odrzavanje_motora.html stanje 20.07.2017

kontekst: „Ukoliko Vam se desi da se kontrolna lampica upali u toku vožnje - najčešći uzrok je pokidan klinasti kaiš. Vožnju treba prekinuti i otkloniti kvar.“

izvor: http://www.ac-andjelkovic.co.rs/odrzavanje_motora.html stanje 20.07.2017

D

Wasserpumpe

Definition: „Zentrifugalpumpe, die durch Schleuderkraft die an der Welle eintretende Kühlflüssigkeit mit Hilfe umlaufender Schaufeln nach außen drückt, von wo sie durch einen Ausfluss unten in den Zylindermantel eintritt. Die Kühlmittelpumpe beschleunigt den Kühlwasserumlauf zwischen Motor und Kühler und ermöglicht geringeren Kühlwasserinhalt.“

Quelle: Riedl, Heinrich. 2003. Lexikon der Kraftfahrzeugtechnik. Stuttgart: Motorbuch Verlag. Seite 186

Kontext: „Abhängig vom Motorkonzept werden bei modernen Fahrzeugen mechanisch oder elektrisch angetriebene Wasserpumpen eingesetzt.“

Quelle: <http://www.mein-autolexikon.de/motor/wasserpumpe.html> Stand 17.07.2017

K

vodena pumpa

definicija: „Vodena pumpa nije lako dostupna u motoru pa je tako veoma važno da bude dobre kvalitete i traje dugo. Najbolje je kada se podudara tijekom trajanja vodene pumpe s vijekom pogonskog remena. Veoma je važno redovito je kontrolirati i servisirati jer svaki pa i najmanji

kvar sigurno će izazvati pregrijavanje motora, velike kvarove na motoru te istjecanje rashladne tekućine. Kod velikih servisa vozila vodenu pumpu najbolje je zamijeniti jer se radi o dijelu koji je veoma bitan u radu motora.“

izvor: <https://www.silux.hr/motorsport-vijesti/17/vaznosti-vodne-pumpe-i-njezino-djelovanje> stanje 20.07.2017

kontekst: „A za kraj jedna zanimljivost – jeste li znali da za svog životnog vijeka vodena pumpa kroz rashladni sustav, a samim time i motor pošalje nekoliko milijuna litara rashladne tekućine?“

izvor: <https://www.silux.hr/motorsport-vijesti/17/vaznosti-vodne-pumpe-i-njezino-djelovanje> stanje 20.07.2017

S

vodena pumpa

definicija: „**Vodena pumpa** nije lako dostupna u motoru pa je tako veoma važno da bude dobre kvalitete i traje dugo. Najbolje je kada se podudara vek trajanja vodene pumpe s vekom pogonskog remena. Veoma je važno redovno je kontrolisati i servisirati jer svaki pa i najmanji kvar sigurno će izazvati pregrevanje motora, velike kvarove na motoru i isticanje rashladne tečnosti. Kod velikih servisa vozila vodenu pumpu najbolje je zameniti ,jer se radi o delu koji je veoma bitan u radu motora.“

izvor: <http://pmlautomobili.com/2015/12/30/vodna-pumpa-i-njeno-delovanje/> stanje 20.07.2017 iz silux.hr

kontekst: „A za kraj jedna zanimljivost – jeste li znali da za svog životnog veka vodena pumpa kroz rashladni sistem, a samim time i motor pošalje nekoliko miliona litara rashladne tečnosti?“

izvor: <http://pmlautomobili.com/2015/12/30/vodna-pumpa-i-njeno-delovanje/> stanje 20.07.2017

5. Schlussfolgerung

Das Ziel dieser Arbeit ist es, die Antwort auf die Forschungsfrage zu finden, ob die Sprachen Kroatisch und Serbisch zwei eigenständige Sprachen oder tatsächlich zwei Varietäten sind. Für die Antwortfindung ist die terminologische Arbeit im Bereich Fahrzeugtechnik erstellt worden. Nach der Fertigstellung dieser praktischen Arbeit mit insgesamt 52 Begriffen, die auf Deutsch, Kroatisch und Serbisch angeführt wurden, sieht das Ergebnis folgendermaßen aus: 11 Begriffe sind im Vergleich zwischen Kroatisch und Serbisch zu einhundert Prozent ident (wie zB. *antifriz*, *akumulator*, *amortizer*, etc.). 7 Begriffe sind so gut wie ident, unterscheiden sich lediglich durch die ekavische und ijekavische Variante (zB. *kratka svjetla/kratka svetla*, *stop-svjetla/stop-svetla*, *svjetlosni znak upozorenja/svetlosni znak upozorenja*). Anschließend gibt es Begriffe, die Ähnlichkeiten aufweisen, d.h. sie unterscheiden sich minimal bzw. nicht allzu gravierend voneinander wie *prednja pozicijska svjetla/prednja poziciona svetla* oder *dugo svjetlo (kontrolno svjetlo)/dugo svetlo (kontrolna lampica)*. Zu diesen gehören insgesamt 14 Begriffe. Interessant zu erwähnen sind die Termini, die in beiden Sprachen Gebrauch finden wie zB. die Winter- und Sommerreifen. Im Serbischen finden sich sowohl *zimski pneumatik/zimska guma* als auch *letnji pneumatik/letnja guma*, in dem Fall ist eine Form von Sprachflexibilität gegeben. Bei 18 Begriffen können sprachliche Unterschiede festgestellt werden, da manche Wörter nur im Kroatischen oder Serbischen existieren wie *sigurnosni trokut/sigurnosni trougao* oder *tlak u gumama/pritisak u pneumaticima (gumama)*. Durch solche Beispiele wird ersichtlich, dass sich diese zwei Sprachen lexikalisch unterscheiden.

Die Forschungsfrage kann aufgrund der Ergebnisse nicht genau beantwortet werden. Die zwei südslawischen Sprachen unterscheiden sich in wesentlichen Punkten, insbesondere auf die Lexik bezogen, doch laut der terminologischen Arbeit weisen sie sehr wohl Ähnlichkeiten und sogar Gemeinsamkeiten auf. Das Argument, weshalb sie als zwei voneinander unabhängige Sprachen bezeichnen kann, lautet, dass sie sich lexikalisch, grammatikalisch, morphologisch, syntaktisch sowie phologisch weiterentwickelt haben und die Unterschiede sehr wohl auffallen. Im praktischen Teil der Arbeit sind einige Begriffe aufgetaucht, die je nach Sprache eine andere Benennung haben. Doch zu beachten gilt, dass genau dieser Praxis teil bewiesen hat, dass diese zwei Sprachen gar nicht so verschieden sind, sondern sich sehr ähneln. Selbst die Begriffe, die im Kroatischen und Serbischen anders benannt sind, verfügen über einen verwandten Wortstamm und dies gefährdet nicht allzu sehr das Verstehen dieser Fachbegriffe. Des Weiteren kann aus dem Kontext heraus das Fachwort verstanden werden, unabhängig davon, ob der kroatische Terminus Serbischsprechenden entgegenkommt oder anders herum der serbische Terminus Kroatischsprechenden.

Auf die europäische Union bezogen herrscht eine weitaus interessante Sicht auf die exjugoslawischen Sprachen:

„Given this long history of ‘Serbo-Croatianism’, it is not surprising that there has been resistance to the idea that today’s officially designated Croatian, Serbian, Bosnian, and Montenegrin languages are actually distinct entities. For example, representatives to the European Parliament have more than once recommended that Croatia, Bosnia and Herzegovina, Montenegro, and Serbia all be required to use a single official language (that is, Serbo-Croatian) within EU institutions, rather than financially burden the EU with translations into separate languages” (Langston/Peti-Stantić 2014:8)

Das bedeutet, dass in den europäischen Institutionen u.a. Serbisch und Kroatisch nicht als eigenständige Sprachen erachtet werden, sondern vielmehr als eine Gesamtsprache zusammengefasst werden, um sich auch die Kosten für Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen zu sparen. Außerdem nimmt der gesichtliche Hintergrund eine Rolle in dem Denken ein, da immer noch die Rede vom Serbokroatischen ist, die Amtssprache des ehemaligen Jugoslawiens. Es fällt leichter, diese slawischen Sprachen als eine gemeinsame aufzufassen als sie strikt voneinander zu trennen.

Bekannt ist, dass Kroatisch die Amtssprache der Republik Kroatien und Serbisch die Amtssprache der Republik Serbien ist. Demnach werden diese politisch gesehen als zwei unabhängige Sprachen behandelt, da beide Staaten ihre jeweilige Sprache besitzen.

Schlussendlich ist zu sagen, dass die Antwort auf die Forschungsfrage eine Ansichtssache ist, was bedeutet, dass keine konkrete Beantwortung dieser ermöglicht wird und keine Eindeutigkeit festgestellt werden kann, da sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede gegeben sind.

Bibliographie

Literatur

Arntz, Reiner; Picht, Heribert; Mayer, Felix. 2002. *Einführung in die Terminologearbeit*. Hildesheim: Olms Verlag.

Budin, Gerhard. 1996. *Wissensorganisation und Terminologie. Die Komplexität und Dynamik wissenschaftlicher Informations- und Kommunikationsprozesse*. Tübingen: Gunter Narr Verlag.

DIN 2342 Teil 1. Begriffe der Terminologielehre. Grundbegriffe. Oktober 1992. Berlin u.a.: Beuth.

Kadrić, Mira/Kaindl, Klaus/Cooke, Michèle. 2007². *Translatorische Methodik*. Wien: facultas.

Küdes (Hg.). 2002². *Empfehlungen für die Terminologearbeit*. Bern: KÜDES.

Langston, Keith/Peti-Stantić, Anita. 2014. *Language Planning and National Identity in Croatia*. London: Palgrave Macmillan.

Neweklowsky, Gerhard. 2002. Serbisch . In: Okuka, Miloš (Hg.): *Lexikon der Sprachen des europäischen Ostens*. Klagenfurt: Wieser Verlag, 443–460.

ÖNORM A 2704. 2015. *Terminologearbeit – Grundsätze und Methoden*. Wien: Österreichisches Normungsinstitut.

Roelcke, Thorsten. 2010³. *Fachsprachen. Grundlagen der Germanistik – 37*. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Wingender, Monika. 2002. Kroatisch . In: Okuka, Miloš (Hg.): *Lexikon der Sprachen des europäischen Ostens*. Klagenfurt: Wieser Verlag, 275-286.

Internetquellen

Hummel, Bernhard. 2014. *Wartung und Überprüfung Fahrschule am Campus. Basiswissen für die praktische Prüfung*. <http://www.amcampus.at/upload/10671671-425543-Skriptum---Wartung-und-berprfung-Version-5.1---Alfa-Giulietta.pdf>

ÖAMTC. 2014. *Ich will den Schein*. <https://www.oeamtc.at/thema/fuehrerschein/>

Sonstige Internetquellen

www.kroatischlernen.eu/blog/glagolitische-schrift Stand 2016
www.rts.rs/page/stories/sr/story/10/svet/2471129/katalonski-parlament-podrzao-referendum-o-nezavisnosti-2017.html Stand 2016
lat.rtrs.tv/vijesti/vijest.php?id=223094 Stand 2016
www.serbien-info.de/serbien/geschichte.php Stand 2016
ihjj.hr/stranica/o-hrvatskome-jeziku/26/ Stand 2016
www.politika.rs/scc/clanak/363911/Pogledi/Ideologija-civilnog-drustva-neizbezno-vodi-u-teokratiju Stand 2016
www.politika.rs/sr/clanak/363911/Pogledi/Ideologija-civilnog-drustva-neizbezno-vodi-u-teokratiju Stand 2016
www.tportal.hr/vijesti/svijet/442307/Hollande-Brexit-mora-biti-završen-2019.html 2016
rs.n1info.com/a187588/Svet/Svet/Oland-Putinu-Zabrinut-sam-zbog-krsenja-primirja-u-Ukrajini.html Stand 2016
<http://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10012725> Stand 2017
<http://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10012723> Stand 2017
http://bos.at/fahrschulwissen/klasse_b/fahren_im_verkehr.htm
<http://fahrschulwissen.at/klasse-b/ueberpruefungen/sonstiges/> Stand 2017
<http://fahrschulwissen.at/klasse-b/ueberpruefungen/ausreichende-sicht/> Stand 2017
http://www.fahrschule-wienwest.at/pdfs/Klasse_B/innenkontrollen.pdf Stand 2017
<http://fahrschulwissen.at/klasse-b/ueberpruefungen/lenkung/> Stand Juni 2017
<http://www.ostbelgienrecht.be/home/terminologie/begriff-vs-benennung/Begriff-vs-Benennung.aspx> Stand 2017

Abbildungen

Abbildung 1: http://bos.at/fahrschulwissen/klasse_b/uebungen.htm Stand 2017
Abbildung 2: <https://www.lenkwerk.at/fahrpr%C3%BCfung/fahrpr%C3%BCfung-klasse-be/fahren-im-verkehr/> Stand 2017
Abbildung 3: http://bos.at/fahrschulwissen/klasse_b/ueberpruefungen.htm Stand 2017
Abbildung 4: <http://www.cautos.net/images/books/690/1/index.26.jp> Stand 2017
Abbildung 5: <http://www.ostbelgienrecht.be/home/terminologie/begriff-vs-benennung/Begriff-vs-Benennung.aspx> Stand 2017

Quellen für die Terminologiearbeit

Alispahić, Sinan (Hg)/Baričević, Hrvoje/Kordić, Mladenko/Zuber, Nenad. 2014. *Postani vozač. Prometni propisi i sigurnosna pravila*. Zagreb: Hrvatski autoklub.

Babić, Zoran. 2001². *Vozač. Priručnik za poalganja vozačkog ispita A, B, C i D kategorije*. Beograd: AMSS agencija.

Dietrich, Alexander. 2017. *Der Reiz des Autofahrens. Den Führerschein bestanden – und dann?* München: Neobooks.

Riedl, Heinrich. 2003. *Lexikon der Kraftfahrzeugtechnik*. Stuttgart: Motorbuch Verlag.

Internetquellen für die Terminologiearbeit

<http://www.reifen.at/static/de/tipps-tricks/reifenlexikon> Stand 14.07.2017

<https://www.heuver.de/news/item/487/was-ist-der-unterschied-zwischen-einem-radialreifen-und-einem-diagonalreifen> Stand 14.07.2017

<http://www.gume.vidiauto.com/oznake-na-gumama> stanje 12.07.2017

<http://www.vrelegume.rs/test/pneumatici/> stanje 12.07.2017

<https://www.teilehaber.de/kundenservice/kfz-glossar/diagonalreifen-definition-349.html> Stand 12.07.2017

<http://www.prometna-zona.com/vrste-guma-i-njihova-konstrukcija/> stanje 12.07.2017

<http://www.automobilemehr.de/index.php/component/seoglossary/glossary/55/Sommerreifen?Itemid=101> Stand 13.02.2017

https://www.goodyear.eu/de_at/consumer/tires/summer.html#/ Stand 13.2.2017

<http://gumiimpex.hr/rjecnik-pojmova-2/> stanje 12.07.2017

<http://www.michelin.rs/zimske/razlika-izmedu-letnjih-guma-zimskih-guma> stanje 12.07.2017

<http://www.sava-tires.com/sava/sr/tires/4x4/intensa/> stanje 12.07.2017

<http://www.automobile-mehr.de/index.php/component/seoglossary/glossary/65/Winterreifen?Itemid=101> Stand 13.07.2017

<http://www.plankenauer.at/privat/reifen-felgen/winterreifen/winterreifen/> Stand 13.02.2017

<http://gumiimpex.hr/rjecnik-pojmova-2/> stanje 12.07.2017

<http://autoskola-chill.hr/auto-gume-eu-oznake/> stanje 12.07.2017

https://www.goodyear.eu/sr_rs/consumer/tires/winter.html#/ stanje 18.07.2017

<http://pneumaster.rs/vesti/novi-nokian-wr-d4-zimski-pneumatik-gospodari-promenljivim-vremenskim-uslovima-centralne-evrope> stanje 18.07.2017

<http://www.gume.vidiauto.com/8-znakova-kako-prepoznati-stare-gume> stanje 18.07.2017

https://www.goodyear.eu/hr_hr/consumer/learn/checking-your-tire-treads.html stanje 18.07.2017

<http://blog.ipg.rs/dubina-sare/> stanje 18.07.2017

<https://www.oponeo.at/reifen-news/mindestprofiltiefe-bei-winterreifen> Stand 12.07.2017

<http://gumiimpex.hr/rjecnik-pojmova-2/> stanje 12.07.2017

<http://www.4gume.com/odrzavanje/kontrola-guma/> stanje 12.07.2017

https://www.dunlop.eu/hr_hr/consumer/learn/checking-your-tire-pressure.html stanje 12.07.2017

<http://www.sava-tires.com/sava/sr/all-about-tires/understand-your-tire/caring-for-your-tires/maintaining-correct-tire-pressure/> stanje 12.07.2017

https://www.dunlop.eu/sr_rs/consumer/learn/checking-your-tire-pressure.html stanje 12.07.2017

<http://www.mein-autolexikon.de/bremse/bremskraftverstaerker.html> Stand 06.07.2017

<https://repozitorij.fpz.unizg.hr/islandora/object/fpz%3A250/datastream/PDF/view> stanje 19.07.2017

<http://www.amss-cmv.co.rs/pdf/knjigakocenjedeo.pdf> stanje 18.07.2017

Sonja Banić http://free-zg.t-com.hr/Sonja-Banic/pdf_materijali/ZAUSTAVNI%20PUT%20VOZILA.pdf stanje 13.07.2017

<http://www.instruktor-voznje.com.hr/kocenje/> stanje 19.07.2017

<http://fiat.mopar.eu/rs/sr/rezervni-delovi/originalni-rezervni-delovi/kocnice> stanje 19.07.2017

<http://www.autoscout24.at/themen/kfz-technik/fahrwerk/feststellbremse-beim-auto-funktionsweise/> Stand 19.07.2017

<http://www.blic.rs/slobodno-vreme/zanimljivosti/rucna-kocnica-pojas-za-spasavanje/40t9swp>

<http://osvelikadrenova.nasaskola.rs/files/Dokumenti/TIO/SS/upotreba%20svetala%20u%20saobracaju.pdf> stanje 18.07.2017

<http://ltablice.com/pravila-saobracaja/ostala-pravila-saobracaja/87-upotreba-svetala-u-saobracaju> stanje 18.07.2017

<http://www.kfz-tech.de/Biblio/Beleuchtung/Fernlicht.htm> 13.2.2017

<http://ltablice.com/pravila-saobracaja/ostala-pravila-saobracaja/87-upotreba-svetala-u-saobracaju> stanje 18.07.2017

<http://www.fuerboeck.at/fahrpruefung/pruefungstipps-b/b-ueberpruefungen/b-beleuchtung/> Stand 14.07.2017

<http://jeep.mopar.eu/rs/sr/rezervni-delovi/originalni-rezervni-delovi/spoljna-svetla> stanje 18.07.2017

<http://www.auto-delovi.org/saveti/saveti-za-vozace/voznja-po-magli/> Stand 14.07.2017

<https://www.kfzteile24.de/ersatzteile-verschleissteile/elektrik/leuchten-blink-rueck-tagfahrleuchten/heckleuchte>
Stand 14.07.2017

<https://www.silux.hr/proizvodi/rasvjeta/straznja-svjetla> stanje 27.07.2017

<https://www.silux.rs/proizvodi/rasveta/zadnja-svetla> stanje 27.07.2017

<https://de.wikipedia.org/wiki/Fahrtrichtungsanzeiger> Stand 14.07.2017

<https://de.wikipedia.org/wiki/Bremsleuchte> Stand 14.07.2017

<http://hjp.znanje.hr/index.php?show=search> stanje 13.07.2017

<http://www.vecernji.hr/automobili/auto-kao-veliki-usb-prikljucak-838915> stanje 13.07.2017

<http://www.autostart.co.rs/popravite-sami-auto-sirenu/> stanje 13.07.2017

<http://www.fahrtipps.de/pkw/lichtuue.php> Stand 13.07.2017

<http://www.autoskola-ispiti.com/prometni-propisi-i-pravila/znakovi-u-prometu/kako-vozac-daje-svjetlosni-znak-upozorenja-ostalim-sudionicima-u-prometu> stanje 13.07.2017

<http://opusteno.rs/automobilizam-f48/zvucni-i-svetlosni-znaci-upozorenja-u-saobracaju-t29665.html> stanje 13.07.2017

<http://www.alles-fuehrerschein.at/lexikon/index.php5?title=Alarmlinkanlage> Dr. Gregor Bartl Stand 10.07.2017

<http://www.iusinfo.hr/DailyContent/Topical.aspx?id=8928> stanje 19.07.2017

http://www.vozite.com/prinudno_zaustavljanje_i_obelezavanje_zaustavljenog_vozila_na_putu.html stanje 18.07.2017

<http://www.tsgserbia.com/wp-content/uploads/2015/03/Pravilnik-o-dimenzijama-ukupnim-masama-i-osovinskom-optere%C4%87enju-vozila-i-o-oslovnim-uslovima-koje-moraju-da-ispunjavaju-ure%C4%91aji-i-oprema-na-vozilima-u-saobra%C4%87aju-na-putevima.pdf> stanje 18.07.2017

<http://www.valvoline.com.hr/rubrika/50/Tekucine-za-kocnice-spojku> stanje 12.07.2017

<http://www.prometna-zona.com/disk-kocnice/> stanje 12.07.2017

<http://www.auto-delovi.org/saveti/saveti-za-odrzavanje/koji-dot-vi-koristite/> stanje 18.07.2017

<http://www.mein-autolexikon.de/schmierung/motoroel.html> Stand 14.07.2017

<http://www.rowe.hr/motorno-ulje-funkcije/> stanje 14.07.2017

<http://www.auto-delovi.org/saveti/kako-radi/motorna-ulja/> stanje 14.07.2017

<http://www.autoscout24.at/themen/autopflege/scheibenpflege/scheibenwaschanlage-nachfuellen-das-richtige-mischungsverhaeltnis-im-winter/> Stand 14.07.2017

<https://jezikoslovak.com/word/brxl> stanje 18.07.2017

http://aftersales.fiat.com/eLumData/SR/00/188_PUNTOCLASSIC/00_188_PUNTOCLASSIC_503.02.124_SR_01_06.09_L_LG/00_188_PUNTOCLASSIC_503.02.124_SR_01_06.09_L_LG.pdf stanje 18.07.2017

<http://www.hrleksikon.info/definicija/antifriz.html> stanje 16.07.2017

<http://www.savjetnica.com/kako-obnoviti-tekucinu-za-hladenje-u-hladnjaku-vaseg-automobila/> stanje 16.07.2017

<http://www.auto-delovi.org/saveti/kako-radi/antifriz/> stanje 16.07.2017

<https://www.autoteiledirekt.de/autoersatzteil/olmessstab.html> Stand 18.07.2017

http://moba.i.daimler.com/baix/cars/213.0_comand/hr_HR/page/ID_e94d370931694240354ae3651f156d60-73732dd231694240354ae36505c2e304-hr-HR.html stanje 17.07.2017

http://www.proz.com/kudoz/german_to_croatian/automotive_cars_trucks/2418778-%C3%96lmessstab.html stanje 18.07.2017

<http://www.sanel.biz/downloads/tehnicke-informacije/Febi/FEBI-t-38023-mb-oelpeilstab-SR-1502-ansicht.pdf> stanje 17.07.2017

<http://www.duden.de/rechtschreibung/Warnweste> Stand 16.07.2017

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20050430_OTS0012/oeamtc-ab-1-mai-ist-das-mitfuehren-einer-warnweste-im-auto-ebenso-pflicht-wie-das-tragen-bei-unfall-oder-panne Stand 16.07.2017

<http://www.hak.hr/info/korisne-informacije/reflektirajuci-prsluk> stanje 16.07.2017

<https://www.polovniautomobili.com/auto-vesti/aktuelno/zakon-o-saobracaju-vazna-objasnjenja.php> stanje 17.07.2017

https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXII/I/I_00557/fname_022201.pdf Stand 17.07.2017

<http://www.autoskola-ispiti.com/prometni-propisi-i-pravila/vozilo-u-funkciji-sigurnosti-prometa/gdje-se-postavlja-sigurnosni-trokut-za-vrijeme-vuce-neispravnog-vozila> stanje 17.07.2017

<http://autoskola-ispiti.com/prometni-propisi-i-pravila/vozilo-u-funkciji-sigurnosti-prometa/na-kojoj-se-udaljenosti-iza-zaustavljene-kolone-vozila-postavljaju-dva-sigurnosna-trokuta> stanje 17.07.2017

http://www.vozite.com/prinudno_zaustavljanje_i_obelezavanje_zaustavljenog_vozila_na_putu.html stanje 17.07.2017

<https://www.teilehaber.de/kundenservice/kfz-glossar/frontscheibe-definition-128.html> Stand 17.07.2017

http://www.paragraf.rs/propisi/pravilnik_o_podeli_motornih_i_prikljucnih_vozila_i_tehnickim_uslovima_za_vozila_u_saobracaju_na_putevima.html stanje 17.07.2017

<https://www.teilehaber.de/kundenservice/kfz-glossar/heckscheibe-definition-32.html> Stand 17.07.2017

<http://eur-lex.europa.eu/legal-content/HR/TXT/?uri=CELEX%3A01974L0060-20000408> stanje 20.07.2017

https://rs.bosch-automotive.com/sr/parts_and_accessories_7/service_parts_5/wipers_5/rear_wiper_blades_4/rear_wiper_blades_1 stanje 20.07.2017

<https://www.teilehaber.de/kundenservice/kfz-glossar/frostschutz-definition-35.html> Stand 17.07.2017

http://service.citroen.com/dtt/IFD/AC/documents/hr_HR/AIDE/2050/PDF/infodiag216.pdf stanje 17.07.2017

<http://www.velmark.rs/brisaci/> stanje 17.07.2017

<https://auto-mane.com/abeceda-automobila/abeceda-automobila-sto-je-akumulator> stanje 20.07.2017

<https://www.varta-automotive.rs/sr-rs/varta-akumulatori-podrska/osnovno-o-akumulatorima/na-sta-da-obratim-paznju-prilikom-kupovine-akumulatora> stanje 20.07.2017

<https://www.teilehaber.de/kundenservice/kfz-glossar/cockpit-definiton-37.html> Stand 17.07.2017

<http://www.autocentaroportima.rs/saveti/upoznajte-vasu-instrument-tablu/> stanje 20.07.2017

<https://www.polovniautomobili.com/auto-vesti/saveti/znacenje-lampica-na-instrument-tabli.php> stanje 20.07.2017

<https://www.allianz-autowelt.de/werkstatt/warnleuchten-auto/> Stand 17.07.2017

<https://www.lenkwerk.at/fahrpr%C3%BCfung/fahrpr%C3%BCfung-klasse-b/%C3%BCberpr%C3%BCfungen-am-fahrzeug/> Stand 20.07.2017

https://www.opel.hr/content/dam/Opel/Europe/croatia/nscwebsite/hr/04_Owners/02_Manuals/00_Owners/Opel_Corsa_2656-3_HR_model_9.0.pdf stanje 27.07.2017

<http://hr.e-guide.renault.com/hrv/Novi-Clio/Saznajte-sto-znace-kontrolna-svjetla-na-vasem-vozilu> stanje 27.07.2017

https://www.opel.rs/content/dam/Opel/Europe/serbia/nscwebsite/sr/04_Owners/02_Manuals/00_Owners/Opel_Corsa_2656_SCG_model_6.0.pdf

<http://www.autostart.co.rs/tumacenje-kontrolne-table/> stanje 27.07.2017

<http://www2.autoportal.hr/20080109970/Ekspert-za-mehaniku/Stetno-je-i-premalo-i-previsje-redovita-kontrola-razine-motornog-ulja-spas-je-za-motor/menu-id-90.html> stanje 20.07.2017

https://www.opel.rs/content/dam/Opel/Europe/serbia/nscwebsite/sr/04_Owners/02_Manuals/00_Owners/Opel_Corsa_2656_SCG_model_6.0.pdf stanje 27.07.2017

<http://www.autostart.co.rs/tumacenje-kontrolne-table/> stanje 27.07.2017

<http://www.fuerboeck.at/fahrpruefung/pruefungstipps-b/b-ueberpruefungen/b-batterie/> Stand 17.07.2017

https://www.opel.hr/content/dam/Opel/Europe/croatia/nscwebsite/hr/04_Owners/02_Manuals/00_Owners/Opel_Corsa_2656-3_HR_model_9.0.pdf

<http://autoskola-ispiti.com/prometni-propisi-i-pravila/vozilo-u-funkciji-sigurnosti-prometa/kako-cete-postupiti-kada-se-tijekom-voznje-na-instrumentnoj-plochi-upali-zaruljica-prikazana-na-slici-473> stanje 27.07.2017

<http://www.autostart.co.rs/tumacenje-kontrolne-table/>

https://www.opel.rs/content/dam/Opel/Europe/serbia/nscwebsite/sr/04_Owners/02_Manuals/00_Owners/Opel_Corsa_2656_SCG_model_6.0.pdf stanje 27.07.2017

<https://www.allianz-autowelt.de/werkstatt/warnleuchten-auto/> Stand 17.07.2017

<https://www.fairgarage.de/airbagsteuergeraet-reparatur> Stand 26.07.2017

<https://www.fairgarage.de/abs-leuchtet> Stand 17.07.2017
<http://www.autostart.co.rs/tumacenje-kontrolne-table/> stanje 27.07.2017
<http://www.autobild.de/lexikon/abs-221247.html> Stand 17.07.2017
<https://www.polovniautomobili.com/auto-vesti/saveti/kako-radi-abs-i-zbog-cega-je-vazan.php> stanje 20.07.2017
<https://www.allianz-autowelt.de/werkstatt/warnleuchten-auto/> Stand 23.07.2017
http://moba.i.daimler.com/baix/cars/213.0_comand/hr_HR/page/ID_7bc7f46d15af1100354ae3651900151d-a6f58d4315af110f354ae36549e0514b-hr-HR.html# stanje 27.07.2017
<https://www.polovniautomobili.com/auto-vesti/saveti/znacenje-lampica-na-instrument-tabli.php> stanje 27.07.2017
<https://www.teilehaber.de/kundenservice/kfz-glossar/aussenspiegel-definition-6.html> Stand 17.07.2017
http://www.instruktor-voznje.com.hr/podesavanje_retrovizora/ stanje 20.07.2017
<http://www.autoskolapavlin.com/polaganje-voznje-priprema-vozila/> stanje 20.07.2017
<http://opusteno.rs/automobilizam-f48/podesavanje-ogledala-na-kolima-t31310.html> stanje 20.07.2017
<http://www.duden.de/rechtschreibung/Innenspiegel> 17.07.2017
<https://de.wikipedia.org/wiki/R%C3%BCckspiegel> Stand 17.07.2017
<https://www.jeftinije.hr/Proizvod/4858341/nesortirano/nesortirano-ostalo/ostalo-nesortirano/dodatni-homologirani-unutarnji-retrovizor-za-vozila-as> stanje 26.07.2017
<https://www.oeamtc.at/thema/panne-unfall/kopfstuetze-richtig-einstellen-und-schweren-verletzungen-vorbeugen-16182704> Stand 17.07.2017
<http://vesti.mojauto.rs/Aktuelne-vesti/200856/Postavite-sediste-u-pravilan-polozaj> stanje 01.08.2010
<http://www.faschingsalzburg.com/de/sicherheitsgurte/> Stand 17.07.2017
<http://www.vozac.rs/pojas.html> stanje 20.07.2017
<http://www.mein-autolexikon.de/lenkung/lenkung.html> Stand 17.07.2017
<http://opusteno.rs/automobilizam-f48/pravilno-drzanje-volana-t31525.html> stanje 20.07.2017
<http://www.autoskolapavlin.com/polaganje-voznje-priprema-vozila/> stanje 20.07.2017
<http://www.automobile-mehr.de/index.php/component/seoglossary/glossary/60/Sto%C3%9Fd%C3%A4mpfer?Itemid=101> Stand 16.07.2017
http://www.mein-autolexikon.de/autolexikon/detail/stosdaempfer.html?_cid=22&et_lid=51&cHash=2c875fb4ffe2ff7bd99aeb8e4cbc71f8 Stand 17.07.2017
<http://www.auto-mart.hr/prod04.htm> stanje 17.07.2017
<http://www.lavauto.rs/aktivnosti/korisni-saveti/147-uloga-amortizera-u-voznji.html> stanje 17.07.2017
<http://cms.bmw-einzyylinder.de/index.php/glossar/53-lichtmaschine.html> Stand 17.07.2017
http://www.fahrschule-wienwest.at/pdfs/klasse_d/batterie.pdf Stand: 17.07.2017
<http://auto-mane.com/uncategorized/abeceda-automobila-sto-je-alternator/> Stanje 17.07.2017
<http://pmlautomobili.com/2015/08/05/sta-je-alternator/> stanje 17.07.2017
<http://www.mein-autolexikon.de/motor/keilriemen.html> Stand 17.07.2017
<http://www.tehnoguma-zg.hr/tko-smo/ponuda/pogonsko-remenje/klinasto-remenje/> stanje 20.07.2017
<http://motor-diht.hr/asortiman/remenje-i-prijenos-snage/klinasto-remenje/> stanje 20.07.2017
http://www.ac-andjelkovic.co.rs/odrzavanje_motora.html stanje 20.07.2017
<http://www.mein-autolexikon.de/motor/wasserpumpe.html> Stand 17.07.2017
<https://www.silux.hr/motorsport-vijesti/17/vaznosti-vodne-pumpe-i-njezino-djelovanje> stanje 20.07.2017
<http://pmlautomobili.com/2015/12/30/vodna-pumpa-i-njeno-delovanje/> stanje 20.07.2017 iz silux.hr
<http://weheartit.com/entry/122952756> stanje 01.08.2017

Abstract

Im Zuge dieser vorliegenden Masterarbeit werden die Sprachen Kroatisch und Serbisch im Bereich Fahrzeugtechnik (PKW) fachsprachlich miteinander verglichen. Das Bosnische sowie auch das Montenegrinische erhalten keine Erwähnung in diesem Werk.

Die Masterarbeit setzt sich aus einem theoretischen und einem praktischen Teil zusammen. Im theoretischen Teil werden die zwei slawischen Sprachen Kroatisch und Serbisch näher präsentiert, u.a. der geschichtliche Werdegang sowie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen diesen. Daran anschließend folgt das Thema Fahrschul Ausbildung und Fahrzeugtechnik, die als das Fundament für den praktischen Teil gelten, da aus diesem Gebiet die jeweiligen Fachbegriffe entstammen. Dazu wird allgemein der Bereich Terminologielehre im Theorieteil abgedeckt.

Der Hauptteil der Arbeit, nämlich der praktische Teil, ist die terminologische Arbeit zum Thema Fahrzeugtechnik eines PKW-s mit den Sprachen Deutsch, Kroatisch und Serbisch. In diesem sind die Begriffe, Definitionen sowie Kontextsätze samt Quellenangaben angeführt.

Ziel ist es anhand der terminologischen Arbeit aufzuzeigen, welche Gemeinsamkeiten und welche Unterschiede zwischen der kroatischen und serbischen Sprache herrschen und ob von zwei voneinander unabhängigen Sprachen oder von zwei Varietäten die Rede sein kann.